

Bezugsgebühr:
 Vierteljährlich 2 M. 50 Pf.; durch
 die Post 2 M. 75 Pf.
 Die „Dresdner Nachrichten“ erscheinen
 täglich Morgens; die Besizer in
 Preußen und der nächsten Umgebungen,
 wo die Zustellung durch eigene Beamte
 oder Remittanten erfolgt, erhalten
 das Blatt an Wochenenden, die
 nicht auf Sonn- oder Feiertage folgen,
 in zwei Heften. Die Abonnenten
 der Provinz erhalten die Besizer
 der Provinz eingetragener Schrift-
 steller keine Verbindlichkeit.
 Geschäftsvermittlung:
 Amt I Dr. II u. Nr. 2099,
 Telegramm-Adresse:
 Nachrichten Dresden.

Dresdner Nachrichten

Schlafrocke! Schlafrocke! Schlafrocke!
 Brillante Auswahl.
Schlafrock-Meyer, Frauenstr. nur 7.

Telegr.-Adresse:
Nachrichten, Dresden.

Gegründet 1856

Photographische Apparate
 in reicher Auswahl bei
Emil Wünsche
 Altkönigsstr. 20
 (Ecke Gewandhaus, Nähe
 König-Johann-Straße)
 Fabrik: Reick bei Dresden.
 Filialen:
 Leipzig, Berlin, Frankfurt a. M.,
 Breslau, München, Hamburg,
 Badenbach i. B.
 Preis-Katalog
 auf Verlangen.

B. Rammer, Damenschneiderin
 Marschallstr. 42, II. DRESDEN-A. Marschallstr. 42, II.
 empfiehlt sich der geehrten Damenwelt,
 Garantie für Passen. — Bedienung prompt.
 Preise solid.

Adolf Hachmeister, Coiffeur
 Johannes-Allee, im Café König.
Elegante Salons zum Frisieren
 für Damen und Herren.
 Amerikanische Kopfrisiche — Champoinig.

Heinrich Niebling,
 Tolkowitzerstr. 2 Blasowitz Tolkowitzerstr. 2
Zeltungskommissionär für Blasowitz
 empfiehlt sich zur Annahme von Inseraten und Abonnements
 für die „Dresdner Nachrichten“.

Plattfusseinlagen
 aus Celluloid, Metall oder Hartgummi
 fertigt zu billigen Preisen unter Garantie der
 Zweckmäßigkeit und guten Passens für
 jeden einzelnen Fall extra nach Maass

Carl Wendschuch, Struvestr. 11.

Carl Wendschuch, Struvestr. 11.

Nr. 266. Spiegal: Ein kirchenrechtliches Kuriosum. Landesfullrath, Altersbuns-Vereine, Muthmaßl. Bitterung: Donnerstag, 27. September 1900.

Mit dem 1. October beginnt für die „Dresdner Nachrichten“ die
Bezugszeit auf das IV. Vierteljahr 1900.
 Angesichts der wichtigen Ereignisse, die sich
 namentlich auf dem Gebiete der
auswärtigen Politik
 vollziehen und über welche schnell unterrichtet zu werden
 für Jedermann von höchstem Interesse ist, weisen wir
 wiederholt darauf hin, dass die „Dresdner Nach-
 richten“ ihren Lesern in Dresden und Umgebung
vor allen anderen
Dresdner Blättern
 durch die
zweimalige Zustellung
Morgens und Abends
 an allen Wochentagen, welche nicht auf einen Sonn- oder
 Feiertag folgen, den grossen Vortheil des
schnellsten Nachrichtendienstes
 bieten.
Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“
 Marienstrasse 38.
 Annahmestellen für Anzeigen und Bezugsbestellungen:
Grosse Klosterstrasse 5, Johannes Pässler;
Lutherplatz 1, Karl Bielich;
Königsbrückerstr. 39, Fritz Gilbers;
Oppellstr. 17 pt., Alwin Kummer;
Bürgerstr. 44 (Vorstadt Pieschen), Otto List;
Grünerstr. 17, Georg Wagner;
Ecke Pillnitzer- und Albrechtstr., Albert Kaul;
Sachsen-Allee 10, Erdmann Hindorf;
Zöllnerstr. 12, Ecko Striesenerstrasse, Max Roll;
Ellenburgerstr. 7, Hinterhaus I Etage, am Markgraf
 Heinrich-Platz (Vorstadt Striesen), Otto Pilz;
Umlandstr. 17, Otto Bischoff;
Schäferstr. 65, Gust. Seyler;
 In **Blasowitz Tolkowitzerstr. 7,** Heinr. Niebling;
 In **Loschwitz: Pillnitzerstr. 7, pt.,** Gustav Peipe;
 In **Löbtau: Wildrufferstr. 4, C. A. Götzke;**
Reisewitzerstr. 31, Arthur Schmidt;
 In **Plauen: Kirchstrasse 1 und Reisewitzer-**
strasse 2c, Arthur Matthäus.

beruft, sondern sie nach einer uns vorliegenden Vocationsurkunde
 aus dem Jahre 1828 auch anweist, „das Wort Gottes nach der
 evangelischen Lehre und unveränderter Augsburgerischer Konfession
 mit Treue, Fleiß und Unbedrossenheit zu predigen“. Es verläßt
 wohl der Mühe, ehe wir den Wortlaut der eben genannten Ur-
 kunde hier mittheilen, einmal an der Hand dieses konkreten Falles
 die historische Entwicklung zu verfolgen, welche zu dem oben ge-
 kennzeichneten Verhältnisse führte.

Das Kloster in der Amtshauptmannschaft Jittau bei Lititz,
 an der Weisse gelegen, war 1231 von der Königin Kunigunde von
 Böhmen, der Gemahlin König Wenzels IV. des Einäugigen
 (Monoculus) und Tochter des Hohenstaufen Philipp von
 Schwaben begründet und mit Cisterzienser-Nonnen besetzt worden.
 Bald hatte das Kloster in der Umgegend reichen Grundbesitz
 erworben und diesen auch in der Folgezeit trotz vielfachen Un-
 gemachs — es wurde z. B. mehrere Male von den Hussiten ver-
 wüstet und niedergebrannt — behauptet und noch erweitert. Um 1570
 herum begannen sich, wie in der Oberlausitz überhaupt, so auch
 in dem Gebiet unseres Klosters, die Einwirkungen der Reformation
 geltend zu machen. Die verhältnismäßig spät hier auftretende
 Bewegung setzte sofort mit voller Kraft ein, ja, sie ließ sich nicht
 einmal ganz von den Klostermauern selbst abhalten. So nahm die
 Äbtissin Ursula I. (1573—1583) nicht nur protestantische
 Bürgerkinder aus den umliegenden Städten zum Unterricht in
 das Kloster auf, sondern sie setzte sogar ihren Bruder Valentin,
 bisherigen katholischen Capellanen zu Löbn in Schöten, als
 evangelischen Pfarrer in die ihrem Patronatsrecht unterstehende
 Pfarrstelle des inzwischen evangelisch gewordenen Niederleifersdorf
 ein, damit er, wie sie ihr Vorgehen begründete, heirathen könne.
 Wegen dieser Verfügungen des evangelischen Bekenntnisses
 wurde sie zwar 1583 durch den Brauer Erzbischof als Äbtissin
 abgelöst, doch durfte sie, da sie für ihre Person dem katholischen
 Glauben treu geblieben war, im Kloster verbleiben und wurde
 später sogar wieder zur Priorin gewählt. Auch bei ihren Nach-
 folgerinnen machten sich vielfache gleiche, dem evangelischen Be-
 kenntnis feindliche Tendenzen geltend. So soll der Klostervoogt
 Christoph von Schweinitz über dem vergeblichen Bemühen, die
 Anstellung evangelischer Prediger in den zur neuen Lehre über-
 getretenen Stiftdörfern zu verhindern, geistesgeört worden sein,
 und als 1623 die Äbtissin Ursula II. nach dem Tode eines evan-
 gelischen Predigers den Versuch machte, in einem der Stiftdörfer
 wieder einen katholischen Pfarrer einzusetzen, war es ein anderer
 Herr von Schweinitz, der dieses Bemühen vereitelte. Nach Ablegung
 der Pfarrstelle in Reichenau ließ dieselbe Ursula II. im Jahre
 1606 der Gemeinde Reichenau die Wahl zwischen einem katholischen
 Pfarrer oder dem der Gemeinde persönlich nicht sympathischen
 evangelischen Pastor Valentin Schurig. Als die Gemeinde trotz
 ihrer Abneigung sich doch für den letzteren entschied, beidermaßen
 sich mehrere katholisch gebliebene Pfarrer der Umgegend bei dem
 Erzbischof von Prag, der auch 1607 für die Äbtissin einen kaiser-
 lichen Verweis auswirkte, im Uebrigen aber blieb Schurig im
 Amt. Als im Jahr 1623 die Launen an Kurialdänen verpöndet
 worden waren, fürchte Ursula die Säkularisation ihres Stiftes
 und suchte dieser Gefahr durch die Erlangung der Abtei zu einem
 weltlichen Stifte vorzubeugen, ein Versuch, der ihre Ablegung
 herbeiführte. Durch den Traditionsrecess vom 30. Mai 1635, durch
 den die Oberlausitz dauernd an Sachsen fiel, wurde dann zugleich
 der ungeschmälerte Bestand des Klosters unter weiterer Protection
 der böhmischen Krone gesichert. Von den 5 Leihhöfen und
 Ortskirchen, welche damals dem Kloster unterstanden, sind 1815
 10 an Preußen gefallen, heute hat die Äbtissin noch das Patronats-
 recht aus über die katholischen Pfarrstellen zu Grünau, Königshain,
 Stritz, Reichenau und Seitzendorf, sowie über die evangelischen zu
 Lenka, Oberleifersdorf und Reichenau. Auf die zuletzt genannte Pfarr-
 stelle zu Reichenau bezieht sich die oben genannte Vocationsurkunde,
 die uns den Anlaß zu unserer Betrachtung gegeben hat und welche von
 der 47. Äbtissin des Klosters Michaela Bezonita Jocher ausgeht. Sie
 befindet sich zur Zeit in der Aufwahrungsammlung des Vereines
 für Geschichte und geistliche Hilfswissenschaften an der Univer-
 sität Leipzig, Nothor Löwe, dem sie von einem Sohne des durch
 sie vocierten Pastors geschenkt worden ist. Der Wortlaut der
 Urkunde ist folgender:

„Vocation. Nachdem durch das Ableben des seitherigen Ober-
 parrers des Wohllebenswürdigen Herrn Christian Gottlieb Franz in
 Reichenau diese Pfarr-Amts-Stelle erledigt worden, und deren Wieder-
 besetzung Mir obliegt; so habe Ich Michaela, Äbtissin des
 Königl. Stifts und Klosters zu St. Marienthal als Kirchenlehn-
 und Patronats-Herrschafft zu Reichenau dieses geistliche Amt dem
 Wohllebenswürdigen Herrn M. Ernst Friedrich Moriz Tobias,
 bisherigen Nachmittagsprediger an der Universitätskirche zu Leipzig
 und in Gohlis und Lehrer an der Bürgerschule zu Leipzig in Rück-
 sicht Seiner rühmlichen Eigenschaften und der von Ihm bei den
 gehaltenen Gait- und Probepredigten an den Tag gelegten aus-
 gezeichneten Gaben und Kenntnisse für übertragenden Mich bewegen
 gefunden. — Ich vocire demnach Rast des Mir und dem hiesigen
 Klosterstifte allein zustehenden Patronatsrechts hierdurch wohl-
 ermernten Herrn M. Ernst Friedrich Moriz Tobias als tüchtigen
 Oberpfarrer in Reichenau, in dem wohlbegründeten Vertrauen:
 daß derselbe diesem vielbelagerten Amte, in fester Zucht Gottes
 zum Wohle aller, Seiner Objorge anvertrauten Seelen gewissenhaft

vorstehen, die damit herkömmlich verbundenen Funktionen mit allem
 Eifer erfüllen, das Wort Gottes nach der evangelischen Lehre und
 unveränderter Augsburgerischer Konfession mit Treue, Fleiß und
 Unbedrossenheit in den Ihm zukommenden Kanzelvorträgen und
 Lehren ohne Weigerung predigen, die Kranken bereitwillig be-
 suchen, trösten und mit heilsamer Umsicht warmen, dem Seiner
 Aufsicht und Leitung mit anvertrauten Schülern in Reichenau
 die zum Geheilen derselben erforderliche Aufmerksamkeits und
 Emsalft widmen, auch sonst in Seinem Wandel als Vorbild
 unverwundeter Veruhstete und friedlicher Wandel sich stets so
 betragen werde, wie es der Würde dieses Amtes und der Wichtig-
 keit Seines Berufs zukommt. Die mit dieser Stelle verbundenen
 Einkünfte und Emolumente hat derselbe, wie Sein Vorfahrer,
 ohne Verletzung zu genießen, und wird Ihm nöthigenfalls der ge-
 rechtliche Schutz dierhalb stets geleistet werden. — Urkundlich habe
 diese Vocation eigenhändig unter Vorrichtung des großen Abtheils-
 lichen Siegels unterschrieben und vollzogen. Kloster St. Marien-
 thal, den 24. April 1828. Michaela Äbtissin.“

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte v. 26. September.

Der Krieg in China.
 Berlin. Die Antwort Englands auf den deutschen
 Vorleser ist noch immer nicht eingegangen. — Der deutsche Bot-
 schafter Graf Hatzfeldt hatte heute eine Besprechung mit Lord
 Salisbury im Auswärtigen Amt zu London. — In der ameri-
 kanischen Presse wird die Nachricht verbreitet, das Lord Salisbury
 dem deutschen Vorschlag gegenüber bereits früher den Vorschlag
 der deutschen Regierung als unannehmbar bezeichnet und sich hierbei
 derselben Bedingungen bedient habe, in denen auch das Washing-
 toner Kabinete die Circularen des Grafen Bismarck abgelehnt be-
 antwortet habe. Von Graf Hatzfeldt ist keine derartige Meldung
 hier eingegangen. Es wird angenommen, daß die Angabe nur
 bezweckt, die Vollziehung der amerikanischen Regierung zu verhindern.
 — Ueber die Ziele der deutschen Politik scheinen die englischen
 Korrespondenten in Shanghai besser unterrichtet zu sein als die
 Reichsregierung selbst. Die „Morning Post“ läßt sich aus
 Shanghai telegraphisch, Valerke werde sofort ein Ultimatum
 präsentieren, welches die Herausgabe der fünf Jünger der auf-
 ständischen Bewegung verlange. Nur wenige Stunden Zeit
 würden bewilligt werden. Im Ablehnungsfall werde Wadner
 den Krieg erklären. Deutschland werde dann den vollen Nutzen
 daraus ziehen, daß es allein gegen China Krieg führe, und die
 Bewegung Paris, das Rancan-Arsenal und die Kiangsin-Arsenale
 zerstören, die chinesische Flotte vernichten, die gesamte Kiangtse-
 Provinz nördlich von Yangtsze okkupieren und einen starken Einbruch
 auf das Hinterland, einschließlich der letzten Hälfte des Yangtse-
 Bassins, erzielen. Hierbei werde Frankreich Deutschland unter-
 stützen. Auf diese Weise werde Deutschland die Taku-Wallung-
 feiten in der Waandshurei Herr zu werden. Die „Morning Post“
 bemerkt hierzu, der wahrscheinliche Gang der Ereignisse werde die
 Zerschlagung Chinas unter Führung Deutschlands und die Aufrech-
 erhaltung der offenen Thür im Yangtsehal unter Kontrolle deut-
 scher, russischer, französischer, japanischer und englischer Truppen,
 sein. England mit seiner wirksamen, almodischen Armee, die zum
 in Sibirien sei, und mit einer Flotte ohne Generalstab könne dies
 nicht hindern und müsse den Verlust seiner hervorragenden Stelle
 im fernem Osten ruhig hinnehmen. Ferner wird aus Shanghai
 gemeldet, ein in Berlin lebender chinesischer Diplomat habe Ver-
 such gemacht, die Mittheilung gemacht, Deutschland benötige
 eine Invasion des Yangtsehal und die Landung von 7000 Mann
 in Kichau und Suchou. Ein italienisches Blatt behauptet, daß
 die Heile des Ministers des Aeußeren Biscotti Benito nach
 Kappel zum König Viktor Emanuel in Zusammenhang siehe mit
 einer von deutscher Seite ausgegangenen Anregung betriebs Ver-
 handlung des italienischen Expeditionskorps in China. Von deut-
 scher Seite ist keine Anregung in diesem Sinne eingegangen.

Paris. Der „Matin“ meldet, Delcasse habe den Mächten
 ein Memorandum überhandt, das für die Weiterbehandlung der
 chinesischen Angelegenheit drei oder vier Hauptpunkte auf-
 stelle; dazu gehöre die Niederbrechung der Festungswerke in den
 Vertragshäfen, die Beizung strategischer Punkte zur Erfüllung der
 Forderung, die Verletzung der Schuldigen und besonders des
 Verlust des Waffenhandels mit den Chinesen. Verschiedene
 Blätter bringen Nachrichten über die Anreger der Waandshurei
 durch Russland.

London. „Daily Chronicle“ meldet aus Sanghai,
 daß Unruhen in Kanton ausgebrochen sind. 200,000 (2) Mitglieder
 geheimen Gesellschaften haben täglich Zusammenkünfte. Viele ein-
 geborene Christen wurden umgebracht. 4000 chinesische Soldaten
 und zur Wiederherstellung der Ordnung abgegangen.
 Taku. Das französische Vanzonier „Redoubtable“ ist gestern
 hier eingetroffen. Viceadmiral Bontier hat das Kommando über
 das stationäre Geschwader übernommen.
 Kanton. Die Minderungen und Brandstiftungen in den
 Missionarissen der Provinz Kwang-Tung dauern fort. Die
 Missionare sind entkommen, aber 3000 Christen sind ohne Schutz.
 London. Reuters Bureau erzählt, daß die gestern im
 New-York veröffentlichte Depesche bezüglich der Antwort, welche
 Lord Salisbury auf die deutsche Circularen gegeben haben
 könne, unrichtig ist. Die Antwort Englands auf die Circularen
 könne erst gegeben werden, wenn eine neuerliche Mittheilung von
 der englischen Gesandtschaft in Peking eingegangen sei.

Berlin. Der Kaiser wird bis zum 8. October in Rominten
 verweilen. Die Kaiserin hat sich heute nach Grönitz begeben. —
 Prinz Heinrich übernimmt das Kommando als Geschwaderchef
 sofort nach seinem Eintreffen aus England. Das Geschwader tritt
 Ende November unter seinem Befehl eine dreiwöchentliche
 Übungsreise an. — Auf den deutschen Geschwaderführer in
 Guatemala von Esp war in der Nacht vom 16. September
 ein Angriff verübt worden. Als er nach seiner vor der Stadt
 Guatemala gelegenen Villa zurückkehrte, wurde er von zwei
 völlig verummten Individuen überfallen. Bei dem Anstoß
 blieb Herr v. Esp unverletzt, während einer der Angreifer
 von ihm durch den Arm getroffen wurde. Wie sich herausstellte, ge-
 hörten die Angreifer der Geheimpolizei an. Der Geschwader-
 chef folgende Forderung: Ablegung des Oaths der Geheimpolizei,
 Absetzung und Verhaftung der Uebelthäter und Stellung einer be-
 stimmten Anzahl von Soldaten. Die dortige Regierung hat diese Forderung
 alsbald erfüllt, und der Präsident der Republik und der Minister

Triumph-Seife
 für Toilette
 und Kosmetik

am Schwanen Hoftheater angetreten und in den Rollen der Leonore („Etraballa“) und Estime („Hugos Hochzeit“) lebhaft angeprochen. Nach dem Bericht der „Kunst. Nachr.“ erfüllte sie vollkommen die Erwartungen, die man an sie gestellt hatte.
Von den 800er Theater wird aus Köln berichtet: Alle Nachrichten bezug. Gerüchte darüber, wer der kommende Leiter der beiden Stadttheater von 1902 sein werde, sind noch sehr verstreut und diesbezügliche Vorarbeiten mit Vorsicht aufzunehmen. Aus maßgebenden Kreisen verlautet, daß nach Schluß der Verhandlungen (1. Oktober) die Stadtverwaltung eine Entscheidung so rasch wie möglich herbeiführen suchen wird, theils um das reiche gute Ensemble des Stadttheaters vor weiterer Auflösung zu hindern, theils um dem neuen Direktor thätigst die Möglichkeit zu bieten, sich die besten Kräfte zu sichern. Bis heute ist es daher unentschieden, ob Direktor Julius Hofmann verbleiben oder von hier scheiden wird. Sollte mit ihm eine Einigung in der Nachfrage nicht zu erzielen sein, könnte nach Lage der Verhältnisse nur ein gleich hoch qualifizierter Operndirektor in Betracht kommen, insbesondere ein Mann, welcher durch die selbständige Leitung eines großen Opern-Instituts ausreichende Erfahrungen besitzt, zumal im neuen Theater selbstverständlich der Schwerpunkt auf die Oper gelegt werden muß.

Das Verbot der „Strengen Herren“ von Blumenhagen und Adelberg ist vom Berliner Volksbildungsverein wieder aufgehoben und die entsprechende Verfügung der Direktion des Berliner Theaters zurückgezogen. Die Verfasser des Lustspiels haben dem Exekutivrat der neu gebildeten Theaterabteilung verbindlich die Gründe eingehend auseinandergesetzt, die ihnen eine Umarbeitung des Stückes unmöglich machen. Und daraufhin hat Regierungsrath Dumortier ein Entschreiben gegeben. Die Angelegenheit ist mit einigen kleinen Constatationen erledigt, aber ohne daß der Verfasser von dem literarischen Grundgedanken ihres Lustspiels etwas preisgeben brauchen. „Die strengen Herren“ werden am 6. Oktober im Berliner Theater zur ersten Aufführung kommen.
In Hannover, der Stadt der Goldschmiedekunst, wird der 400jährige Geburtstag Benedetto Cellini's feierlich begangen werden, und zwar am 3. November in Form eines großen Rommeries, der alle, die zur Kunstindustrie Beziehung haben, vereinigen wird.
Am Wiener Burgtheater beginnen in dieser Saison die zu Gunsten des Pensionats dieses Hoftheaters stattfindenden Nachmittags-Vorstellungen Sonntag den 14. Oktober. Zur Aufführung sind zum Theil Werke von Schopenhauer, Lope und den deutschen Klassikern in Aussicht genommen. Es werden wieder 20 bis 25 Vorstellungen stattfinden.

Eine Ausstellung von Porträts der französischen Opernänger und Schauspieler des 19. Jahrhunderts soll in Paris veranstaltet werden. Die Idee geht von Georges Petit aus, während die beiden Coucuelin die Ausführung übernommen haben; der materielle Erfolg soll der Gesellschaft der Schauspieler zu Gute kommen. Ein Komitee für diesen Zweck hat sich bereits gebildet. Es legt sich zusammen aus den Damen Sarah Bernhardt, Bartet, Néane und Granier, und den Herren Carou, Gaxotte, Benjamin-Constant, Gatin, Gailhard, Velest und den beiden Coucuelin. Das Komitee hat sich an alle Besitzern von gezeichneten Porträts, Medaillen, Statuetten, Aquarellen, Zeichnungen, Lithographien, Dessins und Gravuren gewandt, mit der Bitte, sie für die Ausstellung zu überlassen; Photographien sind ausgeschlossen. Die Ausstellung soll spätestens am 8. oder 10. Oktober eröffnet und am 1. November geschlossen werden.

Sport-Nachrichten.

(Mitgeteilt von der Sportagentur Otto Probst (Hof- u. Weichsel), Dresden, Carlstr. 11, 111.)
Bei den gestrigen Rennen zu Babelsberg fielen im 1. Rennen: Pecher, Jung, Schöler, Galla (Tot. 26, 28, 38, 52); im 2. Rennen: Freundrich, Luern, Korfner, Alanoer (Tot. 19, 34, 26, 52); im 3. Rennen: Laga, Deros, F., Nobel (Tot. 26, 34, 22, 24); im 4. Rennen: Kretschmer, Emma, Volkmar (Tot. 31, 32, 40, 56); im 5. Rennen: Albin, Bismont, Krentz, Fred Willes (Tot. 17, 25, 27, 62); im 6. Rennen: Brünhildstein, Thoma, Henry (Tot. 12, 24, 27, 46).

Verleihen und Sächsisches.

Der 5. Sächsische Seminarlehrertag wird am 28. und 29. September in dem Königl. Lehrerinnen-Seminar abgehalten. Die Hauptversammlung am 28. wird sich mit der „Arbeit im Seminar“ (Vortrag Herr Oberlehrer Müller, Schönewald) und mit der Gründung einer Wittwen- und Waisenkasse der Sächs. Seminarlehrer beschäftigen. Die Arbeitsversammlungen finden Tags vorher statt.
Morgen findet im großen Saale des „Tivoli“, Wettinerstraße, der bereits erwähnte öffentliche Vortrag, und Unterhaltungabend der Dresdner Euthanasia-Gesellschaft (Gemeinnütziger, Hilfsvereiner, Verein absterbender Lehrer) statt. Beginn 8 Uhr. Außer dem Vortrage des Herrn Dr. med. Wlaff aus Wien über das Thema „Antialkoholismus und Volksgesundheit“ bietet das Programm des Abends noch verschiedene Vorträge, Musik- und deklamatorische Vorträge unter Mitwirkung künstlerischer Kräfte sowie einige Ansprachen. Der Eintritt ist frei.
Im Dachboden des Hauses Ammonstraße 36 erkrankt gestern Nachmittag in der 6. Stunde auf unermittelte Weise eine Frau. Der Brand hatte eine Kiste mit Holzwerk, Holzabfällen und alte Kleidungsstücke ergötzt und dehnte sich bereits auf das Dachstuhlgebäude aus, als er bemerkt wurde. Der Hauswirth nahm sofort die Maßnahmen in Angriff, die dann von der zu Hilfe gerufenen Feuerwehr unter Zuhilfenahme der Feuerwehrröhre bald beendet wurden. Immerhin sind erhebliche Schäden am Dachstuhl und an Säulenwerk sowie an Fußboden und an Fenstern entstanden.

Der Bezirksverein Dresden-Friedrichstadt eröffnet seine dieswöchentlichen Veranstaltungen Freitag den 28. in den Wettinmaler mit einer Mitgliederversammlung, in welcher Herr Stadtb. Dietmer einen über den 2. Theil seiner Reihe durch Notwegen einen Vortrag halten wird.

Die Gesellschaft „Bildhoren“ feiert am 7. Oktober Abends 7 Uhr im neuen Saale des „Hotel Fürstenhof“ Trientenerstraße 32, ihr 2. Stiftungsfest, bestehend in Tafel, Concert und Ball.

Einer der letzten landwirthschaftlichen Betriebe innerhalb Dresden, das vormals Döhner'sche Stadigt, große bei kleine Klauerische Gasse, wird jetzt ebenfalls beendigt und das Areal mit Neubauten befestigt. Zu dem Gute gehörten früher ausgedehnte Ländereien in der Gegend des Bergellens. Seit dem Anfang der 70er Jahre, wo die Bauarbeiten jene Felder bald mit Häusern bedeckte, wurde in den alten Bauten ein Erdgeschäft betrieben.

Der heutige Nummer d. Bl. liegt für die Stadtanfrage ein Projekt der Lithium-Heilquelle Klostere bei Karlsbad bei.

Die hiesige Landmannschaft Frankenberg hat in ihrer letzten, jährlich besuchten Versammlung beschlossen, die freie Vereinigung fortzusetzen zu lassen. Die Tage des schönen Weinjahres haben gezeigt, wech' begünstigende Verhältnisse aus der Wiese des Heimathlandes im trauten Verkehre hervorzuwachen. Die Versammlungen finden wie bisher jeden ersten Montag im Monat im Bürgerhause, große Brüdergasse, statt. Das Ehrenpräsidium hat Herr Rechtsanwalt Dr. Wagner übernommen. Am 22. November soll im Saale des Eldorado eine Stiftungsfest stattfinden.

Die Dresdner Gesellschaft zur Förderung der Amateur-Photographie beachtet am Montag den 1. Oktober, Abends 8 Uhr, in ihrem Vereinszimmer (Kochstr. 17) ihr drittes Stiftungsfest. Die Feyer soll in Form eines unangenehmen Zusammenkommens nach der für diesen Abend unbestimmten öffentlichen Sitzung stattfinden. An weiteren Vorträgen und Unterhaltungen wird es nicht fehlen. Die vorhergehende Sitzung wird durch einen Vortrag, betitelt: „Mittheilungen aus der photographischen Praxis“, sowie durch einen Lichtbildvortrag über „China, das Reich der Mitte“ ausgedehnt werden. Der letztere dürfte seiner zeitgemäßen, lebendigen Schilderungen wegen, die von 70 prächtigen Lichtbildern begleitet sind, besonders interessant sein. Höhere Auskunft ertheilt der Vorsitzende der Gesellschaft, Herr Heintze, K. Hofstr. Schumannstraße 24.

Delbig's Etablissement hat mit Eintritt in die Winterferien seine einzelnen Säle und Zimmer theilweise neu vorrichten lassen. In der Mitte von Alt- und Neustadt, an den Haltestellen der elektrischen Bahnen gelegen, bietet das Etablissement mit seinen vier Sälen und acht größeren und kleineren Zimmern Privatgesellschaften, Familien und Vereinen Gelegenheit: Hochzeiten, Ballgesellschaften, Versammlungen u. abzuhalten. Die Bedingungen sind äußerst günstig. Küche und Keller sind anerkannt vorzüglich und die Preise mäßig. Den Theaterbesuchern seien die unmittelbar nach dem Theaterplatz zu gelegenen Speisefalons ganz besonders empfohlen.

Graschenda. Zum Nachfolger des an die Toleranz-Hochschule zu Dresden berufenen Vegetabilienarztes Dr. phil. Ludwig in der Königl. preussische Kreisphysik Dr. phil. Göhrte in Potsdam an der Paula (Wesens-Nachw.) ernannt worden. Derselbe übernimmt sein neues Amt Anfang Oktober d. J.

Rosen, 26. Sept. An der Stelle, wo Se. Königl. Hoheit Prinz Albert tödtlich verunglückte, beschaffte die Gemeindefeldwirthschaft eine Gedenktafel anbringen zu lassen.
In Vauer (Amtshauptmannschaft Zwickau) wurden zwei im Verdacht der Hochzinnerei lebende Einwohnerväter verhaftet.
Der ergebliche Gauverband der Gewerbevereine hält seine diesjährige Hauptversammlung am 7. Oktober in Aue ab. Verhandlungsgegenstände sind u. A.: Beförderung des Ausstellungswesens und Diplomwesens, Beförderung von Warenhäusern, Vereinigung des Bedienstetenverbandes.

Nächsten Sonnabend findet in Siebenlehn durch Amtshauptmann v. Schorler die feierliche Einweihung des neu-ernannten Bürgermeisters für dortigen Ort statt.

Amtsgericht. Der Stallweiger Ernst Fleischer in Niederzösch hat seinem Dienstherrn zwei Tauben und ein Paar Stiefelchen. H. hat 2 Monate Gefängnis zu verbüßen.
Das 18 Jahre alte, bereits nicht unerheblich vorbestrafte Hausmädchen Anna Martha Hüter, das in einem Pensionat auf dem Weissen Thier bedienstet war, stahl zwei armen Dienstmädchen 3.50 Mk. und einen goldenen Ring. Sie hat die That mit 6 Wochen Gefängnis zu büßen. Am 25. Juli wurde der 1887 in Schleißen geborene Maurer Bruno Florian Weichert, zu Oberzösch wohnhaft, auf Veranlassung der vom Verwaltenden Gemeindevorstand ernannt, einen nicht mit dem Kaufvertrage verbundenen Hund laufen zu lassen und sich nicht weiter mit ihm zu beschäftigen, da damals die Hundsteuer bestand. H. nahm die wohlmeinende Warnung des Beamten jedoch so übel, daß er diesen mit den unfähigsten Schimpfwörtern beleidete. Das Gericht verurtheilt den Angeklagten zu 1 Monat Gefängnis. Die zur näheren Umwandlung des Vertheils an den Bahnhofsamtlichen erlassenen Bestimmungen ließ der 1869 in Eohland a. d. Spree geborene Zimmermann Ernst Werner, jetzt in Heidenau wohnhaft, am 8. Juni unbeachtet; er war von der mit „Ausgang“ bezeichneten Seite an den Schalter auf dem Hauptbahnhof herangeritten. Ein den W. zurechtweisender Beamter wurde von jenem auf das Geröllfeld beleidigt. Mit Rücksicht auf die Vorstrafen, worunter zwei wegen Beamtenbeleidigung bereits verzeichnet sind, lautet das Urtheil auf 6 Wochen Gefängnis. Der Kaufmann Max Schuchardt, Inhaber der Cigarettenfabrik „Arabia“, hatte in seinem Gewerbebetrieb zwei über 16 Jahre alte Arbeiterinnen am 12. Juni länger als 11 Stunden beschäftigt, er hatte sich somit eines Verstoßes gegen § 137 der Reichsarbeitsordnung schuldig gemacht. Der Angeklagte bestritt das zwar und stützte sich bei seiner Vertheidigung darauf, daß die bei der Revision angeordneten Arbeiterinnen Dirertrien seien. Schuchardt hatte einmal seine Verwunderung ausgedrückt, daß in einer ihm benachbarten Strohhalmfabrik das weibliche Personal bis 11 Uhr Abends arbeitete, damals wurde ihm zur Antwort: Das seien Alles Dirertrien; er entschloß sich infolgedessen, die Arbeiterinnen Schulze und Hempel zu Dirertrien zu ernennen. Mit irgend welchen Vollmachtsbefugnissen über das Personal u. waren sie jedoch nicht ausgerüstet; ihre Beschäftigung bestand in der Herstellung von Cigaretten an der Maschine, die von den Beiden gemeinsam bedient wurde. Ihr Lohn war von 7.50 Mk. auf 10 Mk. erhöht worden. Das Gericht verurtheilt den Angeklagten zu 30 Mk. Geldstrafe oder 6 Tagen Gefängnis, da es die Ueberzeugung gewonnen hat, daß mit der Ernennung der beiden Arbeiterinnen zu Dirertrien eine Umgehung des Gesetzes beabsichtigt gewesen sei. Die Dirertrien einwendet, daß ihm von dem revidirten Wohnfabrikanten gesagt worden sei, er könne seine Arbeiterinnen, wenn sie länger als die gesetzlich erlaubte Zeit beschäftigt werden sollen, zu Dirertrien ernennen, was von dem Beamten aber bestritten wird; so müßte - selbst angenommen der Beamte hätte sich in dem Sinne ausgedrückt - der Angeklagte bei seiner Bildung sich doch sagen, daß darin etwas Unrechtmäßiges liege. Die Gehaltszulage der Hempel und Schulze beweise gar nichts, denn sie hätten eine billige Arbeit zu verrichten. - Stretlend betrat am 15. Juni die vorbestrafte Viehhändler Eduard Würlowitz und Friedrich August Steffler, Citirer in Wilschdorf, Lehretter in Großzöschendorf wohnhaft, die „Heller'sche“ M. hatte ohne jede Veranlassung nach einem ihm fremden Pferde geklagen, was geigneter war, Unglücksfälle herbeizuführen. Ein mit anwesender Gast Köhler meinte sich in den Streit; als er zur Namensbestimmung des P. nach dessen Vagantenschild sehen wollte, wurde er von den beiden Angeklagten in roher Weise gemishandelt. Sie ließen ihm die Jacke vom Körper und zogen ihm das sog. Schwilchkleid über den Kopf, so daß P. vollständig wehrlos war. Durch Schläge mit Fäusten und einer Peitsche trug P., dessen Kleidung vollständig zerstört wurde, blutige Verletzungen davon. Die Angeklagten erhalten je 3 Monate Gefängnis. Der schon mehrmals, darunter auch wegen schweren Diebstahls vorbestrafte 23 Jahre alte Wädertelle Hans Hermann Friedrich Jehl aus Meerane hat bereits am ersten Tage seiner Stellung dem Wäderteller Mathies in Lübau dessen Sparkastenbuch mit 30 Mk. Casaque. Er hob darauf zu drei verchiedenen Malen insgesamt 145 Mk. ab und verpendete sodann das Buch für 60 Mk. Die glatte Ausführung seiner Manipulationen gelang ihm dadurch, daß er sich mit dem ebenfalls gestohlenen Einwohner-Medalschein seines Wädertellers legitimirte. A. wird zu 1 Jahr 2 Wochen Gefängnis verurtheilt; die Unternehmungshaft wird ihm mit 2 Wochen in Anrechnung gebracht. Zugleich wird auf 3 Jahre Ehrenrechtsverlust erkannt. - In 10 Fällen war es dem 17 Jahre alten Schreiber Cesar Theodor Schuster gelungen, theils auf der Vogelweide, theils in frequentirten Geschäftsläden Taschendiebstähle auszuführen. Beim ersten Mal wurde der gemeingefährliche Verurtheilt abgeführt. Der heute einziehender reumüthige Angeklagte erhält 9 Wochen Gefängnis und wird sofort in Haft genommen.

Diese Stellen für Militär-Anwärter (Inhaber des Einjährig-Freiwilligen-Dienstes). Beim Amtsgericht, Wilschdorf 15. C. H. Wäderteller, 2-3 W. wohnhaft; beim Gemeinderath Ober- und Niederplanitz 1. Nov. 4. Schulmannschick, in 1000 W. einschlägig 100 W. Bedienungsgeld, Gehalt 1450 Mk.; beim Finanzministerium zu Dresden 1. C. H. Wäderteller, 1800 W. Jahresgehalt, Dienstwohnung und 40 W. monatl. Dienstaufwandsentschädigung während des Vagantendienstes; beim Fortranzamt Annaberg 2. Januar Kollmeier, 10 W. Wäderteller, Gehalt nach 2 W. für einen Soldaten Koll und Koll, 100 W. Weich der freien Wohnnung, 300 W. aus dem Betriebe der Wädertellerwerkstätte; beim Amtsgericht Dresden 1. C. H. Wäderteller, 1200 W. 60 W. Bedienungsgeld, Gehalt 1500 Mk.; bei der Straßen- und Hofbau-Inspection Freiberg 1. Januar Straßmann, 300 W. Dienstwohnung, 18 W. Stiefelgeld, Gehalt 1140 Mk.; beim Amtsgericht Döbeln 1. Oktober Wäderteller, 700 W. jährlich; beim Stadtrath zu Annaberg sofort Straßmann, 900 W. Jahres-Unterschiedsgehalt, freie Dienstwohnung; bei der Landes-Berthelungs-Kommission zu Dresden 1. Oktober Wäderteller, 2-2 W. Koll, Gehalt nach 1. Oktober Wäderteller, Anfangsgehalt 1100 W., Gehalt 1000 W. Bedienungsgeld 100 W.

Wetterbericht des Rgl. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 26. September, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Ex.	Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Ex.
Dresden	759	WSW	leicht bew.	+11	Dresden	760	SW	wäßig bew.	+10
Baditz	68	SW	frisch bew.	+13	Leipzig	61	W	fast bew.	+13
Chemnitz	60	WSW	wäßig bew.	+6	Leipzig	60	W	fast bew.	+13
Freiberg	68	N	leicht bew.	+11	Leipzig	60	W	fast bew.	+13
Schneeberg	60	N	leicht bew.	+7	Berlin	68	SW	leicht bew.	+10
Strehla	61	SW	wäßig bew.	+10	Rastatt	68	NO	leicht bew.	+11
Sachsenh.	60	SW	wäßig bew.	+11	Regenb.	67	NO	leicht bew.	+9
Freib.	68	W	wäßig bew.	+16	Reg.	68	SW	leicht bew.	+8
Chemnitz	61	SW	wäßig bew.	+11	Reg.	68	SW	leicht bew.	+8
Erfurt	68	SW	fast bew.	+9	München	66	W	fast bew.	+13
Bayr.	64	W	fast bew.	+12	Chemnitz	66	SW	bew.	+11

Minimum und Niederschlag werden am Mittag abgelesen.
Der 26. September brachte zunehmende Bewölkung und spärlichen Niederschlag, welcher hellere Stellen unter schwachen Gewitterwolken (Wolke, Dunst) auftrat. Die Temperatur nahm abwärts zu. Ihre tiefsten Werthe gingen nur bis 11 Gr. (Friedrichsb.) herab, die Mittel lagen 5 bis 9 Gr. über den normalen; im Maximum wurden mehr 20 Gr. überschritten (Dresden 24 Gr.). Das Nord- und Ostseegebiet steht noch unter dem Einfluß der nördlichen Depression, während auf dem Kontinent der hohe Druck von Südwesten her wieder zunehmend ist. Sandstürmchen heerdlich überlagert auch hier unter schwachen, an der Küste föhnartigen Winden trübendes Wetter mit Niederschlägen und abnehmender Temperatur, doch dürfte bald wieder eine Besserung der Wetterlage eintreten.

Dresden, 26. September. Barometer von Celsius-Messung (norm. Höhe 300 Fuß), Wäderteller 2. Abends 6 Uhr. 759 Wäderteller, 6 g. Temperatur; Wäderteller: Barometer, Thermometer nach Celsius, Temperatur: Wäderteller 19 Gr. Wärme, niedrigste 13 Gr. Wärme. Früh bewölkt, dann aufheiternd, Nordwestwind.

Wasserstand des Elbe und Moldau.

Station	Stand	Stand	Stand	Stand	Stand
St. Augustin	14	14	14	14	14
St. Augustin	14	14	14	14	14
St. Augustin	14	14	14	14	14
St. Augustin	14	14	14	14	14
St. Augustin	14	14	14	14	14

Gut unsere Hausfrauen. Was sollen wir morgen? Ist höhere Ansprüche: Tomatenjus. Recht mit gedünstertem Ei und Butter. Gebratenes Perlbohnen mit Kompost. Kirschele. - Für einfachere: Kartoffeluppe. Schnitzel mit Wurststück.

Reinen höchsten deutschen **Amerun-Cacao** von höchstem kräftigem Geschmacke (1 Pfd. = 100 Tafeln) erhält man Pfd. M. 2 bei 5 Pfd. zu M. 1.00, bei **Karl Bahmann**, Waisenhausstr. 9.
„**Alpenrose**“, feinstes Alpenkräuter-Milch, Ertrag für Chateaufe und Biscuits, 1/2 Liter M. 4.00, 1/2 Liter M. 2.00, 1/2 Liter M. 1.00, empfiehlt die Biscuitsfabrik mit Dampftrieb von **Schilling & Körner**, große Brüdergasse 1.
Wassergut bester Qualität, mehrfach prämiirt, empfiehlt die älteste Meißner Weinbrennerei von **Höller & Co.**, G. A. W. Meisen.
Reine Kornbranntweine und **Kornbrennerei** zum Aufheben von Kräutern und Würzeln. **Rum, Arac** und **Cognac** zum Aufheben von Beeren und Früchten (sogen. Rum-Cocktail) empfiehlt **Schilling & Körner**, große Brüdergasse 16.

Wiege, Altar, Grab.

Heute früh entschlief nach längerem Siechtum meine liebe Gattin, unsere gute Schwieger- und Großmutter,
Frau Lina Bley geb. Richter.
Die Beerdigung erfolgt Freitag, Vormittags 10 Uhr, auf dem Friedhofe in Tolkwitz.
Dresden, den 25. September 1900.
Louis Bley zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Am Dienstag Mittag 12 Uhr verschied nach längerem Leiden unsere liebe, treuebelorgte Tante
Frau verw. Emilie Jähnichen geb. Gäbler
im 75. Lebensjahre. Dies zeigt hierdurch an
August Göffert, Rgl. Kammermusikant,
im Namen der Hinterlassenen.
Das Begräbniß findet Freitag, Nachmittags um 3 Uhr, von Bühlau aus nach Weißig statt.

Für die unzähligen Beweise herzlichster Anteilnahme bei dem so frühen Hinscheiden unseres geliebten, unvergeßlichen Bruders und Schwagers, des Herrn
Anton Peböck,
der treuen, langjährigen Stütze unseres Geschlechtes, sagen wir hierdurch, zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen, unseren
herzlichsten Dank.
Dresden, am 25. September 1900.
Peter Peböck
und Frau.

Zurückgeführt vom Grabe unseres theueren Entschlafenen,
Herrn Adolf Hermann Patzig,
Sekretär der Innung Dresdner Buchdruckerbesitzer,
sagen wir allen Freunden und Bekannten für die herzliche Liebe und Theilnahme und den reichen Blumenbesand, sowie für die ehrende Beerdigung zur letzten Ruhestätte unseren innigsten und wärmsten Dank.
Dresden, den 25. September 1900.
Im Namen der Hinterlassenen: **Emma Bern. Patzig.**

Zurückgeführt vom Grabe unseres so früh aus dem Leben geschiedenen Bruders, Schwagers und Onkels, Herrn
Robert Paul Weber,
Buchhalter der Felsenkellerbrauerei,
bedingt es uns, allen denen, welche durch Wort, Schrift und den überaus reichen Blumenbesand ihr Beileid dem Verstorbenen, sowie bewiesen haben, unseren **herzlichsten, herzlichsten Dank** auszusprechen.
Insbesondere Dank dem Herrn Diaconus **Steinbach** für seine tröstlichen Worte am Sarge des theueren Entschlafenen, dem **Wärnerergänger** in Wäner für die erthebenden Beiträge, dem Herrn Direktor **Gevertz**, sowie den übrigen Herren der Felsenkellerbrauerei und allen seinen lieben, guten Freunden und Bekannten für das Geleit zur letzten Ruhestätte.
Dir aber, lieber Paul, rufen wir ein
„Ruhe sanft!“
in die Ewigkeit nach.
Dresden-Wäner, den 25. September 1900.
Bernhard Stöck und **Frau geb. Weber**
zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Für die liebevolle Theilnahme beim Beimgange ihrer lieben Schwieger- und Tante Frau
Laura Delling
sagen wir hierdurch herzlichsten Dank
Die trauernden Hinterlassenen.
Wien, Berlin, Dresden, Chemnitz.

Für die vielen Beweise herzlichster Liebe und Theilnahme beim Beimgange unseres theueren Entschlafenen, des
Herrn Wilhelm Gelpel,
sagen wir hierdurch unseren
innigsten und verbindlichsten Dank.
Dresden, den 25. September 1900.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Die...
nach...
Gattin...
Be...
in ihre...
Hugo...
Die...
den...
Allen...
ten...
richt...
Gatten...
K...
Rgl...
geiern...
seinen...
erlöst...
betri...
Er...
Die...
Rach...
St. W...
Verl...
1 golde...
Dien...
quing...
Gegen...
Böhm...
G...
ab...
Po...
enth...
Com...
Wart...
garten...
Belob...
Bism...
braung...
hund...
G...
Belob...
Berg...
Pra...
Pi...
freu...
je...
in...
in...
unter...
H...
Eck...
Ne...
die...
El...
in...
2...
D...
19...
A...
alle...
S...
Z...
kreuz...
Hä...
und...
fü...
H...

Todes-Anzeige.

Heute früh 8 Uhr verschied nach langem Schmerzen Leiden unter herzengute, innigstgeliebte Gattin und Pflegemutter Frau Bertha Funke geb. Lange in ihrem 48. Lebensjahre.

Die Beerdigung findet Freitag den 28. Sept. Nachm. 3 Uhr, statt.

Allen Verwandten und Bekannten hierdurch zur trauerigen Nachricht, das Gott unseren lieben Gatten, Vater u. Schwiegerwater Karl Jost,

Schaffner der Kgl. Sächs. Staats-Eisenb., gestern Morgen 1/10 Uhr von seinen langen schweren Leiden erlöst hat.

Ernestine berno. Jost nebst Angehörigen. Die Beerdigung findet Freitag Nachm. 2 Uhr von der Halle des St. Pauli-Friedhofs aus statt.

Verloren & Gefunden.

Verloren 1 goldene Damenuhr mit Kette Dienstag Abend 7 Uhr v. Berggasse bis zur Rennseite.

Gefunden ein Portemonnaie, enth. 1 Zwanzigmarkstück, am Sonntag Nachm. in Ertelen, Wartburgstr. 35 bis Schiller-garten, Blasiwitz, verloren.

Entlaufen braungelbte Jagdhund (Hühnerhund) am Montag Abend v. der Eisenstr. mit Halsband u. Steuer-marke (Vog. Marienberg).

Prachtvolles Nuss-Pianino, kreuzsaitig, mit schönem Ton, sehr billig, desgl. gebraucht in grosser Auswahl in allen Preislagen unter Garantie zu verkaufen.

H. Wolfgramm, Victorianaus, Ecke der Seestrasse.

Nervenleidenden gewährt sicherste Hilfe die seit 1885 mit grossem Erfolg verarbeiteten Elektrischen Bäder in M. Müller's Kurbad, 22 Amalienstr. 22.

Michaelis 1900: Totaler Ausverkauf aller in Dresden eingef. Schulbücher, Atlanten, Wörterbücher zu ganz exorbitant billigen Preisen!

Carl Trau, Schulbücher-Antiquariat, 4 Schönbergstr.

Mignon-Flügel, kreuzsaitig, wie neu, mit prachtvollem Ton, für die Hälfte des Neuwertes und ein wenig gebieter für 395 Mark zu verkaufen.

H. Wolfgramm, Victorianaus.

Wollen Sie geehrte Damen, freundlichst notiren:

Zöpfe von höchstgereinigt. Haar, wunderbar leicht zu tragen (ohne Schnuren), von 6 bis 50 Mark.

Stirnlocken, stets lockig bleibend, 3. Schönen d. eigenen Haare, v. 1-30 Mark.

Wellenscheitel glattes Haar, dem Auge des Anderen unerkennbar, in vollendetester Natürlichkeit und Formschönheit, v. 10-15 Mk.

Frisir-Unterricht nach leichtfasslicher Methode von 20 Mark an.

Umarbeitung unmoderner Haararbeiten. Max und Anna Kirchel, Spezialgeschäft für Haarpflege und Haarerfab, Marienstrasse 13.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Ritterguts-Kaufgesuch. Ein hochherrl. Rittergut im Bezirke v. 1-600,000 M. w. z. kauf. gel. Größe: 1000-1500 Morg. gut. Wald (mit Hochwildjagd), 6-800 Morg. Acker und Wiesen.

Zinshaus mit Einbahn, Hof, Hinterhof, vollst. i. Gewerbetreibend., weg. Anzahl. billig mit groß. Verlust zu verkaufen.

Rittergut mit 900 Acker, viel Wald, 248,000 M. Brandl., verkaufe ich billig für nur 575,000 M. Ertheile Selbst- und Baarzahlungen Näheres unter T. J. 154 d. Paasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Restaurations-Grundstück, an einer bestbesuchten Straße Dresden-A., mit kottm. Geschäft und Gartenrestaurant, auch vollst. für Fleischer, ist umstände halber sofort zu verkaufen.

Ein Gasthof ob gutgehendes Restaurant wird sofort od. spät zu kaufen gesucht, wenn 1 od. 2 Häuser in Zahlung genommen werden.

Mit wenig Kapital ist in Dresdener Nähe gelegenes Dampfzuckerwerk und Sägewerk mit großen Biege- und Brettervorrichtungen zu erwerben.

Villengrundstück mit Stallung etc., eigener Wasserleitung, Nähe v. 2 Bahnhöfen u. elektr. Haltest., will ich bei bald. Abschluss für nur 75,000 Mark, hypothekentfrei, verkaufen.

Goldgrube für nur 6000 M. baar u. eine st. Villa als Anzahlung verkaufe mein prima Stadthaus mit Restaurant, Doppelkondition auf Vorder- und Hinterhaus, sofort übernehmbar.

Wahl- u. Schneidemühle will ich verkaufen od. verwechseln. Nehme Haus od. Hypothek mit in Zahlung. Geld hat 40 Scheff. Feld u. Wiesen, 8 Acker, 4 Wiesen, Rab. Dierichsplatz 11, Cig.-Gesch.

preiswerthe Rittergüter mit Dampfbrennereien

1 Rittergut in der Gegend von Delz, ca. 2000 Morgen, 48,000 Liter Contingent. Elegantes Wohnhaus und Park, feiner Preis 520,000 Mark.

1 Rittergut im Kreise Eppeln, 1300 Morgen feiner Boden und vorzügliche Wiesen, 20,000 Liter Contingent, prächtige, massive Gebäude, 1 Weile vom Gymnasium. Preis 450,000 Mark.

1 Rittergut im Kreise Glogau, dicht bei Stadt und Bahn, 1600 Morgen, 26,000 Liter Contingent, beste massive Gebäude. Preis 450,000 Mark.

1 Rittergut in der Saganer Gegend, Bahnstation im Ort, je eine Weile von 2 Städten mit Gymnasium entfernt, 1400 Morg., 22,000 Liter Contingent, beste massive Gebäude. Preis 365,000 Mk.

1 Rittergut an der Bahnstraße Lübbenau, Bahnstation im Ort, 1000 Morgen (die Hälfte Wald), neue Dampfbrennerei, beste elegante massive Gebäude. Preis 320,000 Mark.

Grundstücksverkauf wegen Konkurs. Im Konkursverfahren des Fiskusbesizers Friedrich August Werner, hier, sollen dessen hiesige Grundstücke Buchenstr. 18 und 20, Blatt 1452 und 1322 des Grundbuches B für Antonstadt-Dresden (Häuser) Buchenstr. 18 mit Stallung für 18 bez. mehr (Bieder) aus freier Hand verkauft werden.

29. September Nachmittags 5 Uhr in den Geschäftsräumen des Unterzeichneten. Rechtsanwalt Dr. Langheineken, Konkursverwalter.

Gelegenheitskauf. Ein Rittergut, an der Bahnstraße Liegnitz-Dresden geleg., ca. 800 Morgen, ca. 4000 M. Gr. St. M. bald zu verkaufen.

Haus-Verkauf. Das auf den Namen des Herrn Rentners Eduard Veifel eingetragene Grundstück in Bischofswerda, Rammerstraße 7, ist durch mich sehr preiswerth zu verkaufen.

Steinbruch-Verkauf. Ich beabsichtige meine beiden in Kottm. Betriebe stehenden Granitsteinbrüche altershalber zu verkaufen.

Verkauf-Tausch. Großer Baukasten-Stompler, ger. hyp., fertige Straßen, werden viel Geld zu verdienen ist.

Mahlmühle- und Bäckereiverkauf. Direkt an der Straße und 20 Min. von einer Stadt gelegen, ist ein Mählengrundstück mit neuem massigen Wohnhaus, mit Brot- und Weisbäckerei, sowie 1 1/2 Scheffel Feld und Garten.

Ein kleiner Landgasthof od. Restauration wird v. freib. Leuten zu pachten od. kaufen gesucht, wenn zur Anzahl. 1500 Mk. genügt, nehme auch Vorkaufhilfe in Anschlag. B. H. unt. N. A. 251 Exp. d. Bl.

Schuldenfreie Eck-Baustelle in Lübtow, theilw. ausgehachtet, an fertigen Straßen (nahe Flämschicht) ist wen. a. Anzahl. billig zu verkaufen.

Landbäckerei Verkauf mit Kolonialwa. u. Futterhandel, Umsatz die Woche 200-300 M., etwas Brot zum Bestatzen. Preis 8000 M., Anzahl. 1000 bis 1500 M. Event. auch zu verpachten. Adr. u. H. 46569 in die Exped. d. Bl.

Streng reelles Angebot. Bin Willens, meinen Gasthof mit Ausspannung, Fremdenzimm., Cisteller, monatliche Einnahme 2400-3000 M., in ein Garnison- und Fabriksstadt mit Seminar u. Gymnasium, am Markt (Schlei) gelegen, bei mindestens einer Anzahlung von 15,000 M. zu verkaufen. Näh. ertheilt August Schulz jr., Zagan.

Unterrichts-Ankündigungen. Stättenföher Unterrichts. Signora Rossotti, Ziechenstr. 3, pt. Sprech. 12-2 U.

Suche kl. Ritter- oder Freigut

mit eig. Jagd, wenn in beiden Hühner in Vorort b. Dresden und a. hyp. als Zahl. genügen. Reelles Guth. 43,000 M. Kellertre nur auf Gut mit voll. Ernte, guten Feldern, Vieh u. Hypothekensland. Nur ausführl. Off. u. N. J. 262 Exp. d. Bl. erb.

Gut, 24 Acker Areal u. 1/2 Acker Wald, soll wegen Uebernahme des elterlichen Gutes mit leb. u. todt. Inventar bei 10,000 bis 15,000 M. Anzahlung verkauft werden.

Barckgrundstück mit Obst- und Gemüsegarten, prachtvolle, gesunde Lage, mit gutem Wohnhaus, Stallung und Nebengebäuden, ist preiswerth zu verkaufen.

Haus-Verkauf. Ganz nahe bei Dresden ist ein schönes Grundstück mit gutgeh. Produktengeschäft für 45,000 Mark incl. Geschäft, Inventar u. Baarenlager unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Grundstück Weiserstraße, mit Bäckerei und Hinterland, Fabrikbau genehmigt, sofort kostbillig zu verkaufen.

Das Haus Nr. 45 in Jenkwitz bei Bautzen mit Garten, zu Ruhefrist u. Geschäft passend, ist für 8000 M. sofort zu verkaufen.

5 1/2 procent. Zinshaus, 1896 gut gebaut, billig u. sehr voll vermietet, in Lübtow für 75,000 M. zu verkaufen.

Gutskauf. Kaufe ein wenig belastet Gut, 80-100 Scheffel groß, wenn mein Zinshaus und Restaurant in Zahlung genommen wird.

Landbäckerei Verkauf mit Kolonialwa. u. Futterhandel, Umsatz die Woche 200-300 M., etwas Brot zum Bestatzen. Preis 8000 M., Anzahl. 1000 bis 1500 M. Event. auch zu verpachten. Adr. u. H. 46569 in die Exped. d. Bl.

Streng reelles Angebot. Bin Willens, meinen Gasthof mit Ausspannung, Fremdenzimm., Cisteller, monatliche Einnahme 2400-3000 M., in ein Garnison- und Fabriksstadt mit Seminar u. Gymnasium, am Markt (Schlei) gelegen, bei mindestens einer Anzahlung von 15,000 M. zu verkaufen. Näh. ertheilt August Schulz jr., Zagan.

Unterrichts-Ankündigungen. Stättenföher Unterrichts. Signora Rossotti, Ziechenstr. 3, pt. Sprech. 12-2 U.



Rackow, Altmarkt 15, Schönschnellschreiben, Richtmaß, Nichtigkeits-, Buchführ., Briefsch., Rechnen, Stenogr., Wechselsch., Maschinen-schreib., Prospekt sofort



Perfekte Ausbildung auf d. Schreibmaschine 10 Mark, 10 Maschinen nur erkl. Off.

Klavierspieler, H. Stimmer (solid), Stelle Musiklehrer in jeder Belohnung.

R. Naumann, Wettinerstrasse 19, Telefon 6733.



H. Iser, König Johannstr. 19, Einselausbildung in Schön- u. Schnellschreiben, Buchführung,

Korrespondenz, Stenographie, Rechnen, Wechselsch., perf. Maschinenschreiben, Bl. 10.-

Vierteiljahrskurse für Herren und Damen getrennt. Ausbildung 3. Buchhalter, Kassier, Stenogr., Korrekt., Maschinenschreiber, Auskunft und Probestreife.

Pianist Rentzsch, Morianstr. 36, Orgel- u. Begleitungs, Tanz, Rommels, hat Teleph. 137

Pädagogium Waren in Mecklenburg, am Mühlsee, dicht an Land- und Kavelwald gel., bereitet für sämtliche Klassen höherer Lehranstalten, Gymnasien, wie Realschulen u. für das Ein-, Zwei- u. Drei-Klassen-System mit bestem Erfolge vor.

Pianist Wilhelm Wagenblaus, Rosenstraße 21, 1., empfiehlt sich zum Spielen bei Hochzeiten, Ausflügen etc., zum Begleiten und Entzünden von Gesangsvereinen aller Art.

Englisch und Französisch. Anfang Okt. neue Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene, 2 mal wöchentl., 5 Mk. pro Monat. Unterrichts-Anhalt für Schreiben, Handbuchscher, Erwerb.

Unterr. im Schnittzeichnen, Zeichnen, sowie auch Schmeid. u. Weisnähen lehrn. Damen genäh. nach vorzähl. Meth. F. Wagner, Ammonstr. 71, 1.

Gründlichen Gesangs-Unterricht für alle Stimmstimmungen Methode (Meyer) erth. Hermann Nüsse, Bräuerstraße 14.

Unterricht im Zeichnen und Malen. Blumen, Landschaften, Portraits, auch in Pensionaten wird ertheilt. Vorzählige Empfehlung. Anmeldungen jederzeit im Atelier von Ella v. Welnowska, Zeranowicz, Nietzschstr. 12, 3. Etage, Ecke Marienstraße.

Porzellanfabrik Kahla.

Nachdem in der Generalversammlung vom 17. September d. J. die Erhöhung des Grundkapitals unserer Gesellschaft um RM. 600.000.— beschlossen, der bezüglich der Ausgabe mit einem Konfession ab geschlossene Vertrag genehmigt worden und die Eintragung in das Handelsregister erfolgt ist, stellen wir hiermit unseren Aktionären den Bezug neuer Aktien in der Weise frei, daß sie auf je 3 alte Aktien eine neue Aktie mit Dividendenberechtigung vom 1. Januar 1901 zum Preis von RM. 1750.— für das Stück verlangen können, wenn sie in der Zeit vom 26. September bis einschließlich 10. Oktober d. J. bei der Gesellschaftskasse, dem Banthaus B. M. Strupp in Weingarten und seinen Filialen in Gotha, Jilburaubau, Salzungen und Ruhla, dem Banthaus Günther & Rudolph in Dresden oder der Mitteldeutschen Kreditbank in Berlin unter Vorlegung der Aktien erklären, daß sie das Bezugsrecht ausüben wollen und den Gegenwert zuzüglich Schlussdividende ebenfalls innerhalb obiger Frist an eine der Anmeldestellen gegen Vorkriegs der neuen Aktien zahlen. Kahla, den 21. September 1900.

Der Vorstand.
A. Büsing, ppa. Pöhlner.

Hotel und Restaurant Zur Reichspost

gut bürgerl. Gasthaus,
vorzügliche Betten von 1,25—2,50 Mark.
Zwingerstr. 17—18, dem Stadthaus gegenüber.
Unterzeichnetem empfiehlt einem hochgeehrten Publikum seine höchst angenehmen Restaurations-Kafetierien nebst kleinem Parquetzimmer, vollständig neu renoviertem Saal und Gesellschaftszimmer zur Abhaltung von Familienfestlichkeiten, Hochzeiten, sowie Vereinsveranstaltungen etc. zur gef. Benutzung.
Altrenommierte Küche,
Echte Biere, vorzügl. Weine, Münchner Löwenbräu und Jellischer Lager- und Pilsener Bier.
Hochachtungsvoll Robert Reiz sen., Besitzer.

Restaurant zum „Pfeiffer“.

Zu meiner Donnerstag den 27. d. M. stattfindenden
Einweihung,
verbunden mit gr. Concert u. hum. Vorträgen,
lade hiermit ganz ergebenst ein.
Anfang des Concertes 4 Uhr.
Hochachtungsvoll Georg Otto.

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein. Jeden Donnerstag frisch eintreffend: Allerfeinster frischer Schell-Fisch, Hochfeiner frischer Tafel-Zander

Zur gefl. Beachtung!
Wegen Inventur bleiben
am Donnerstag, den 27. d. M., von 6 Uhr Abends ab,
folgende Verkaufsstellen geschlossen:
H. Frobergstr. 5, a. d. König Johannisstr.; Scheffel-
str. 16; Böhmischstr. 12; Hauptstr. 6; Ede Ober-
graben; Königstr. 46; Marktgrabenstr. 41;
Plauen, Poststr. 11.

Wagenpferde- Verkauf.

Ein Paar elegante, rotbr., egale Dithmarsche Wallache, 5 Jahre, kräft. br., geschloßen, 170 Centim., schnell u. stadtsicher eingef., köcher ziehend, passend für Fährten, Ritter- und größere Güter etc. Preis 250 Mark, oder nach Wahl ein Paar vornehme, edle, ungarische Gestüts-Pferde, egale Napfen-Wallache, 6 Jahre, ca. 168 Centim., kräft., schnelle, ausdauernde, stadtsichere Traber. Beide Paare gesund u. fehlerfrei, tollelose Biene u. Suite, sind mit weitaus Garantie zu verkaufen. Gest. Offert. unt. T. W. 168 an Hausenstein & Vogler, A.-G., Dresden, erbeten.

Geheime
u. ganz veralt. Wunden, Weisheitszähne etc. heilt d. vortz. garant. solide Mittel u. eig. kläns. behandelt, bequeme Verfahren. 21 Jahre. Erfolg. Paris. Auch Briefl., distret, schnell u. gewissenhaft! Spreng. auch Sonntags. (Dietrichstraße 4, l. C. Brücklein, Dresden, Vorstadt Striesen, Betanmannstr. 4, l. C. Brücklein.)

Dr. Hanns Tanner wohnt jetzt Carlstrasse 13, II. Telephon: Amt II, No. 1157.

Ehrenhaftes Heiraths-Gesuch

Selbstständiger Kaufmann, 39 Jahre alt, Inhaber eines Engros-Geschäfts, welches demselben einen nachweislichen Nutzen von 10- bis 12.000 RM jährlich einbringt und der in der angenehmen Lage ist, seiner zukünftigen Gattin nicht nur eine sorgenlose Existenz, sondern auch eine gesellschaftliche Stellung zu bieten, wünscht mit vermöglicher Dame, an deren Willkür jedoch keinerlei Anforderungen gestellt werden, vorläufig in Korrespondenz zu treten. Offert. unter N. W. 275 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Bettfedern und Daunen,
fertige Inlets, Strohsäcke und Watte
empfehlen billig und schön
F. Flasche, Rähnitzgasse 5, Eingang
Fleischergasse.

2 kleine Lauben
auf Abbruch zu
verkaufen
Löbnitzstraße 7.



Feinste Berliner
Rollmöpfe
(feine Gartenausfüllung)
Dose, ca. 50 Stück, 250 Pfg.
5 Dosen à 240 Pfg.

Feinste neue russ.
Aronjardinen
Dose, ca. 130 Stück, 170 Pfg.
5 Dosen à 165 Pfg.
10 Dosen à 163 Pfg.
25 Dosen à 160 Pfg.

Neue Norweger
Vollheringe
1/2 Lo., ca. 700 Stück, 35 RM.
1/4 Lo. 18 RM.

Feinste frische
Petermännchen
(hochbestimmte Seezicheln),
Kand 25 Pfg.
Postkoll 2 1/2 Mark.

Verfandt prompt geg. Nachnahme.
E. Paschky.
Gaulsgraben und Kontor:
Dresden-Neudorfstadt,
Wolkwitzstraße 1, Tel. 1634,
nahe Hauptbahnhofe,
Jöllnerstraße 12, Eingang
Strieberschtr., Tel. 2806,
Pillnitzerstraße 10, „3102“
Wettinerstraße 17, „1625“
Maustraße 4, „2257“
Freibergerplatz 4, „1733“
Treichlerstr. 30, „4162“
Trompeterstraße 7, „2067“.

Wegzugs halber
wird sämtliches Mobiliar, dabei
echte Schränke, Tische, Pol-
ster-Sessel, feine Lederstühle,
Uhren, Spiegel, Bronce-
Figuren, feine Confols, feine
Lichtarmle, Geldschrank, von
Niederst gebaut, Dampfbad,
Garmenten, Badewanne, sowie
alles Hausgeräth sofort bill.
verkauft Wintergärtenstr. 27, prt.

Geraer Loose
à Stück 3 Mark,
altia für 2 Riehungen,
Weißner Geld-Votterie
à Loos 3 Mark,
Ziehung im Oktober,
Eisenacher Geld-Votterie
à Loos 3 Mark,
Ziehung im Oktober,
Ganzjahresloos 100.000 Mark.
Verfandt gegen Nachnahme.
Albert Kaul, Cigarren-Import,
Albrechtstraße—Waldschützstraße,
Fernsprecher Nr. 1600.

Eier! Eier!
frische u. große Waare, à Schock
RM. 2,90, Wandel 75 Pf., etwas
kleinere Wandel 55 Pf.
Wilhelm Lederer,
Eierhandlung am See 7, im Hofe.

Bernhard. Sündin,
braun u. weiß gefleckt, fein ge-
zeichnet, sehr machsam, 10 Mon.
alt, sofort zu verkaufen, Preis
80 RM., bei M. Schelz, Kopf-
gärtenstraße 15, 8.

Feinste weisse
Hafer-
Gänse,
Bd. 65 Pf.,
junge starke Rebhühner
zu billigen Preisen,
echt Astrachan-
Caviar,
grobkörnig, grauerleud,
Bd. 54, 7—10 Mark,
empfehlen vom ichen Jang
Russische Handlung
1 Reitbahnstraße 4.

Reitmöuse
für schweres Fuhrwerk, gut erz.
werden gegen Kasse gekauft. Off.
mit Preisang. u. B. G. 017
„Zubalidendant“ Dresden.

Von allen Mitteln,
die zur Heilung u. Umde-
nung von Husten, Katarrh-
hen, Schierheit, Hals-
u. Lungenleiden und bei
Zufuhrerkrankungen
empfehlen, werden, hat keines
eine so eminente Heilkraft,
wie
Fay's echte Sodener
Mineralpastillen,
die im besten Sinne des
Wortes berühmt sind und
in der ganzen Welt ge-
braucht werden.

Zu haben in allen Apo-
theken, Drogerien u. Mineral-
wasserhandl., zu 85 Pf.,
die Schachtel.



Rußbaum-
Trumeau
wie
Beschreibung
mit
geschliff
Glas
100 cm hoch
75 cm breit
MR. 60.

Steier- und Sophaspiel.
Große Auswahl in einzelnen
Wohlmöbeln, als:
Schränke, Vertikals,
Bettstellen und Matratzen,
Tische, Stühle u. l. w.
Spezialität:
Braut-Ausstattungen,
echt u. mit
Eigene Tischler- u. Tapezier-
werkstätten.

Möbelfabrik und Magazin
Ernst Weidhaas,
früherer Mitinhaber der Firma
„Weidhaas & Tamme“, jetzt
Freibergerstrasse 1,
Haus „Zur Glocke“.
Soliden Lenten Theilzahlung
gestattet.

Diverse 10 Pfg.-
Cigarren-Neste
verschiedener Sorten haben sich
angekauft, um damit zu räumen
100 Stück 8,50 Mark.
Sumatra-Sabana, Merito-
Sabana.

Albert Kaul,
Cigarren-Import,
Albrechtstr. 43, Elisenstr. 10.

Zu verkaufen
wegen Geschäftsaufgabe eine
Vabentafel, Regal, Eisschrank,
Waage, Glöck, Comptoirschrank
u. Versch. mehr Mannstr. 5 im
Produktengeschäft.

Meiner's
Condensations-Serikon,
5. Auflage, tadellosh gehalten,
Wegzugs halb, billig zu verkauf.
Wintergärtenstraße 27, part.

Verbliebene Wollene Kopftücher, Wollene Taillentücher, Wollene Ballshaws, Wollene Kapotten

werden in die edelsten und mo-
desten Farben umgearbeitet.
W. Kelling's Färberei.
Telephon Amt II, Nr. 2262.

Geschäftsstellen:
Dresden-A.:
Amalienstraße 12,
Marienstraße 16
(vis-a-vis dem Postamt),
Strubestraße neben Nr. 14,
Bismarckplatz 10,
Simonstraße 20,
Wettinerstraße 32,
Blasewitzstraße 50.
Dresden-N.:
Gautzstraße 20,
Martin Lutherstraße 23.
Weißer Hirsch:
Hühnerweg 54.
Dresden-Streien:
Wartburg, Ede Pittmann-
straße.

Pferde

Reitpferd
gesucht
für 180—200 Pfd. Gewicht, wenn-
möglich gebildet, absolut zuver-
lässig u. fromm. Angebote mit
billigst. Preis unt. A. 10472
Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Pferd,

brauner Wallach, 4 Jahre alt,
sicher in jedem Zug, fehlerfrei, ist
wegen Rücksicht billig zu ver-
kaufen in Luchau bei Glas-
hütte, Gut Nr. 25.

Bierflaschen

mit
nebst Köthen, mögl. gebt. w. z.
kaufen gesucht. Off. u. P. K.
309 Exp. d. Bl. erb.

Ventil-Gasmotor

(Hille), ev. wird ein ff. Motor
mit angenommen. Selbst. woll.
Hilf. u. D. D. 624 „Zuba-
lidentendant“ Dresden erbeten.

Kaffee, Cacao, Sardellen,

gebrennt, ff. Aroma, à Pfd. 90 Pf.,
rein, sehr erachtig, à Pfd. 140 Pf.,
à Pfd. 120 Pf.,
bei Otto Jentsch,
Königsstraße 9.

Jagdwagen

(Natur), hochleg., mit grünem
Anschlag billig zu verkaufen
Schäferstraße 97.

Elektro-Motor,

2-80l. Gasmotoren, 2, 3 u. 4 Pf.,
die. Vorgelege, Siemenssch. u.
S. Schreiber, Reichenhofsstraße 8.

Produkteneinrichtung, Reitbahnstraße 2, l.

Ein ganz vorzügliches freyfort.
Russ.-Pianino
ist sehr billig zu verkaufen
Reitbahnstraße 2, l.

Boxterrier, Genossenschafts-Meierei Klittenberg,

Post Egned, Prov. Schles-
wig-Holstein, H. P. Mall-
hieser, Meiereiverwalter,
empfehlen und versendet ihre
hochfeine, prämierte
Delikatess-Lafelbutter

in Postpaketen à 9 Pfd. Inhalt
franko per Postnachnahme täglich
frisch ab Meierei. Momentaner
Preis per Pfund 1,20 RM. —
1000 RM. zahlt ich Dem-
jenigen, welcher beweisen kann,
daß die von ihm zum Verkauf
gebrachte Butter nicht reine
Naturbutter ist.

gute Matr. u. Weistell.,
schöne Blüthgarner, neu,
hübsche Plüschsofa, billig, billig
zu verk. Dippoldisdammstraße 3, 2.

Transportrad

zu kaufen gesucht. Gefällige
Offerten unter T. 773 F. M.
an Rudolf Mosse, Dresden.

Heiraths-Gesuch.

Wittwer in den 30er J. selbst
Proff., ev. mittl. Natur, gesund
u. von angenehm. Ausz., gutem
Geiz und Tugend, sucht die Be-
kanntschaft einer einfachen, alleins-
stehenden, kinderlosen Wittwe od.
Fräulein im Alter bis zu 45 J.
zur Begründung einer glücklichen,
friedlichen Ehe. Die, mühen
gesund, häusl., wirtschaftl., spars.
und von guter Gemüthsart sein.
Einerthaltung nicht abgeneigt.
Etwas Vermögen erwünscht. Gef.
Off. bis 30. d. M. unt. N. H.
270 Exp. d. Bl. erbeten. Ver-
mittlung und anonyme Briefe
ausgeschlossen.

Heiraths- Geuch.

Ein Mädchen vom Lande, 24 J.,
mit vorläufig einigen Tausend
Mark, wünscht behufs Verheirathung
die Bekanntschaft eines Be-
amten von tadellosem Ausz., in
sicherer Stellung, Verheiratheten,
welche diesem erlauchtem Ge-
suche Verzeihen schenken, werden
gebeten, ihre w. Adr. unt. G.
48120 Exp. d. Bl. niederkulgen.
Verantwortlichkeit im Chromdruck.

Aufrichtig.

Zur baldigen Verheirathung
sucht ein Wittwer, 50er J., ein
Fräulein od. Wittwe nicht unter
35 J., mit ruhigem Ausz. und gutem
Charakter, Kind nicht ausgeht,
mit einem Vermögen v. 30.000 M.,
welches sichergestellt werden kann.
Suchender besitzt ein hübsches
und ruhiges Grundstück. Off. u.
N. T. 272 in die Exp. d. Bl.

Heirath.

Hieraus Respektirnde, welche
diesem reellen Geuch Beiztrauen
schenken, wollen ihre Offerten
nicht anonym unt. E. F. 647
an den „Zubalidendant“
Dresden senden. Suchender
wird auch in ein Geschäft ein-
gelassen.

Seite 7
„Dresdener Nachrichten“
Samstag, 27. September 1900 — Nr. 266

Seite 7

Königliches Belvedere
 der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert
 von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere,
 Direction:
 Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**
 Anfang Wochentags 8 Uhr, Sonntags 5 Uhr.
 Eintritt 50 Pf.

Wiener Garten.
Täglich Concert
 der Ungarischen Magnaten-Zigeuner-Kapelle
 unter Leitung ihres Primas
Domy Caroly.
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.
 Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.
 Von 12-3 Uhr
Neu! Diners à M. 1.—. Neu!
 Suppe, zwei Gerichte und Nachspeisen.
Moritz Canzler & Co.

Unter dem Allerhöchsten Protektorat Seiner Majestät
 des Königs Albert von Sachsen.

Deutsche Bau-Ausstellung
Dresden 1900
 im
 Ausstellungs-Park an der Stübellee.

Kassenöffnung
 am 9 Uhr.
 Schluß der Ausstellungshallen
 Abends 7 Uhr.

Anlässlich des von der
 Stadt Dresden für die Ge-
 schichts- und Alterthums-Ver-
 eine zu veranstaltenden Festes
 sind heute Donnerstag
 von 3 Uhr an das Haupt-
 restaurant und der Concert-
 platz für das Publikum
 geöfnet.

Das Concert der Garde-Musik aus Berlin findet an
 diesem Tage im Vergnügungseck statt.

Eintrittspreis zum Ausstellungs-park:
 Erwachsene 50 Pf., Kinder 25 Pf.
Familienkarten 10 Stück 4 Mk.
 Uebergang oder Bahnfahrt von oder nach dem
 Vergnügungseck 10 Pf.

Vergnügungseck
 im Königl. Grob. Garten, an der Stübellee, durch elektrische
 Tunnelbahn mit der Ausstellung verbunden:

Kölnisch-germanische An siedelung. Moderne Bauten.
Eintrittspreis zum Vergnügungseck:
 Erwachsene 30 Pf., Kinder 15 Pf.
 Vom Vergnügungseck nach dem Ausstellungs-park ist ein
 Zuschlagsbillet zu lösen.

Verlosung von Ausstellungsgegenständen:
Hauptgewinn: Ein Landhaus im Werthe von
 10,000 Mark. — Loos 30 Pf.
 Die öffentliche Ziehung der 11 Hauptgewinne
 findet Montag, den 1. Oktober, Vormittags 10 Uhr
 im Verwaltungsgebäude der Ausstellung statt.

Apollo-Theater
 Dresden - Neustadt
 Görlitzerstr. 6.
 Direction: **C. Jul. Fischer.**
 Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang 8 Uhr.
 Straßenbahn-Hauptbahnhof-Apollo-Theater 10 Pf.

Rauchhaus,
 Scheffelstraße.
Täglich grosses Concert
 von der Thyroer Sängergesellschaft Familie Bogner aus
 Innsbruck. Anfang 8 Uhr.
 Heute Spezialität: Sauerbraten mit volkst. Klöb.

Welt-Panorama
 Seestraße 21, 1. Etage, Kaufhaus.
 Neu eröffnet! Neu eröffnet!
Italien. Riviera, Genua, Bordighera, San
Remo, Mentone etc.
 (neueste Aufnahmen).
 Eintritt 20 Pf. Kinder 10 Pf. 8 Reliefs 1 Mk.

Victoria Salon
 Noch 4 maliges Auftreten
 der Loischthaler
 und
 sämtlicher Künstler und Spezialitäten
 des
 grossen September-Programms.
 Einl. 7/2, Anf. 8 Uhr. Vorverkauf v. 9 Uhr an im Vestibül.
 Im Tunnel: **Sievring-Frei-Concert.**

Central-Theater.
 Nur noch bis Sonntag.
 Zum ersten Male in Deutschland:
Houdini, The King of Handcuffs.
Miss Charmion
 in ihrem Trapez-Akt.
Karl Maxstadt.
Akimotos-Truppe,
 Japanesen-Truppe.
Heloise Titcomb,
 südamerikanische Sängerin.
Jane Valder,
 Tableaux vivants
 und das andere grosse Programm.

PALAST-RESTAURANT
 DRESDEN - A
 Ferdinandstr. 4.

Täglich Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr
 Sonntags von 11 Uhr an Sonntags:

Eintritt frei CONCERTE
 Eintritt frei
 Nur noch bis 30. September
Wiener Solisten-Kapelle.
 Direction: Herr Kapellmeister **H. Herlinger.**
Julius Gebhardt,
 Bravour-Kunst-Todler.
 Donnerstag, den 27. September
Benefiz-Concert
 des Herrn Kapellmeisters **H. Herlinger.**
 Freitag, den 28. September, Nachmittags 4 Uhr
Specialitäten-Concert.
 Sonnabend den 29. September
Lecker Wiener-Abend.
 Sonntag den 30. September
3 Abschieds-Concerte.

Westendschlösschen, Plauen
 Mittwoch, den 26., tägl. Anf. 8 Uhr, bis
 Sonntag den 30. Sept., Anf. Nachm. 4 Uhr.
Brauer's Rokweiner Sängers,
 im Besitze des Kunstheines vom Kgl. Konservatorium
 zu Dresden.
 Täglich wechselndes Programm.
 Eintritt 50 Pf., im Vorverkauf 40 Pf.
 1. Platz 75 " " 60 "
 2. Platz 100 " " 80 "
 bei **S. Wolf,** Postplatz und in den durch Plakate
 kenntlichen Verkaufsstellen.
 NB. Sonntag den 30. September, Abends 8 Uhr, sowie 1. u.
 2. Oktober im Goethegarten, Plauen.

Stadtwaldschlösschen,
 Postplatz.
 Schönst gelegener Garten im Centrum der Stadt.
 Straßenbahn-Verbindung nach allen Richtungen.
Täglich großes Gesangs- und Instrumental-Concert
 der Familie **Carl Drescher,** 9 Personen 18 Geschwister im
 Alter von 7-21 Jahren. Direction: **Karl Doris Drescher.**
 Eintritt frei! Anfang 5 Uhr. Eintritt frei!

Böhme'sche Realschule
 Ferdinandstr. 13, 15, 17.
 Beginn des Winterhalbjahres am 1. Oktober,
 Vorm. 8 Uhr. — Feierlicher Actus.
 Gäste willkommen.
 Direktor **Priuzhorn.**

I.O.O.F. Humanitas L. Nr. 4 v. S.
Ewhg.
 Donnerstag den 27. September 8 1/2 Uhr.
Panorama internat.,
 Marienstr. 20 (3 Neben). Vorm. 10-9 Abds.
 Diese Woche: Neu! Reise durch die malerische
 Schweiz, Berner Oberland.
Theater- u. Redekunst-Schule
Senff-Georgi.
 Heute Donnerstag, Abends 7 1/2 Uhr, Käuferstraße 4:
Aufführungs.
 Aufnahme von Schülern **Canalettostraße 7.**

Achtung! Die beliebteste Kirmes
 der
Johannstadt
Achtung!
 findet am 6., 7. und 8. Oktober statt.

Weinrestaurant Petras,
 Maximilians-Allee 1.
 10 St. pa. holländ. Austern M. 1.60.
 10 St. pa. engl. (Natives) M. 3.00.
 1/2 frischer Hummer mit Rem.-See.
 von M. 1.25 an.
Junges Rebhuhn M. 1.25.
 Diner (5 Gänge) von 12-5 Uhr
 M. 1.50.
 Souper (4 Gänge) M. 2.00.

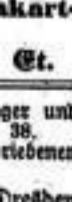
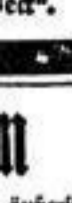
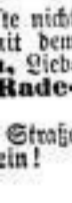
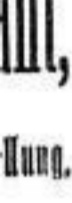
„ZUM NIEDERWALD“
 Weinhandlung und Weinrestaurant I. R.,
 Marienstrasse 26, Telephon 1808.
Herrlicher Wintergarten,
 Elegante Lokalitäten und separate Zimmer.
Ganz vorzügliche Weine und Küche.
Diners, Soupers etc. etc.
 Bestens empfohlen durch den Besitzer
Heinrich Donner.

In
Michael Wobsa's Restaurant,
 Architekturmühle und Bergwerk
 im Vergnügungseck der Deutschen Bau-Ausstellung.
 findet heute
 Donnerstag, den 27. September,
 Vormittags von 11 Uhr ab,
Original Lausitzer
Schweinehlachten
 statt, bei welchem u. A. verschiedene Durstorten, von einem
Lausitzer Hauschlächter eigens hergestellt, in besonders schmack-
 hafter Zubereitung zur Verpeisung gelangen.
 Bei dieser Gelegenheit werde ich meine verehrten Gäste nicht
 nur mit den ausgezeichneten Weinen, sondern auch mit dem
 rühmlichst bekannten, **echten Münchner Eberbräu,** Lieb-
 lingsgetränk Sr. Maj. des Deutschen Kaisers, und **H. Rade-
 berger Pilsener** auf's Beste bewirthen.
 Feinste **Lausitzer Blut- und Leberwurst** über die Straße
 à Pfund 1 Mk. Weltberühmter **Herings-Salat,** extrafein!
 Um zahlreichen Besuch bittet
Joseph Wobsa
 im „Vergnügungseck“.

Ga. 100 Zäckerpalmen
 sind wieder billig abgegeben, die Preise sind, wie bekannt, außerst
 billig. Zu Umzugs- und Einzugsgeschenken besonders geeignet.
 Auch **Blumenkörbe, Vasenstränse, Markt-
 bouquets etc.** billigst.
Blumenfabrik Hesse, Scheffelstr. 11, 1. u. 2. Et.
 Verantwortl. Redakteur: **Dr. Otto Gumbel** in Dresden. — Verleger und
 Drucker: **Wegisch & Reichardt** in Dresden, Marienstraße 38.
 Eine Gewähr für das Erscheinen der Ausgaben an den vorgeschriebenen
 Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
 Das heutige Blatt enthält 26 Seiten incl. der in Dresden
 Abends vorher erschienenen Theilung.
 Hierzu eine Sonderbeilage für die Stadt-Ausgabe betr.: Prospekt der
 Lithur-Reliquie Plötzele b. Karlsbad.

Seite 8 „Dresdener Nachrichten“ Seite 8
 Donnerstag, 27. September 1900 — Nr. 266

Dresd
 gelten
 anglich
 Jamme
 des W
 Die Tel
 von Dr
 Teilma
 waren
 gestre
 haben.
 Konno
 gehuher
 ausgefü
 und be
 verneh
 geliedt
 Vereins
 chors
 mit e
 Prolog
 als Zei
 Arbeit
 geidene
 über die
 überred
 feigten
 gleichf
 mitlich
 Dank a
 Haus
 stottes
 heute d
 linge
 wohl m
 Dresd
 Stadtlit
 Preises
 ist ein
 beul.
 verdient
 hier ein
 Säniche
 das; mit
 bestiebig
 in den
 das ger
 deutende
 mehr a
 finitler
 deutliche
 und die
 Schöpfe
 hühnung
 der Zeit
 Angabe
 ausgerei
 Königl
 Loos. 2
 Richter
 und Sch
 Dresden
 Nabebe
 Kolzibil
 Möbel
 u. Ver
 Central
 anlage
 die Gas
 werbet
 meister
 Platten
 hochgele
 im Gar
 genomm
 Nr. 178
 seiner
 wo er
 macher
 bis un
 überließ
 in Hofs
 das der
 sich nicht
 vergang
 follegin
 des Bii
 Schlow
 es sich
 die G
 darun
 Vorzüg
 Weinan
 der Adv
 melbet,
 Wirtin
 von ein
 ist. D
 angedr
 Nilogra
 Feiglin
 ist das
 worden.
 Che m
 haben
 einger
 wachst
 kommen
 Theil
 brochen.
 stämm
 aus den
 vollent
 wenig
 Revie
 einog
 Königl.
 Petati
 haben
 Oberst
 Eisen
 vorläuf
 an die
 richter.
 nordde
 des Ba
 ftehen
 u den
 vorber
 herger
 Verfü
 an die
 Es ist
 unfer
 verlan
 darauf
 verlauf
 hat, ein
 bohmi
 Angeleg



Verlässliches und Sächsisches.

Im großen Gewerbehause des Vereins Dresdener Hotelier und Bierausgeber...

Im Kaiser-Restaurant, Ferdinandstraße, findet heute das Benefiz-Concert für Herrn...

Herr Jeremias, Besitzer des Goldenen Krone, Dresdener-Sirehlen, bietet uns...

Der herrliche Neubau des Rathhauses zu Radebeul, über dessen festliche Weihe...

Der Herrmannsdorfer Kirchenbau, der überaus beweis geliefert worden ist...

Der Herrmannsdorfer Kirchenbau, der überaus beweis geliefert worden ist...

Der Herrmannsdorfer Kirchenbau, der überaus beweis geliefert worden ist...

Der Herrmannsdorfer Kirchenbau, der überaus beweis geliefert worden ist...

Der Herrmannsdorfer Kirchenbau, der überaus beweis geliefert worden ist...

Der Herrmannsdorfer Kirchenbau, der überaus beweis geliefert worden ist...

Der Herrmannsdorfer Kirchenbau, der überaus beweis geliefert worden ist...

Der Herrmannsdorfer Kirchenbau, der überaus beweis geliefert worden ist...

Der Herrmannsdorfer Kirchenbau, der überaus beweis geliefert worden ist...

Der Herrmannsdorfer Kirchenbau, der überaus beweis geliefert worden ist...

Der Herrmannsdorfer Kirchenbau, der überaus beweis geliefert worden ist...

Der Herrmannsdorfer Kirchenbau, der überaus beweis geliefert worden ist...

Der Herrmannsdorfer Kirchenbau, der überaus beweis geliefert worden ist...

Der Herrmannsdorfer Kirchenbau, der überaus beweis geliefert worden ist...

Der Herrmannsdorfer Kirchenbau, der überaus beweis geliefert worden ist...

Der Herrmannsdorfer Kirchenbau, der überaus beweis geliefert worden ist...

Der Herrmannsdorfer Kirchenbau, der überaus beweis geliefert worden ist...

Der Herrmannsdorfer Kirchenbau, der überaus beweis geliefert worden ist...

Der Herrmannsdorfer Kirchenbau, der überaus beweis geliefert worden ist...

Der Herrmannsdorfer Kirchenbau, der überaus beweis geliefert worden ist...

Der Herrmannsdorfer Kirchenbau, der überaus beweis geliefert worden ist...

Der Herrmannsdorfer Kirchenbau, der überaus beweis geliefert worden ist...

Der Herrmannsdorfer Kirchenbau, der überaus beweis geliefert worden ist...

Der Herrmannsdorfer Kirchenbau, der überaus beweis geliefert worden ist...

Landgericht. Auf Verzug lautet die Anklage, die...

gegen den Drechsler und Strohfabrikanten Johann Georg Basse...

gegen den Drechsler und Strohfabrikanten Johann Georg Basse...

gegen den Drechsler und Strohfabrikanten Johann Georg Basse...

gegen den Drechsler und Strohfabrikanten Johann Georg Basse...

gegen den Drechsler und Strohfabrikanten Johann Georg Basse...

gegen den Drechsler und Strohfabrikanten Johann Georg Basse...

gegen den Drechsler und Strohfabrikanten Johann Georg Basse...

gegen den Drechsler und Strohfabrikanten Johann Georg Basse...

gegen den Drechsler und Strohfabrikanten Johann Georg Basse...

gegen den Drechsler und Strohfabrikanten Johann Georg Basse...

gegen den Drechsler und Strohfabrikanten Johann Georg Basse...

gegen den Drechsler und Strohfabrikanten Johann Georg Basse...

gegen den Drechsler und Strohfabrikanten Johann Georg Basse...

gegen den Drechsler und Strohfabrikanten Johann Georg Basse...

gegen den Drechsler und Strohfabrikanten Johann Georg Basse...

gegen den Drechsler und Strohfabrikanten Johann Georg Basse...

gegen den Drechsler und Strohfabrikanten Johann Georg Basse...

gegen den Drechsler und Strohfabrikanten Johann Georg Basse...

gegen den Drechsler und Strohfabrikanten Johann Georg Basse...

gegen den Drechsler und Strohfabrikanten Johann Georg Basse...

gegen den Drechsler und Strohfabrikanten Johann Georg Basse...

gegen den Drechsler und Strohfabrikanten Johann Georg Basse...

Börsen- und Handelszeitung, Technisches.

Notizen über die Produktionen zu Chemnitz am 20. Sept. 1899...

Notizen über die Produktionen zu Chemnitz am 20. Sept. 1899...

Notizen über die Produktionen zu Chemnitz am 20. Sept. 1899...

Notizen über die Produktionen zu Chemnitz am 20. Sept. 1899...

Notizen über die Produktionen zu Chemnitz am 20. Sept. 1899...

Notizen über die Produktionen zu Chemnitz am 20. Sept. 1899...

Notizen über die Produktionen zu Chemnitz am 20. Sept. 1899...

Notizen über die Produktionen zu Chemnitz am 20. Sept. 1899...

Notizen über die Produktionen zu Chemnitz am 20. Sept. 1899...

Notizen über die Produktionen zu Chemnitz am 20. Sept. 1899...

Notizen über die Produktionen zu Chemnitz am 20. Sept. 1899...

Notizen über die Produktionen zu Chemnitz am 20. Sept. 1899...

Notizen über die Produktionen zu Chemnitz am 20. Sept. 1899...

Notizen über die Produktionen zu Chemnitz am 20. Sept. 1899...

Notizen über die Produktionen zu Chemnitz am 20. Sept. 1899...

Notizen über die Produktionen zu Chemnitz am 20. Sept. 1899...

Notizen über die Produktionen zu Chemnitz am 20. Sept. 1899...

Notizen über die Produktionen zu Chemnitz am 20. Sept. 1899...

Notizen über die Produktionen zu Chemnitz am 20. Sept. 1899...

Notizen über die Produktionen zu Chemnitz am 20. Sept. 1899...

Notizen über die Produktionen zu Chemnitz am 20. Sept. 1899...

Notizen über die Produktionen zu Chemnitz am 20. Sept. 1899...

Dresdener Nachrichten.

Uebersicht über den Inseratenthell.

Table with columns for 'Seite' and 'Anzahl' listing various advertisement categories like 'Famillennachrichten', 'Verlobungen', etc.

Im Uebrigen Anzeigen verschiedener Art.

... Nach China werden am nächsten Freitag zwei Mäntgen ...
 ... in der Nähe des Bahnhofs in Berlin mit, um sich am 2. Oktober in Genoa ...
 ... Die Leute liegen seit voriger Woche in der Galerie ...
 ... in der Nähe des Bahnhofs in Berlin mit, um sich am 2. Oktober in Genoa ...

... Von der Höflichkeit und Gefälligkeit unserer Reichspost ...
 ... liefert folgender vom „Verl. Lot.-Anz.“ mitgeteilter Vorfall einen ...
 ... Eine Dame in einem schlesischen Ort hat zwar ...
 ... schon vielfach von „Postanträgen“ gehört, die praktische An- ...
 ... wendung dieser zweckmäßigen, modernen Einrichtung aber noch ...
 ... nicht kennen gelernt. Dem zufolge laubte sie dieser Tage an die ...
 ... Postanstalt ihres Wohnortes unter der Bezeichnung „Postauftrag“ ...
 ... einen Brief. Er enthielt einen fünfmarkigen und den „Auftrag“, ...
 ... für das anliegende Geld „ein recht hübsches Bouquet zu kaufen und ...
 ... es an die Frau Schwiegermutter in spe, Frau Mentzer N. dalebis ...
 ... abzuliefern.“ Diese Ablieferung sollte pünktlich an dem näher be- ...
 ... zeichneten Geburtstag der Schwiegermutter erfolgen. Die dem ...
 ... nahen „Auftrag“ gegenüber wollte die Postbehörde nicht den ...
 ... haren Voraussetzungen-Standpunkt geltend machen und willfahrte ...
 ... zuvorkommend dem sonderbaren Verlangen. Es wurde beim ...
 ... Wärter ein stattliches Bouquet bestellt und dasselbe dem Geburts- ...
 ... tagsande postamtlich durch einen Botenbesitzer pünktlich über- ...
 ... reicht. Hierauf wurde die Briefschreiberin benachrichtigt, daß die ...
 ... Angelegenheit prompt erledigt worden sei, gleichzeitig aber hinzu- ...
 ... gefügt, daß man unter „Postauftrag“ denn doch etwas Anderes ...
 ... versteht, als die Schreiberin sich gedacht hat, und daß das Postamt ...
 ... nicht verpflichtet gewesen sei, einen derartigen Auftrag auszuführen. ...
 ... In Bremen wurde der Töchter Stiefvater wegen Ermordung der ...
 ... Marie Nolden zum Tode verurteilt.

... Besteht bei einer Untergrundbahn eine Erstickungs- ...
 ... gefahr? Der Londoner „Electrician“ tritt solchen Bedenken ...
 ... entgegen. Zunächst muß, wie es in London auch geübt ist, ...
 ... eine andere Beleuchtung des Tunnels für den Fall des Versagens ...
 ... des elektrischen Stromes vorgezogen sein. Das Erstickende wird durch ...
 ... verschiedene Umstände verhindert, einmal durch die zahlreichen Luft- ...
 ... schächte längs der Linie an den Stationen, dann durch die in ...
 ... anderen Theilen des Tunnels sich bewegende, daher einen Luft- ...
 ... zug veranlassenden Räder. Die einzige Unannehmlichkeit würde, ...
 ... wenn ein geschlossener Zug eine halbe Stunde im Tunnel stehen bliebe, ...
 ... darin bestehen, daß die Temperatur merkbar stiege, während eine ...
 ... fühlbare Verunreinigung der Luft nicht zu befürchten wäre. Das ...
 ... Erstickungsgefahr wird überhaupt, wie wissenschaftlich festgestellt ist, ...
 ... mehr durch die Temperaturerhöhung als durch die Unreinheit der ...
 ... Luft herbeigeführt. Im Sommer belagern sich bei offenen Fenstern ...
 ... alle Fahrgäste über drückende Luft, im Winter fühlen sie sich im ...
 ... ganz beheizten Eisenbahntunnel bei festverschlossenen Fenstern ...
 ... verhältnismäßig wohl. Durch physiologische und chemische Ver- ...
 ... suche ist erwiesen, daß ein lebender Mensch eine halbe Stunde lang ...
 ... in einem verriegelten Kasten ohne ein Gefühl der Erstickungs- ...
 ... noth zubringen könne, falls die Temperatur in diesem Gehäuse ...
 ... fast genug gehalten wird, obwohl die Luft darin sich doch stetig ...
 ... verschlechtern muß. Das Schlimmste, was den Fahrgästen einer ...
 ... Untergrundbahn geschehen könnte, wäre also, unter einer zunehmenden ...
 ... Hitze leiden zu müssen, die aber kaum unangenehmer werden kann ...
 ... als auf der höchsten Galerie unserer Theater. Endlich sind in den ...
 ... Londoner Tunneln auch Fußstege vorhanden, auf denen die Leute ...
 ... im Nothfalle bis zur nächsten Station gehen können.

... Grobes Aufsehen erregt in Neapel der Selbstmord des ...
 ... Komponisten und Kapellmeisters Francesco Capponi, der sich früh ...
 ... von dem Balkon seiner Wohnung auf die Straße stürzte und auf ...
 ... der Stelle todt war. Capponi war einer der bekanntesten unter ...
 ... den genuesischen Musikern; er war ein gern gesehener ...
 ... Besucher der Musiksalons, in welchen „etwas los“ ist, und war den ...
 ... besten Musikern bekannt, hätte nie gedacht, daß er sich einmal ...
 ... das Leben nehmen könnte. Als Ursache des Selbstmordes wird ...
 ... Heberausbreitung und Nervenverwirrung angegeben; nach einer ...
 ... anderen Version soll Capponi freiwillig aus dem Leben geschieden ...
 ... sein, weil er sich zuletzt in bitterer Noth befand. Capponi war ...
 ... der Komponist der Komödie „Boccaccio“, die ihn berühmt und ...
 ... populär machte. Er war ein wirklich genialer, aber etwas herunter ...
 ... gekommener Mensch. Ein mehrwöchiger Butall wollte es, daß sich ...
 ... noch ein anderer Komponist genau nach dem Beispiel Capponi's ...
 ... das Leben nahm; es handelt sich um den Wäbigen Gelangenen ...
 ... und Komponisten Franco Paolantonio, der vom vierten Stock eines ...
 ... Hauses auf dem Corso Vittorio Emanuele auf die Straße sprang ...
 ... und gleichfalls todt war.

... Bei Ausbruch des Burenkrieges verließen auch Gymnasialisten ...
 ... in Kington in Burenchwämerie, die sie auf eigenthüm- ...
 ... liche Weise zum Ausdruck brachten. Sie legten in einem ver- ...
 ... schlossenen Eisenkasten eine Höhle an, welche sie in eine mit Kisten- ...
 ... höhle umgestalteten. Die Ausstattung dazu stahlen sie in der ...
 ... ganzen Stadt zusammen, betrogen ihre Eltern um Geld und ...
 ... schafften sich dafür Gewehre, Revolver und Schießmunition an. ...
 ... Nachdem die Höhle noch mit einem elektrischen Lichtwerk versehen ...
 ... war, hielten die Buren die Höhle dabeit ab und schossen gelegent- ...
 ... lich auch auf vorübergehende Personen. Der Hauptanführer war ...
 ... der 17jährige Hermann Neffsen, ein Malerlehrling, der auch für das ...
 ... Quartier sorgte, indem er beim Spar- und Vorhubsverein auf den ...
 ... Namen seines Vaters 1200 M. erhob. Als die Höhlengleichnisse ...
 ... rühmbar wurde, flüchtete Neffsen, um zu den Buren zu gehen, lehrte ...
 ... aber in Widdensburg wieder um und legte ein reiches Geldversteck ...
 ... ab. Kürzlich haben er und drei Komplizen auf der Anlageband ...
 ... vor der Würtburger Staatskammer, die über sie wegen Diebstahls ...
 ... urtheilte. Die übrigen waren der Arzt Johann Karl Schuster, der ...
 ... Kaufmannslehrling Eugen Schwarz und der Kommissionslehrling ...
 ... Martin Leibold. Das Gericht nahm Rücksicht auf die Jugend der ...
 ... Angeklagten und verurtheilte den Neffsen zu 1 Monat und den ...
 ... Schuster zu 1 Woche Gefängnis; Schwarz kam mit einem Ver- ...
 ... weis davon und Leibold wurde freigesprochen.

... Heirathsschwindel im Großen. Von der Stadt ...
 ... Hörde in Westfalen sind kürzlich einige Herren auf dem ...
 ... nicht mehr ungewöhnlichen Wege durch die Zeitung die Bekannt- ...
 ... schaft heirathslustiger Damen. Sie hatten auch Glück, denn sie ...
 ... erhielten eine ganze Anzahl von Herzergüssen mit dazu gehörigen ...
 ... Photographien aus der näheren und weiteren Umgebung. Es war ...
 ... ihnen jedoch keineswegs um eine Heirath zu thun, sondern sie ...
 ... insultrierten auf den Geldbeutel von Solchen, die nicht alle werden. ...
 ... Die Heirather gingen bei ihrem Schwindel mit verblüffender ...
 ... Dreistigkeit zu Werke; sie legten sich Titel und hochklingende ...
 ... Namen bei. So knüpften sie denn auch mit auswärtigen Damen ...
 ... Verbindungen an und beizahnten ihre Bräute fleißig. Eine hatte ...
 ... sogar die Frechheit mit einer Dame die Verlobung zu feiern. Eine ...
 ... Werbung in den Erlösen trat erst dieser Tage ganz zufällig ein, ...
 ... als zwei Damen aus Horden ihre Erfahrungen durch unangenehme ...
 ... Besuche in Hörde überbringen wollten. Hier hörten sie zu ihrer ...
 ... größten Enttäuschung, daß ihre Verlobten nach den von ihnen ...
 ... angegebenen Namen nicht aufzufinden waren. Inzwischen hat sich ...
 ... die Angelegenheit geklärt, die Polizei hat die Namen der betreffen- ...
 ... den Herren bereits ermittelt, so daß diese zur Verantwortung ...
 ... gezogen werden können.

... Eine ebenso wackerer wie interessante Operation führte ...
 ... Sanitätsrath Dr. Rogentz, Oberarzt in der chirurgischen Ab- ...
 ... theilung des städtischen Krankenhauses in Glogerfeld, aus. Jüngst ...
 ... verlor ein italienischer Erbarbeiter Michele Ellei aus Barmen ...
 ... sich in der Nähe des Bahnhofs Döppersberg durch einen Messer- ...
 ... stich in die Brust zu tödten. Der Selbstmordkandidat wurde, ...
 ... nachdem man ihn in seinem Blute schwimmend gefunden hatte, ...
 ... in's städtische Krankenhaus gebracht, wo der genannte Arzt ohne ...
 ... Zögern zur Operation schritt, da eine Untersuchung der Brustwunde ...
 ... keinen Zweifel darüber ließ, daß das Herz verletzt war. Das Herz ...
 ... wurde bloßgelegt und die sich zeigende bedeutende Stichwunde im ...
 ... Herzen vernäht. Das Befinden des Verletzten hat sich darnach bis ...
 ... jetzt bessert, daß alle Hoffnung vorhanden ist, ihn am ...
 ... Leben zu erhalten.

... In der Theater-Chronik des „Wiener Fremdenblattes“ lesen ...
 ... wir: Dieser Tage beginnt in der Ballettschule der Wiener ...
 ... Hofoper das neue Lehrjahr. Es werden zunächst junge ...
 ... Mädchen und Knaben auf ihre Tauglichkeit zur Aufnahme in die ...
 ... Ballettschule geprüft. Ein armer böhmischer Bühnenarbeiter wollte ...
 ... seinen Sohn beim Ballet unterbringen, und ließ deshalb beim ...
 ... Balletmeister Doppler anfragen, ob er den Knaben zur Aufnahme ...
 ... schiden dürfe. Der Balletmeister erklärte sich zur Prüfung des ...
 ... Jungen bereit. Kam konnte die Freude des Bühnenarbeiters keine ...
 ... Grenze mehr und er stürzte, die Hände in der Hand, auf den ...
 ... Balletmeister zu, der gerade in der Nähe stand. „Ich dank' ich ...
 ... herzlich, Herr Balletmeister,“ rief der Mann aus, „ich bin's zu ...
 ... glücklich. Ich hab' ich nämlich zwei Töchter, Herr Balletmeister. ...
 ... Den Eine sie g'heißt und laß' ich was lernen. Den Andere is ...
 ... aber leider ein Trottel, und geb' ich ihm deshalb zum Ballet!“

... Wittig, Schreier, 15, 2. Et., heilt Hautausschläge, ...
 ... Geschwüre, alte Auslässe, Schwäche, 9-5, Abends 7-8. ...
 ... Schwarze, Annenstraße 43, 1. beh. nach langj. Erfah- ...
 ... rungen schnell u. solid: Geheime Leiden u. Folgen, Auslässe, ...
 ... Ausschläge, Nichten, Geheime Leiden, Schwäche etc. Vorzügliche ...
 ... Erfolge. Sprechz. 9-3, 5-8, Sonn- u. Feiert. 9-2 Uhr. ...
 ... P. Schmidt's elektr. Bellopparate, Vorbringerstr. 2. Progr. gr. ...
 ... Bruchleibende finden selbst in den schwerst. Fällen sich Hilfe ...
 ... b. Vondag, Carl Kunde u. Frau, Birnaustraße 45 u. Wallstr. 16. ...
 ... Unübertroffen zur Haut- und Schönheitspflege. Patent- ...
 ... Myrrhollin-Seife. Als beste Kinderseife ärztlich empfohlen. ...
 ... Guber Quelle, wirksamstes Eisen-Arsen-Wasser ...
 ... gegen Blutarmuth, Frauenkrankheiten, Nerven- und Haut- ...
 ... krankheiten etc. Zu haben in allen Mineralwasserhandlungen, ...
 ... Apotheken und Droguerien.

Größtes Erstes Hotel Deutschlands

Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer von 3-25 M.
 Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

Bassenge & Fritzsche

Bankgeschäft,
 Frauenstrasse, Ecke der Galleriestrasse.

An- und Verkauf von Staats- und ...
 ... Werthpapieren.
 Beleihung von Werthpapieren.
 Annahme von Geldern im Depositen- ...
 ... und Checkverkehr.
 Verwaltung von Werthpapieren, Con- ...
 ... trolle der Auslosungen, Einholung neuer ...
 ... Zinsbogen, Einzug geloster und gekündigter ...
 ... Effekten.
 Einlösung von Coupons, Umwechse- ...
 ... lung von ausländischen Bank- ...
 ... noten, Gold etc.
 Domicilstelle für Wechsel.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden ...
 ... Geschäfte unter Zusage coulanter und sorg- ...
 ... fältiger Bedienung.

Dr. med. Pilling

wohnt jetzt
 Silbermannstraße 50, 1.
 Fernsprecher Amt 1, 7016.

Bortienstraße Nr. 3, 1.
 Sprechstunde von 11-12 Uhr Vorm.

Konversations-Unterricht.

In 4 Wochen lehre ich französische, italienische und ...
 ... deutsche Aussprache, so daß man nach diesem Zeitraum ...
 ... sich fließend verständigen und ebenso verstehen kann. Ausge- ...
 ... dem Kunst- und Literaturvorträge in genannten Sprachen.
 Int. Unternehmen für Sprachunterricht.

Damenbund,
 Prince Charles, Berl. Gr. Frohn- ...
 ... gasse 3, Barbiergeschäft. ...
 ... Gäßt Wabag-Sopha, gut. Bez., ...
 ... 22 M., 5 echte Polsterkissen, ...
 ... 3 M., zu Berl. Schönheitsgasse 21.1.

Militärvorbereitungs-Institut

Dresden, Moritzstraße 17.

Von 8 Schülern bestanden im Michaelitermin 6 die einjährig-freiwilligen Prüfung und einer ...
 ... wurde auf Grund seiner vorzüglichen schriftlichen Arbeiten vom mündlichen Examen befreit. Dieser Schüler ...
 ... trat mit den Kenntnissen der Volksschule in das Institut ein und erzielte nach halbjähriger Vorbereitung ...
 ... diesen glänzenden Erfolg.
 Beste Referenzen und Prospekt frei.

Dir. Paul Wiener.

Handschuhe.

Glacé, coul. für Damen und Herren . . . 1.25, 1.50
 Acht Biegenleder (meine Spezialität) 2.50
 Waisleder, für Damen und Herren 1.50
 Acht Nichten-Stepper, das Allerfeinste . . . 3.-
 Offiziers-Dienst-Handschuhe, Remythier- ...
 ... und Rehlleder.
 Soldaten-Handschuhe 1.25
 Fahr- und Reiter-Handschuhe.
 Ball- und Gesellschafts-Handschuhe in allen Längen
 Krümmen mit Glacé, innen gefüttert, für Herren u. Damen,
 Glacé, gefüttert mit Wolle, Baumwolle und Seide.
 Reiter-Handschuhe mit Schafpelz gefüttert
 empfiehlt

Chemnitzer Handschuh-Haus,
 Falk Reissner,
 1 nur Pragerstr. 1, erste Etage,
 (Die von heute ab bei mir gekauften Glacé- ...
 ... handschuhe werden gratis gewaschen.)

Überall zu haben.
 Kalodont
 Anerkannt bestes Zahnputzmittel.

Glacé-Handschuhe

mit 10 Proc. Rabatt.
 Um wegen Umzugs nach
 Altmarkt 6, 1. Etage,
 das Lager zu räumen,
 Glacéhandschuhe, sehr haltbar, M. 1.25, 1.50.
 Glacéhandschuhe, Prima-Qualität M. 2.00.
 Nur noch bis Ende September
 Galleriestraße 3-5, 1. Etage.

Frauen-Schönheit.

Künstliche Zähne, vorzüglich passend,
 sofortiges Essen und Sprechen ermöglichtend.
 Plombirungen, Zahnziehen schmerzlos.

Frau
 Kublinski,
 Zahnkünstlerin,
 22 Amalienstr. 22.

Keine Klinik,
 nur schonendste, sorgfältigste Privatbehandlung!
 Zahnarzt L. Prag.

Sprechzeit 9-1, 3-6, 4 Schlossstraße 4. Sonntags 10-1.
 Für Unbemittelte: Stets brauchbarer Zahnersatz.
 Dauerhafte Plomben. Zahnziehen in Verl. Verbindung 1.50 M.

Dr. chir. dent. Kuzzer's
 Zahnärztliche Privat-Klinik,
 Ferdinandstr. 7, gegenüber dem Volant-Restaurant,
 geöffnet von 9-5 Uhr u. Sonnt. Vorm., gewährt Unbemittelten,
 Armenmittel u. Angehörigen jährl. ärztliche Hilfe zu halben Preisen.
 Schmerzlose Operationen. Plomben (1-2 M.). Zahn- ...
 ... ersatz unter Garantie (2-3 M.).

Geheime Leiden

und deren Folgen, Auslässe, Darnebelwerden, Geschwüre,
 Schwächeergründe etc. (26-jährige Praxis) heilt nach einfach
 bewährter Methode O. Goscinsky, Dresden, Ringend- ...
 ... straße 47, part. rechts, tagl. v. 9-4 u. 6-8 Abends, Sonnt. v. 9-3.
 (16 Jahre v. vertrieb. Dr. med. Blau thätig gewesen.)

Seite 10 „Dresdener Nachrichten“ Seite 10
 Donnerstag, 27. September 1900 Nr. 266

Offene Stellen.
3
Oberschweizer,
besucht zu 60-80 Röhren der
1. Januar 1901 auf gute Stellen
gesucht, sowie
40-50 Schweizer
1. Oktober auf beste Frei- und
Unterstützungsstellen, desgleichen
10 Röhren zum Vernein.
Für Schweizer empfehle ich
meine großen Lager bester
Schweizer-Artikel
zu den billigsten Preisen.
G. Bentler, Schweizer-
Bureau,
Görlitz, Löbauerstr. 2.
Zweigbureau Berlin,
Schönebergerstr. 31,
am Anhalter Bahnhof.

Stallburche
u. Hausburche.
Für eine Herrschaft werd.
gesucht zwei kräftige
Menschen v. Lande im Alter
v. 15-17 Jahren, mittelgroß,
die gut empfohlen sind.
Offerten mit nah Angaben
unter **N. 286** in die
H.-Exp. Sachsen-Allee 10.

Tüchtiges kaufm.
Personal
sucht und offeriert
Franz Pinkert, Kaufm.,
Gr. Blumenstr. 18.

Beh. u. einf. Hausmädchen
zu ein. Herrsch. gef. Lohn 20 u.
15 Mk. Zu meld. tägl. v. 3 b.
11. Marschallstr. 55, p. l.

Wirthschafterin
sofort gesucht v. alleinl. Herrn
(Wirthschaft) zur Führung des
Haushalts und welche mit Hand
anlegt im Gesch. W. Off. u.
O. L. postl. Zomatisch erb.

Suche
zum 1. Oktober ein
älteres
Kindermädchen
mit guten Zeugnissen
zu Kindern von 4 u.
6 Jahren.
Frau v. Wulffen,
Rittergut Klein-Sarzdorf,
Post Stritzha, Bez. Dresden.

Junges Mädchen
zur Hausarbeit gesucht sofort ev.
1. Oktober, am liebsten v. Lande.
Cotta d. Dr., Kirchstr. 2.

Verkäuferin
für Bäckerei und Konditorei ge-
sucht. Nur solche, welche schon
in dieser Branche thätig waren,
wollen sich melden u. **D. 480 II**
in der Exp. d. Bl.

Hausfrier
gesucht
Cigarrengeschäft **Poppitz 13.**

Verkäuferin-
Gesuch.
Suche für mein Papierw.-Ge-
schäft für womöglich sofort ein
eheliches, gebild. Mädchen als
Verkäuferin. Selbstgeschriebene
Offert. mit Gehaltsansprüchen
einzusenden an
F. W. Schreiber, Pirna.
Kost und Wohnung im Hause.

Wer Off. od. später suche
eine gewandte, branchefund.
Verkäuferin
für Modewaren und Kon-
fektion. Angenehme Stell.
bei gutem Gehalt, ev. mit
Reisen. Off. erbeten mit
Photographie, Gehaltsanpr.
und Empfehlungen.
Carl May,
Deuben-Dresden.

Hausmädch. ein. Herrsch.
sucht Fr. Müller, Jacobsstr. 8, l.
Hofmeisterin gesucht.
Adressenhaus Ammonstr. 78, l.

Zur Führung eines kleinen
Haushaltes bei einem **Ge-**
samten wird ein **zuverlässiges,**
besseres
Mädchen
gesucht. Näh. bei Frau **Mühl-**
mann, Annenstr. 60, II.
Suche zum 1. Oktober eine
zuverlässige

Erzieherin
für meine 3 Kinder, 5-, 9- und
11-jährig. Musik- und Sprach-
kenntnisse erwünscht. Offerten
mit Zeugnissen und Photographie
an **Franz Ebert, Leipzig,**
Weststr. 4.

Für meine beiden Knaben im
8. Alter von 2 und 5 Jahren
suche ich per 10. oder 15. Oktober
ein ruhiges, jüngeres
Fräulein
W. Off. an Frau **M. Zobel,**
Königsb. Bahn bei Döbitz erb.

Als
Oekon.-Scholar
oder Volontär
findet ein junger, gebild. Mann
Unterformen auf **Rittergut**
Leckwitz bei Strehla a. C.
unter Leitung meines dortigen
Direktors.
Gautz, Lorenz.

Glasergejellen
mit 27 Mk. Lohn bei dauernd.
Beschäftigung sof. verlangt.
J. Salomonis, Berlin,
Brüderstr. 2.

Bierglas-
Untersatz
D. H. G. M. 129208.
Tüchtige Vertreter, ins-
besondere solche, die in der **Waf-**
wirthschaftlichen-Branche arbeit.
werden i. Verkauf von Bierglas-
Unterätzen an allen groß. Plätzen
gesucht event. auch Reisende,
welche den Artikel geg. Provision
mitnehmen wollen. Näher geg.
Einwendung von **H. H. Offerten**
an **C. F. Pienitz, Jülichau.**

Diternmädchen
für leichte Hausarb. sof. gesucht
täglich v. 9-4 Gutsowit. 25, 2.

Geprüfte
Kindergärtnerin,
wahrheitsliebend u. heiter, wird
per 1. November zu 2 Knaben
von 6 u. 7 Jahren aufgenommen.
Off. mit Zeugnissen abzugeben.
Photographie erwünscht. Gehalt
nach Uebereinkunft. Näher geg.
Adressen: Frau **Berta Bondy,**
Prag, Döbnerstr. 44.

Wer
ein vierthaus auf dem
Lande wird infolge anhalt.
Krankheit des jetzigen Mädch.
für jetzt oder später ein gutes
Hausmädchen
gesucht.
Melbungen erbeten an
Frau **Pastor Börner,**
Großschirma bei Freiberg.
in Hüll u. herrsch. l.
Näheren in Roth u.
Landwirthsch. Stell.
sucht, behelle die
deutsche Dieners-Beitg.
Frankfurt a. M.

Oberschweizer.
Ein verh. Mensch. wird per
1. Okt. zu 45 St. Rindvieh gef.
Bewerber woll. Off. mit Gehalts-
anpr. einleiden. Näher. Sten-
dorf bei Witten. R. Sommer.

Expeditent,
der in der Versicherungsbranche
brennend ist, schöne Handschrift
schreibt und stenographiren kann,
wird für Comp. u. Reise
zum sofortigen Antritt gesucht.
Offerten unter **V. 10103** in
die Exped. d. Bl. erbeten.

Junge Kellner, Kellnerinnen
sucht stets
Linke, Chemnitz,
Lobstr. 24. Fernspr. 2941. n

Tuchreisender,
Christ, gesucht. Nur solche mit
eigenen, erfolgreichen Branches-
touren wollen sich melden. An-
sprüche angegeben. Spätere Ge-
schäftsübernahme möglich. Off.
Offerten unter **D. B. 405**
an **Rudolf Woffe, Dresden.**

Jg. Barbiergeh.
sucht zum baldigen Antritt
Julius Müller, Oschatz,
Hospitalstr. 10.

Unterstützungs-
Unterstützungs-
Suche bis 1. Okt. einen ordentl.
Unterstützungs. Ritterg. Köffern
b. Großbothen. Der Oberstweizer.
zum sofortigen Antritt werden
mehrere

Kellnerinnen
in ff. Weinhandlung gesucht.
M. Meißner,
Johann Georgen-Allee 4. v.
Zuverlässiges, nicht zu junges
Hausmädchen
mit guten Zeugn. zu Fam. mit
1 u. Kind 1. 1. Oktober gesucht
Rückstr. 5, 2. Baumgärtel.

Ein unverb. Schweizer
mit guten Ausweisen u. kräftig.
erhält Dienst. Eg., Gut Mählan
bei Burgstädt.
Ein tüchtiger
Uhrmachergehilfe
wird sofort oder später gesucht
bei angesehener, dauernder Stell.
Alfred Klessling,
Uhrmacher, Köbau i. Sa.

Dienstmädchen
wird gesucht Striechenerstr. 22, 1. ff.
Ein ordentlicher
Stallburche
wird auf's Land gesucht. Off.
mit Gehaltsansprüchen und Ab-
schriften der Zeugnisse vermittelt
die Exped. d. Bl. u. **B. 10174.**
Eine durchaus tüchtige

Köchin
findet zum 1. Okt. dauernde und
angenehme Stellung bei hohem
Gehalt. Weiteren Angaben und
Gehaltsanspr. wird u. Zeugniss-
abschriften beizufügen. Off. an
Café Oriental, Görlitz.

Buchhalter u. Korrespond.
Für mein Vater-Engros-Ge-
schäft suche zum sofortigen Antritt
einen soliden, jungen Mann mit
schöner Handschrift, welcher in
Buchführung und Korrespondenz
firm und sehr gewissenhaft und
selbstständig arbeitet. Off. unter
N. Z. 270 in die Exped. d. Bl.

Tüchtige, erprobte
Verkäuferin
mit nur guten Zeugnissen für
den Kleinverkauf an. Pensionisten
habe zum sofortigen Antritt.
Emil Schneider,
gegenüber der Annenkirche.

Für Landwirthe?
2 Oberschweizer
mit guten Empfehlungen habe
für 1. Oktober frei, sowie
Bermer, Bayern u. Sachsen
empfehlen auf Herrschaften. Den
Zweckweizern empf. Lehr-
büchlein für 1. Okt. u. sp.
Unterstützungs ev. jeder-
zeit Stellung durch das
Schweizerbureau
„Zum Alpenröschchen“
Inhaber **Fr. Filze,**
Dresden, a. d. Frauenstr. 1.

Tüchtige Verkäuferin
der Kolonialwaren-Branche,
welche Va. Zeugnisse aufweisen
und einem Geschäft selbstständig
vorstehen kann, zum baldigen An-
tritt gesucht. Off. mit Gehaltsan-
pr. u. Photogr. u. **F. 18095**
in die Exped. d. Bl. erbeten.

Disting. Dame
gesucht, welche in dieselben erben
engl. Familien versteht. Offert.
unter **N. M. 205** Exped. d. Bl.
Hausbursche
gesucht 14-16 J. alt. **Gasthof**
Rochwitz bei Völschütz.

Kontorist
gesucht, durchaus zuverlässig u.
selbstständig, für Faktorkontor der
Eisenbranche der 1. Okt. Off. u.
O. S. 204 Exped. d. Bl. erb.

Niedergew. Herren u. Damen
als Reisende für gut. Art. gef., ev.
fest Gehalt. Off. erb. 8-10 Uhr
Morg. **O. Gräfe, Dresden-N.,**
Lichaberstr. 13, I.
Ein tüchtiger
Schlossergehilfe
wird sofort gesucht auf Bau- u.
Gasarbeit **Himmelsstr. 29, i. Hof.**
Rehrmädchen
für seine Damenschneiderel.
Schmitz, u. d. Akademie, unent-
geltlich, bald oder später gesucht
an **Rudolf Woffe, Dresden.**

Verkäufer
der Cigarren-Branche.
Suche per 1. November für mein Zweiggeschäft
einen holländ. branchefundigen Verkäufer. Zeugnisse und
Photographie erwünscht.
Otto Arnold, Chemnitz,
Friedrichplatz 1.

Eine tüchtige Directrice
wird für eine hiesige Stroh- und Filzhutfabrik ver sofort
gesucht. Schon in der Branche gewesene werden bevorzugt.
Gefällige Offerten unter **N. N. 260** in die Exped. d. Bl.

Cigarren.
Vertreter-Gesuch.
Ich suche einen bei der feineren Händler-
Kundschaft gut eingeführten Vertreter unter
günstigen Bedingungen.
August Deter, Cigarrenfabrik,
Breslau II.

Ein durchaus tüchtiger, älterer
Buchhalter,
welcher kaufmännische Erfahrungen besitzt
und mit Buchhaltung, Abschluß u. Korre-
spondenz vollständig vertraut ist, zum
baldigen Antritt gesucht. Offerten mit
Zeugnissabschriften u. Gehaltsansprüchen
an **„Zuvalidendant“ Dresden** unter **B. F.**
016 erbeten.

Die General-Agentur einer erstklassigen,
renommierten Lebens- u. Unfall-Vers.-Gesellschaft
sucht sofort für Königreich Sachsen mit Domizil Dresden
einen respekt., redgewandten Herrn bei hohem Fixum als
Ober-Inspektor
anzustellen. Herren aus nur besten Kreisen mit prima
Referenzen wollen gef. Offerten unter **N. L. 261**
in die Exped. d. Bl. niederlegen.

Schweizer-
Gesuch.
Tüchtige Schweizer auf Frei-
stellen. 30 ordentliche **Unter-**
stützungs finden 1. Oktober in
Sachsen Stellung b. hohem Lohn.
Schweizerherberge
„Zum goldenen Löwen“
Dresden, Friedrichstr. 7, v.
Teleph. N. 17429. N. S. Trifler.

Schweizer-
Lehrburschen
sucht und empfiehlt
Weisspflöz's Bureau,
Dresden, Gr. Blumenstr. 35, I.
Dek.-Verwaltergef.
Zum baldigen Antritt wird auf
Rittergut mittlere Größe zur
Beaufsichtigung der Arbeiter und
Bewässerung ein einfacher, prakti-
scher, älterer Verwalter gesucht.
Off. erb. u. **L. N. M. 1** post-
lagernd **Offrau i. S.**

Reisender
zum sofortigen Antritt ge-
sucht für eine leistungsfäh.,
eingeführte Dresdener Ciga-
rettenfabrik. Herren von
repräsentabler Erscheinung
und mit besten Referenzen
wollen Off. niederlegen mit
T. 205 Ann.-Expedition
Sachsen-Allee 10.

Dienst-
Personal
jeden Standes kann schnell gute
Stellung erhalten durch Frau
Lohse, Colln b. Weichen,
Sachsenstr. 13. Bitte Regional, so-
wie geachtete Herrschaften mit nur
ihre werthen Adressen zu senden.
Wein Weizen soll sein, jeden
Wunsch passend zu erfüllen.
Komme überall in's Haus. n

Provisions-Reisender
für leichtverfügl. Vorentartikel
der Schweizerwarenbranche sofort
gesucht. Zu melden bei **Rich.**
Schwenke, Dresden, Ehlrichstr. 2, I.

Annancen - Acquisiteur,
tüchtig, Kraft, für jemal. Reklame-
Artikel sofort gesucht. Zu melden
bei **Richard Schwenke,**
Dresden, Ehlrichstr. 2, I.

Stellenvermittlung
„besserer Branchen!“
Bureau Linna Elias,
Johannstr. 9, 1. Etg. links.
Sprechzeit nur von 11 Uhr an.

Selbstständ. Dek.-
Wirthschafterinnen
mit guten Empfehlungen für sof.
in hiesiger Gegend gesucht.
Zeugnissabschriften mit Angabe
des Gehaltes u. Alters erbeten.
Carl Meisel, Bautzen,
Topferstr. 21.

Wirthschafterin-Gesuch.
Ich suche zum sofort. Antritt
eine selbstständ. nicht zu junge
Person auf ein Gut von 200 Sch.
Näh. bei Gutsherr **Böhme,**
Maxen, Postort.

Lebensstellung.
Zur selbstständ. Leitung eines
Hochgeschäfts habe ver sof.
eine erprobte, tüchtige, mit der
Wamfakturaarenbranche vertraute
Person gesucht.

Verkäuferin.
Kautionsstell. Bedingung. Gef.
Off. mit genauer Angabe der
bisherige Thätig. u. **M. K. 775**
Annunc.-Exp. Lutherplatz 1.

Oberschweizer,
beih. gesucht 1. Okt. i. ff. Stell.
i. Anhalt. 1. Nov. m. 1 Geh.
bei Pirna. 11. Nov. m. 1 Geh.
nach Westpreußen, sowie
30 Schweizer
für sofort u. 1. Okt. in beste Frei-
und Unterstützungsstellen.
Weisspflöz, Schweizer-
Bureau,
Dresden, große Blumenstr. 35.
Billigste Bezugsquelle
fämmil. Schweizerischen.

Friseurgehilfe
für sof. gesucht. Annentstr. 12.
Ein fleißiges, ordentliches
Hausmädchen
wird zum 1. Okt. nach einer ff.
Stadt Nähe Dresden gesucht.
Offerten unter **J. M.** erbeten
an **Hil.-Exp. d. Bl. Striechenerstr.**

Küchenmädchen
bei gutem Lohn u. angenehmer
Stellung per 1/10. sucht
Hotel St. Breslau
Geinrichstr. 9.
Ein tüchtiges
Hausmädchen,
auch Obermädchen, welches zu
Haus schlafen kann, per 1. Oktbr.
gesucht **Offenbacherstr. 56, I.**
Nicht. Honorare, conf. Bedien!
1000 Vermitt. in kurzer Zeit!

Offene Stellen!
1. 1. Okt. 2. Kommiss. 1. ff.
Schreiber, 1. Volontär, 1. Kellner,
1. Dekorateur, 3. Verwalter i. Güt.,
1. Wirthschafterin, 1. Schlofer,
3. Wirthschafter, 1. Stallburche, 2
Stützer, 1. Bierkellner, 2. Dienst,
Verkaufsch. 1. Lehr. Tisch.
Küchenmädchen 11. Lagerkelln. 1. Stütze,
1. Hausmädchen 3. Gärtner, 1
Kochin, Anrede, Mögliche Haus-
mädchen u. d. d. d.
Mauchisch' Bur. all. Brand.
Marschallstr. 10. Tel. I. 620.

Kellnerinnen, Koch-, Haus-
Verd., Kinder- u. Stuben-
mädchen erhalten gute Stellen
Nicolaistr. 21, I.

Eine Nährerin,
Wirtin, auch, auswärts, zum
1. Oktober sucht
C. Wietlich, Gr. Weißstr. 15, I.
Centralbureau f. Garmische.

Stellen-Gesuche.
Hotel-,
Wein-,
Bier-,
Konditorei-
Kellnerinnen
empfehlen
Punte, Kreuzstr. 3, 2.
Kennzeichen 511. Amt 1.
Gastwirths-Bureau

„Union“,
12 Frauenstr. 12,
Tel. Amt 1. 975.
Portier, Oberk., Kellner, Lehr.
Küchenhelf., Wirthschafter, Bieraus-
geber u. Kant., Knädel, Hausb.,
Wirthschafterin, Kellnerin, Köchin,
Zimmermädchen, Hausmädchen, 3.
Gärtner, 2. Gärtner, 1. Gärtner,
Kellnerinnen für hier und
auswärts suchen sofort und
1. Oktober Stellung.

Älteres, gebild. Fräulein
aus guter Familie, sehr wirth-
schaftlich, selbst im Samendeu
u. Nähen, im Kochen nicht un-
erfahren, sucht für bald Stellung
als Stütze der Hausfrau, am
liebsten auf's Land bei Familien-
anschluss. Selb. würde auch die
Pflege der Kinder übernehmen.
Beziehe Off. unt. **O. L. 287**
Exp. d. Bl.

Filze's
Schweizer-Bureau,
Dresden,
nur Namendiebstahl 8, 2,
empfehlen auf 1. Oktbr.
5 verh. Oberschweizer,
50 Stallschweizer mit
besten Zeugnissen,
20 frächtige Burden zur
Schweizerel.
Kleinpaul.

Junger verheirat. Mann, ge-
lernter Stellmacher, sucht
Stellung
als **Markthelfer** od. dergl. Be-
schäftigung. Kautions l. gestellt
werden. Off. ev. **Postenbauer-**
str. 11, 4. Et. W.

Mittels. Mädchen, kath., sucht
zum 15. Okt. guten Dienst
für Küche und Haus. Off. an
Büchsenw. R. Dehner, Ritt-
weida, Kirchstr. 12.

Dek.-Inspektor,
Wille Wör, mit kaufm. Buchführ.
u. Amtsvorstehergeschäften vollst.
vertraut, sucht, gestützt auf beste
Zeugn. u. Empfeh., Vertrauens-
stellung als **Güterdirektor** oder in
ein. Expeditions-geschäft. Journales
geschäft u. Würde später event.
auch als **Theilhaber** eintreten.
Kautions in jeder Höhe kann ge-
legt werd. Off. u. **L. C. 734** an
Rudolf Mosse, Chemnitz.

Junger tüchtiger
Operateur und Retoucheur
sucht 3. 1. Okt. möglichst selbst.
Posten. Gef. Off. **E. C. 45** erb.
Hil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterstr. 8.

Stellen-Gesuche.

Kontor und Reise.

Kaufmann, 28 J. alt, verheiratet, in der Provinz...

Anechte, Mägde,

Wirtschafterin, f. große u. kleine Güter...

Bitte zu beachten!

Tücht. im Kochen erf. Wirtschafterin f. Privat- oder Hotel...

Ein junger Mann, 18 Jahre,

als Obersekundaner, sucht Stellung als...

Lehrling

in einem Engros- oder Fabrik-Geschäft zum 1. Oktober oder später...

Als Bäcker- und Konditor-Gehilfe

suche Stellung, wo mit Gelegenheit zur Ausbildung in d. Semmelbäckerei...

Oberschweizer

mit H. Frau, im Besitz von prima lang. Jungs, f. l. Ost. od. Nov. Stellung...

Büchlerin und Verkäuferin

sucht in mittl. Blumengeschäft, in oder bei Dresden, dauernde Stellung...

Ein Beamter in unbefristeter Stellung

sucht pr. 4. Okt. geeignete Stellung e. Darlehens von 300 M. bei 6% Zinsen...

Jünger, tüchtiger Bantechniker

in d. B. i. Bureau thätig, auch m. d. Buchb. vertraut, sucht 1. Okt. mögl. selbst. Stellung...

Knechte

empf. Fr. Wölkel's Nachf., Weihenhausstr. 20, 2.

Tüchtige Oberschweizer

suchen sofort und 1. Jan. Stell. Schweizer und harte Lehrbuchen...

Oberschweizer und viele Schweizer

auf freistellen suchen auf 1. Okt. Stellung durch den Verband der Schweizer Zentren...

Oberschweizer

empf. Fr. Wölkel's Nachf., Weihenhausstr. 20, 2.

Stütze der Hausfrau,

Gesellschafterin oder Haushälterin, f. l. Ost. u. N. Z. 253 in die Exp. d. Bl. erb.

Gebildetes Mädchen

sucht Stellung v. 1. Okt. od. später, wo es sich im Wirtschaftlichen vervollkommen könnte...

Ein Kind

in gute Pflege u. Erzieh. gesucht von Frau Kuhnert, Wilsdr. u. Weitz. Strich, Waldemühlweg 2.

Ein Kind

in gute Pflege u. Erzieh. gesucht von Frau Kuhnert, Wilsdr. u. Weitz. Strich, Waldemühlweg 2.

Ein Kind

in gute Pflege u. Erzieh. gesucht von Frau Kuhnert, Wilsdr. u. Weitz. Strich, Waldemühlweg 2.

Ein Kind

in gute Pflege u. Erzieh. gesucht von Frau Kuhnert, Wilsdr. u. Weitz. Strich, Waldemühlweg 2.

Als Lehrling

sucht junger Mann, welcher das Gymnasium besuchte, Stellung im Comptoir einer Glasfabrik oder verwandter Branche...

Empf. 1. 2. Okt. eine tüchtige Stallmagd a. Mittergut, zum 15. Okt. ein sauberes Haus- u. Küchenmädchen d. Frau Fuchs...

Pens. Beamter

sucht Uebernahme von Hausverwaltungen in Chemnitz. Off. u. 1000 Hauptpostl. Chemnitz.

Tücht. Köchin

sucht Stellung, am liebsten in e. H. Hotel oder in einem großen Gut. Münzstraße 10, pl.

Hausmädchen

20 J. alt, sucht, geführt auf gute Empfehlung, zum 1. od. 15. Oktober Stellung. Gef. Offerten erbittet Anna König, Schloss Sonnenwalde, Berlin-Dresdener Bahn.

Ein junger Geschäftsmann, w. sein Geschäft verkauft hat, sucht bei sofortigem Antritt gleich welcher Branche. Offerten in die Exp. dieses Blattes erb. unter M. U. 250.

Wäschmänn und Geizer, zuverlässig, nicht u. verb. mit guten Zeugn. sucht bald Stell. Off. unt. H. K. 100 postlag. Weiden bei Dresden.

Schneiderin sucht noch mehr Kundenschaft auf Stube. Off. unt. M. L. Doppelstraße 17.

Hôtel-, Wein-, Bier-Kellnerinnen

empfehlen Bur. „Zum Adler“, Dresden, Frauenstr. 3, Fernsprecher 3009 u. 7438, Amt I.

Cementwaaren!

Ein in dieser Branche durchaus erfahrener, mehrere Jahre als Verwalter tätiger Mann wünscht eintretender Familienverhältnisse wegen dauerndes Engagement. Offerten erb. unter S. 10460 Exped. d. Bl.

Kutscher, Hausdiener, Diener,

Gaus- und Stallburichen, leistungsfähige Leute, zu haben für sofort und später durch Bureau Otto Luther, Dresden, Köpferstr. 15, v. Telefon 343, Amt I.

Strickerin

sucht sof. Arbeit. Gef. Off. an Carl Boden, Altonaerstr. 57, 3.

Wiener Tischneider,

28 J. alt, sucht Posten in ein größeres Herrenkleider-Etablissement. Gef. Anträge erbitten u. H. E. 1044 an Haasen-stein & Vogler, Wien I.

Bauhelfer

mit reichen Erfahrungen, welchem die weitgehenden Anforderungen gestellt werden können, auch bereit in größeren Betrieben als Vorarbeiter u. Werkführer vorzustehen...

Ein Kind

in gute Pflege u. Erzieh. gesucht von Frau Kuhnert, Wilsdr. u. Weitz. Strich, Waldemühlweg 2.

Ein Kind

in gute Pflege u. Erzieh. gesucht von Frau Kuhnert, Wilsdr. u. Weitz. Strich, Waldemühlweg 2.

Ein Kind

in gute Pflege u. Erzieh. gesucht von Frau Kuhnert, Wilsdr. u. Weitz. Strich, Waldemühlweg 2.

Ein Kind

in gute Pflege u. Erzieh. gesucht von Frau Kuhnert, Wilsdr. u. Weitz. Strich, Waldemühlweg 2.

Mädchen

in d. Verhältnissen sucht bei einer Bedienung unter größter Verschwiegenheit Unterlunk, Weigen und Bina bedientigt (eigenes Zimmer Bedienung). Genoue Abt. mit Preisangabe für vollständige Pension unter N. H. 261 Exp. d. Bl. niederzul.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolle Aufnahme bei best. Witwe. Hab in der Wohnung. Strenge Verschwiegenheit. Off. u. R. 270 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Geschäftslokal

in d. Verhältnissen sucht bei einer Bedienung unter größter Verschwiegenheit Unterlunk, Weigen und Bina bedientigt (eigenes Zimmer Bedienung). Genoue Abt. mit Preisangabe für vollständige Pension unter N. H. 261 Exp. d. Bl. niederzul.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolle Aufnahme bei best. Witwe. Hab in der Wohnung. Strenge Verschwiegenheit. Off. u. R. 270 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Ein Dame in d. Verh. erb. liebvolles Heim bei Beamtenwitwe sofort oder später. Wab-zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbitten unter N. 280 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. erb.

Vertical text on the right edge of the page, including page numbers and other small notices.

Staatlich concessionirte
Militär-Vorbereitungs-Anstalt,
 Direktor **Rudolf Pollatz,**
 Dresden, Marschnerstraße 3.

Die Anstalt - 1869 begründet - bereitet unter Mitwirkung tüchtiger, bewährter Lehrkräfte gründlich und mit möglicher Zügelung zum Freiwilligen- und Fähnrichs-Examen, sowie für höhere Gymnasial- und Realklassen vor. Nachweisbar allergünstigste Erfolge.

Am Freitag, den 28. d. Mts., Vorm. 10-2 Uhr
 findet im großen Saale des „Tivoli“ der

letzte Auktions-Tag

für den Rest der für das Bundesgeschäft neu angeschafften, nur einmal benutzten

**Restaurations-Utensilien
 und Wirthschafts-Gegenstände**

statt. - Zur Verfeinerung gelangen: **Zwickauer Porzellan:** Teller, Platten, Sauciers, **Emalle- und Kupfer-Geschirr,** Bier- und Weingläser, Weinkühler, Löffel, Tafelshirting, Wäsche, Servirbretter u. m. m.
E. Pechfelder, vom Rathe verpflichteter Auktionator.



Point-lace-Arbeiten

offeriert in größter Auswahl, als:
 angefangene und vorgezeichnete **Roben, Taillen, Spitzen, Decken, Läufer etc.,** sowie sämtliche dazu gehörige Materialien: **Bändchen, Spitzen, Ringe** zu äußersten Preisen.

Moritz Hartung,

Waisenhausstr. 19-Ringstr., neben Victoriahaus,
 Hauptstraße 36, gegenüber Café Hollender.

Aufrichtig!

Ein tüchtig. Mann, Ende 30er Jahre, Landwirth u. Junggeheile, mit 15.000 Mk. Vermögen, wünscht mit Dame, Wittne oder Fräulein, die etwas Vermögen besitzen, in Verbindung zu treten. Zerleihe ist auch nicht abgeneigt, in ein. Gasthof, Gut oder and. Geschäft einzubringen. Offerten unter **K. U. 204** Exp. d. Bl. erbet. Agenten zwecklos.

Vorzügliches kreuzsaitiges
Pianino

berühmter Fabrik, prachtvoller, edler Tonfülle, fast neu, sofort außerst billig zu verkaufen
 Altmarkt 2. III.

Gebr. Wagen,

sämtliche in sehr gutem Zustande, darunter mehrere **Coupsés, Aufschwinger, Dogcart's, Halbweifen etc. Neue Wagen** ständig in großer Auswahl am Lager.

Heinrich Gläser,
 Kgl. Hofwagenfabrik,
 Dresden-N., Rumpffstraße 6.

Wegen baulicher Veränderung einer Mühle werden mehrere noch gut erhaltene **Mühlmaschinen** sehr preiswerth **verkauft.**

Gef. Anfragen u. D. L. 414 an **Rudolf Mosse, Dresd.**

Pianino,
 wenig gebraucht, bei Kaffe sehr billig zu verkaufen,
 Syhre, Moritzstr. 18, 2.

Wagen!

Ein- u. zweispännige Kellamwagen, Fleischbierwagen, Brotwagen, Backwagen, Tafelwagen, zweispänn. Kellamwagen zu verkaufen beim **Wagenbauer Nothert** Schäferstraße 32.

Reste- Ausverkauf

wegungshalber. Reste zu best. Herren- und Knabenanzügen, Paletots, einzelnen Hosen spottbillig.

Damentuch-Keste zu eleganten Röcken, Jaquettes und Strogen 1, 2, 3 u. 4 1/2 Mark **Schluss den 29. Septbr., Nachm. 6 Uhr.**
 Tuchlager Zerzeitr. 12, 1.

Pianos,
 Nußb., >fast mit Aufsatz, für 300 Mk. zu verkaufen.
 Gute Pianinos von 6 Mk. an zu vermieten.
E. Hoffmann, Amalienstr. 15, vt. **Vorzügl. Piano 100 Mk.**

Pianino, >fast, Nußb., zu verkaufen Poppitzplatz 17, vt.

Reitpferd,

19) dt. St. auch gut Einödner, für Abt. od. Comp. Chef berend. sehr billig verkauft, **Hofstädter,** Borzistr. 8.

Kartoffeln

Mananum, ca. 400 Ctr.) verf. **Schulze** in **Niesla a. C.,** Reibnischestraße 31.

Kupfervitriol
 (Blaustein), ganz und rein geföhren, zum Weizenfeldchen empfehlen
Weigel & Zeeh,
 Dresden-A., Marienstrasse 12.

Harmoniums
 und **Cottage-Orgeln,** alle berühmten Fabrikate, **billigst,** auch auf **Theilzahlung.**
Stolzenberg,
 Joh.-Georgen-Allee 13, pt. Preisliste gratis.
Leh-Institut

Olivenöl
 feinsten Qualität, bestes Erzeugnis der Riviera, **Gewürzextrakte, Gewürze, Citronensaft, echten Wein-Essig** usw. empfiehlt
Hermann Roeb,
 Dresden, Altmarkt 5.

Cosmos Seife
 für die Seele für den Teller 5 Mk. 25 Pf.

Gummiwaaren
 100 St. Rot. Lvschl. Comp. gr. u. fr. E. Neumann jr. Berlin N.W. 12

Sämtliche Gummiwaaren Preislisten gratis u. franco. **R. Freisloben,** Gummiwaar-Verhandlung, Dresden, Postplatz-Bromenade.

Ein ganz vorzügl. kreuzsait. **Nußb.-Pianino** ist sehr billig zu verkaufen **Ranchallstraße Nr. 53, 2. r.**

Klar gespalt. Holz, Raummeter 8 Mk., liefert i. Dresden u. Vororte bis in d. Behälter, **Emil Wachsmuth,** Moritzburg.

PATENTE etc. bekannt, gewissenhaft durch **Patent-Anwalt Reichelt** Dresden-N. Hauptstr. 4.

Erfolg d. Aerzte nachweisb. **Asthma**

Bronchiol-Cigaretten, gef. gefch. Nr. 43751, verendet in Cartons zu 100 St. a 5, 7 1/2, 10 u. 15 Mk. gegen Nachnahme oder vorher. Einzlg. des Betrages die **Bronchiol-Gesellschaft** m. b. H. Tel. N. I. 5717 **Berlin NW., Mittelstr. 23.**

Zum Backen verwende man nur **Klepperbein's Backpulver** in Backeten zu 10 Pfa. und **Klepperbein's Safran** in Düten zu 6, 12, 30 u. 60 Pf. **Neberast zu haben.**

150-200 Liter Vollmilch per 1. Oktober od. später **Bahnhof Dresden-Alte** von zahlungsfähigem Abnehmer dauernd gesucht. **W. St. u. D. G. 53** Exp. d. Bl. erbeten.

7-8000 leere 1/2 und 1 Liter **Sauerbrunnen-Flaschen** liegen zum Verkauf bei **Jg. Kinzel in Schandau a. E.** Sohnschneise Nr. 76.

Tapeten-Ausverkauf
 wegen vollständiger Geschäftsausslösung
14 Marschallstr. 14, nächst der **Carolabrücke,** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Magazin zum Pfau
 Dresden, Frauenstr. 2.

Wisbert, Seide, 50 Pf. und 75 Pf.

Plastron in den neuen, beliebten Façons und Farben 1 Mk. 1 1/2 Mk. **Four in hand 0.50, 0.75, 1, 1.50 Mk. etc. Kellner-Cravatten** schwarz 20 Pfg., weiss 10 Pf.

Magazin zum Pfau
 Dresden, Frauenstr. 2.

Clermont, Seide, aparte Muster, 75 Pfg., 1 Mk.

Tapeten = Linoleum.
 Grösste Auswahl. Billigste Preise.
 Tapeten vom Einfachsten bis zum Elegantesten, sowie zurückgefeste und Reifer enorm billig.
Grösstes Lager in Linoleum, uni (einfarbig), bedruckt, (Granit durchmuster), sowie Läufer und Teppiche in allen Breiten und Größen empfiehlt zu **Fabrik-Preis**
G. J. Schöne, Tapeten- und Linoleum-Haus, Dippoldswalder Platz. Muster und Kostenaufschläge gratis.

Oberschlesische Haldenstaub Kohle
 in größeren Rollen noch abzugeben. Musterproben zur Verfügung. Gefäll. Offert. mit **W. R. 970** erb. an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Pianos von 6 Mark an zu verkaufen, **Sechstein von 8 Mark an.** **Sybre, Moritzstr. 18, 2.** Ein H. kreuzsaitiges **Nussb.-Pianino** für 215 Mk. zu verkaufen. **Jos. Kulb, Riechstr. 15, 2.** Sopha, aller Schränke, Wäschk., Kommod., Bettst., Matr., Tische, Stühle, Tafel, echt Crüllentisch billig zu verk. **Büchsenweg 52, vt.**

Wallach,
 Ein dunkelbrauner, kräftiger
 1,72 (Däne) ohne Fehler, zuerst 1- u. 2spännig gefahren, lammtromm, ist, nur weil überzählig, preiswerth zu verkaufen. Näheres zu erk. auf **Exp. d. Bl. G. O. 1083** i. d. Exp. d. Bl.

3 Blüschbänke, für Restaurant od. Konditorei passend, zu verkaufen. Preis per Stück 58 Mark. **Neumarkt 13, 1.**

Laden- u. Konfor- Einrichtungen, gebraucht, kauft man am billigsten bei **Andrieß, Büschplatz 12.** Solid gebaute, tonhöre **Pianos**

Harmoniums zu Verkauf und Miethe, auch Theilgl. sow. gepieckt. **Schätze, Johannesstraße 19.**

Gänse
 A Pfund 60-63 Pfg. **Rebhühner, Enten, Brats u. Kochhühner,** alles Wild der Saison täglich frisch verkauft besonders billig
A. Mirtschin, Lindenaustrasse 20 u. **Pillnitzerstrasse 42.**



Allerwelts-Taschen, praktische Markttafeln in Clothstoff mit umgehenden Riemen, Stück 45, 75 und 95 Pf.
 Dieselben in Prima-Qualität mit Portemonnaies-Tasche Stück 1.10, 1.50, 1.75 u. 2.- Mk.

J. BargouSöhne
 Bilsdrufferstr. 54.

Reklamewagen, einpännig, sehr leicht, fast neu, wegen Geschäftsausslösung sammt Pferd und Wagen, auch einzeln sehr billig zu verkaufen **Christianstraße 4.**

Seite 14 „Dresdner Nachrichten“ Seite 14
 Donnerstag, 27. September 1900 Nr. 266

Gardinen
 Tüll-Vitragen
 Vitragen-Stoffe
 Congress-Stoffe
 Spachtel-Vitragen
 Englische Tüll-Stores
 Abgepasste Fenster.

Teppiche
 Tischdecken
 Bettvorlagen
 Läufer-Stoffe
 Bedruckte Möbel-Stoffe
 Portièren-Stoffe
 Abgepasste Portièren.

Die Preise sind trotz bedeutender Zunahme aller Rohmaterialien noch denkbar billigst gestellt. Da aber ein weiteres Steigen nicht ausgeschlossen erscheint, so ist Jedermann zu empfehlen, seinen Bedarf für Herbst und Winter möglichst frühzeitig zu decken.

Robert Böhme jr.
 (Inh.: Richard Böhme und Gustav Einkenkel)
Georgplatz, Eckhaus Waisenhausstrasse.

Reitpferd, 19) dt. St. auch gut Einödner, für Abt. od. Comp. Chef berend. sehr billig verkauft, **Hofstädter,** Borzistr. 8.
Kartoffeln Mananum, ca. 400 Ctr.) verf. **Schulze** in **Niesla a. C.,** Reibnischestraße 31.

Hansa-Brauerei, Actiengesellschaft in Lübeck.

Subskription

auf
M. 735,000 4 1/2 % nach M. 15.60 jährlicher Rente an erster Stelle hypothekarisch sichergestellte Anleihe dieser Gesellschaft.

Auf Grund des im „Dresdner Anzeiger“ vom 23. d. Mts. und in der „Eisenbahn-Zeitung und Lübecker Nachrichten“ gleichen Datums veröffentlichten Prospektes, auf den wir hiermit ausdrücklich verweisen, legen wir von den M. 800,000.— 4 1/2 % nach M. 15.60 jährl. Rente an 1. Stelle hypothekarisch sichergestellte Anleihe der Hansa-Brauerei, Actiengesellschaft in Lübeck, welche an der **Dresdner Börse** zum Handel und zur Notiz zugelassen worden sind, den noch zur Verfügung stehenden Nettobetrag dieser Anleihe in Höhe von

M. 735,000.—

zur Zeichnung auf.

Aus dem Prospekt erwähnen wir, daß der Bruttogewinn vor Abschreibungen, Reservestellungen und Zinszahlungen für das letzte Geschäftsjahr M. 285,520.15 betrug, während das jährliche Erforderniß der Anleihe für Zinsen und Amortisation sich nur auf **M. 48,000.—** beläuft, ferner daß der gesammte Taxwerth der verpfändeten Objekte **M. 1,326,176.—** beträgt.

Die Zinscheine lauten auf den 31. März und 30. September.

Die Zeichnung erfolgt zu 99% unter Ausgleichung der Stückzinsen und Schlussnotenstempels

am Freitag den 28. September d. J.

in **Dresden** bei dem Bankhause **Gebr. Arnhold**, Waisenhausstrasse 16 und Hauptstrasse 38,

- „ **Lübeck** bei der **Commerzbank in Lübeck**,
- „ **Bremen** bei dem Bankhause **Franz Herm. Abbes & Co.**,
- „ **Hamburg** bei dem Bankhause **E. Calmann** nebst dessen Filialen in **Altona, Hannover, Itzehoe, Lüneburg, Eimsbüttel, Neumünster, Cuxhaven, Uelzen, Nienburg a. W., Winsen a. d. Luhe, Wunstorf und Prenzlau**,
- „ **Kiel** bei der **Kieler Bank**,
- „ **Königsberg i. Pr.** bei der **Norddeutschen Creditanstalt** nebst deren Filialen in **Danzig, Elbing, Stettin, Thorn**,

sowie an einer Anzahl anderer Plätze.

Bei der Zeichnung ist eine Kautions von 5 Prozent zu hinterlegen.

Die nach freiem Ermessen der Zeichenstellen zugetheilten Beträge sind bis zum 15. Oktober c. abzunehmen.

Der Eingang gedruckte, ausführliche Prospekt kann bei sämtlichen Zeichenstellen in Empfang genommen werden

Dresden, im September 1900.

Gebr. Arnhold.

Seite 15 „Dresdner Nachrichten“ Seite 15
Commerzial. 27. September 1900 — Nr. 266

Jetzt besser als je zuvor!
Mahnwort an Kranke!

Nervenkrankte, Rückenmarkskrankte, Gelähmte, Gicht- und rheumatische Kranke, Gicht, Hamorrhoidal-, Leber-, Magen-, Nieren- u. Wasser-Leiden, Bleichsüchtige, sowie an Schindeln, Nerven, Muskelschwund, Schreibkrampf, Zuckerharnruhr, Fettsucht, Kropf, Schwächezuständen und an den Folgen von Ausdauerleistungen Leidende, Kopfleidende, Syphilitische, Sypochonder, an Migräne, Kopfschmerz und Schläfrigkeit Leidende, welche enttäuscht und hoffnungslos den verschiedensten Kurmethoden den Rücken lehnen, sollten nicht unterlassen, ehe sie die kostspieligen und nur zu oft nutzlosen Bäder besuchen oder ehe sie ihr Geld für nutzlosen Hosen-pocus verschwenden, sich meinen in **15. Auflage** erschienenen illustrierten Prospekt gegen Einwendung von 50 Pf. senden zu lassen, um sich von der Heilkraft und den bereits erzielten großartigen Erfolgen einer mit vollkommenen Apparaten von erfahrener und kundiger Hand geleiteten elektrischen oder Lichtbade-Kur, welche vollständig schmerzlos und niemals nachtheilig ist, zu überzeugen.

Seitungsfälle u. Atteste ohne ausdrücklichen Wunsch der Beteiligten zu veröffentlichen, verbietet das Amtsantrags-Gesetz, wohl aber sind zahlreiche Atteste u. Anerkennungen zum Theil hoher und höchster Herrschaften, Königl. und kaiserlicher Behörden, sowie namhafter Professoren und Aerzte meinem Brevier beigedruckt.

I. Dresdner elektrische Heilanstalt und Dresdner Lichtbad
(gegründet 1881).
Dresden-N., Klosterstraße 2 (am Markt, altes Stadt Wien).

Anhaltische Verkarus: 3. Oktober, Wintersemester: 8. Novbr.
Bauschule
Südliche, von Staats anerkannte und beaufsichtigte Lehranstalt.
Zerbst. Programm kostenfrei durch die Direktion.

Aseptin-Cream
(Vor-Blutrein-Cream)
v. Bergmann & Co., Hildebrand-Dr., vorzögl. gegen rauhe, spröde, rothe u. aufgesprungene Haut, sowie für zarten weissen, blendenden Teint, a Tube 50 Pf. bei **Carola-Parfümerie**, König- u. Johannisstraße; **Germann Koch**, Altmarkt.

Butter. Butter.
Noch! Centr.-Tafelb. verend. 9 Bld netto zu 10.80 Mk. fe. g. N. **S. Waier**, Raffinerieproduktengeschäft **Wm. a. D.**

2 Tafelwagen,
100 Ctr. und 50 Ctr. Tragkraft, preiswerth zu verk. Anfertigung jeder Art Transportwagen prompt und billig bei **J. Schmidt**, Jagdweg 4.

Dr. Oetkers
Sehpulver à 10 Pf.
Nicht leicht zu finden. Die 100- und 500-er Packungen sind von Herrn Dr. Oetker selbst in der Fabrik in Oettingen bei Augsburg hergestellt.

Echter Portwein,
Naturreine, garantiert, direkter Bezug von Porto, aus dem Douro-Gebiet (nicht zu verwechseln mit span. Portwein). Kranken und Melancholischen zur Stärkung empfohlen.
à Fl. M. 1.80 incl. Glas, 12 Fl. M. 21.—
Köchel & Sohn,
Weingroßhandlung,
Bürgerwiese Nr. 10,
Gegr. 1879. Telefon 1, 3859.


Dringmaschinen, Waschmaschinen, Mangelmaschinen
empfiehlt in reicher Auswahl

Albert Heimstädt
Fabrik
hauswirthschaftl. Maschinen,
Am See,
Gute Margarethenstraße,
Reparaturen
prompt und billig.

1 Candauer,
2 leichte Halbchaisen, 2 leichte Selbstfahrlaschwagen, 1 American, 8 Paar gebrauchte
Antischmirre,
4 Paar Brustblatt-, 6 Gimpdämmer-, 4 Cabrioletgeschirre sollen billig verkauft werden. **Emil Ulbricht**, Rosenstraße 55.

Feinste
Gebirgs-Süßrahm-Tafelbutter
in Postkoll à 1.20 ob hier empfindlich **Dampf-Molkerei Schönnau** a. d. Rößl ach.

Immer
bleibt
Metall-Tab-Glas
Amor
das Beste.
In Dosen à 10 Pf.
überall zu haben.
Man verlange wegen Nachahmungen ausdrücklich den echten „Amor“.

Geheime Leiden
und deren Folgen jeder Art, als: Gichtanschläge, Mundanschläge, Kopfschmerzen, chron. Ausfälle, Schlaflosigkeit des Körpers usw. heilt gründl. und dauerhaft, gerüht auf 20jähriger Erfahrung und glänzende Erfolge, durch ein einfaches Verfahren ohne Anwendung von Quecksilber. Jedem, selbst da, wo dergl. Mittel schädlich auf den Körper gewirkt, höchlich mit gleichem Erfolg. **E. G. Keutel**, Badhalter, Eisleben, Markt 13.

Gürtel-Schlösser, Colliers
im Successionsweg
Fr. Pachtmann,
Schloßstraße 31.

Wegen Ueberfüllung d. Stalles zu verkaufen:

1. Dunkelbr. Wallach „Pritzlaff“ v. Aspirant a. d. Kammer, 5jähr.
2. Br. Stute „Nebelkappe“ von Flageolet a. d. Kellie blatt, Siegerin viel. Rennen.
3. Dbr. Hengst „Shanghai“ von Brigadier, a. d. Deutler, 3jähr., Sieger, gewann 1900 fast 8000 Mark.

Alle Pferde gesund, gute Beine, gut geritten, sitzenstark, 1. u. 2. beste Diensthauer, gute Jagdpferde, für kleinen Hosenpost, Ant- oder jungen Kav.-L. geeignet, 2. geht gut im Dogcart.

Frh. von Fritsch,
St. im Garde-Regt.-Regmt.

Gelegenheitskäufe
in prachtvollen, billigen, auch gebrauchten
Pianinos
im
Pianohaus Stolzenberg,
Johann-Georgen-Allee 13.
Leih-Institut.

1800er Lorcher,
hochf. Tischwein à 60 Pf. v. Str. od. Nische. Vorzögl. Rothweine zu gleich. Preise. **C. Th. Bauer**, Weinhandlung, Lord, Niesgau, Nichtverwendendes nehme auf meine Kosten zurück.

Theilzahlung!
Pianinos
in monatl. Raten von **20 Mk. an.**

Harmoniums
in monatl. Raten von **10 Mk. an.**

Flügel
ebenfalls in Raten nach Vereinbarung.

Kein Preisauflschlag!
Beamten und sicheren Privaten errent ohne Anzahlung!

Piano-Haus Stolzenberg,
Joh.-Georgen-Allee 13.
Leihinstitut.

Schlaf-Sophas,
zusammenlegbar, mit gutem Polster, von 10 Mark an empf. zu billigsten Fabrikpreisen
Rich. Mauno,
Fabrik: Pöbtau, Filiale: Marienstraße 32.
1 bis 2 harte Arbeitspferde zu kaufen gesucht. Dresden-Plauen, Nachtigallstr. 38.

Geschäfts-Eröffnung.

Bräuninger & Nagel,

Special-Geschäft

für

Tapeten, Decorationen und Linoleum,

Georgplatz 3 (Ecke Ringstrasse).

Telephon Amt I 640.

Hofrath Dr. med. Schurig

Terrassenufer 25, II — Telephon I, No. 5152

zurück.

Weltausstellung Paris.

Sonderfahrten.

Dienstag-Reisen: Aus Berlin: Dienstag 2., 9., 16., 23. u. 30. Oktbr.,
„ Köln: Mittwoch 3., 10., 17., 24. u. 31. Oktober.
Dauer 10 Tage. Preis ab Berlin 300 Mk., ab Köln 260 Mk.

Mittwoch-Reisen: Aus Berlin: Mittwoch 3., 10., 17., 24. u. 31. Oktober,
„ Köln: Donnerstag 4., 11., 18., 25. Oktober
und 1. November.
Dauer 10 Tage. Preis ab Berlin I. Cl. 400 Mk., II. Cl. 330 Mk.

Im Preise eingeschlossen: Fahrt, Logis in anerkannt guten Hotels, sämtlich in der Nähe der inneren Boulevards (im Mittelpunkt der Stadt) gelegen, Verpflegung (mit Tischwein), Führung, Besichtigungen, zu denen während der ganzen Dauer des Aufenthaltes Wagen, bezüglich Dampfer auf der Seine gestellt werden, Ausflüge, Trinkgelder etc.

Prospekte porto- und kostenfrei.

Unsere **31. Reise nach Spanien und Portugal**
wird am 7. Oktober und

unsere **10. Reise um die Erde**
wird am 9. November angetreten.

Carl Stangen's Reise-Bureau

Gegründet 1868. Berlin W., Friedrichstrasse 72 Gegründet 1868.
(früher Mohrenstrasse 10).

Erstes und ältestes deutsches Reisebureau.
Agentur aller bedeutenden Eisenbahn- u. Dampfschiff-Gesellschaften.
Fahrkarten- und Fahrschein-Verkauf im internationalen Verkehr.
Amtliche Ausgabestelle für Rundreisehefte.
General-Repräsentanz der Kölnischen Unfall-Versicherung.

Wir bitten, auf unsere seit 32 Jahren bestehende Firma zu achten.

Versteigerung Wilsdrufferstrasse 7, im Schuhwaaren-Geschäft des Herrn Dorndorf. Dasselbst soll im Auftrage desselben heute Donnerstag den 27. September, Vormittags von 10 Uhr an, wegen Aufgabe dieses Ladens

die complete, hochfeine Ladeneinrichtung

durch mich an den Meistbietenden versteigert werden.
Gustav Häfner, Auktionator und Taxator.

Versteigerung. Heute Donnerstag, den 27. d. M., Vormitt. 10 Uhr und Nachm. 3 Uhr gelangt im Auftrage ein vollständ. Lager von Tischler- und Polstermöbeln, Klüsch-Teppichen, 2-6 Meter lang, etc., meistbietend zur Versteigerung, bestehend aus: Kleiderchränken, Vertikals, Buffets, Bettstellen mit Federmatr., Sophas u. Garnituren, Steg- und Ausziehtischen, Wasch- und Nachttischen, gefüll. Trumeaux u. Pfeilerstühle, Bildern, Aquarellen u. Tischen, Kleiderbüchern, Ergeren und Bauerntischen, außerdem ein gr. Posten Portieren, Gardinen, Tisch-, Schlaf- u. Divanbetten, Steppdecken, weiße u. bunte Bettbezüge, versch. Leinwandwaren, neue Federbetten u. S. m.
Wettinerstr. 8. Max Kohn, Auktionator u. Taxator.

Versteigerung. Morgen Freitag den 28. September, Vormittags von 10 Uhr an, gelangt Sachsen-Allee Nr. 10 wegen Aufgabe des Geschäfts die

Einrichtung eines Kolonialwaaren-Geschäfts

als: 2 Kaffeemagale (50 u. 42 Fächer), 1 Kochregal, eine Ladentafel, ein fl. Aufschubtisch, 1 Schau- fenster-Glasschrank, 2 Mess- u. Standapparate zu Spiritus und Petroleum, eine Balkenwaage, 6 Raffinierbüchsen; verschiedene Glasbüchsen etc., ferner 140 fl. Ungarnwein, 50 fl. Portwein sowie einige Rester Waaren etc.
Bernhard Canzler, Rathsauctionator u. verpfl. Taxator.

Versteigerung: Birnaischestr. 33.

Sonnabend, den 29. September 1900, Vormittags 1/2 12 Uhr, gelangen im Auftrage einer bliesigen Firma

19 Kisten ff. türk. Tabaksblätter (Dubek)

— Pfandobjekt —

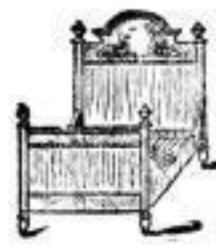
zur Versteigerung in einzelnen Kisten von je ca. 80 Kgr. durch

Bernhard Canzler, Rathsauctionator u. verpfl. Taxator.

Versteigerung Webergasse 24.

Freitag den 28. d. M., Vorm. von 10 Uhr an gelangen meistbietend zur Versteigerung: 3 elegante Aufbaum-Buffets, 3 Aufbaum-Trumeaux, extra groß, 40 Kleider- Spiegel, Komode, 4 Herren-Diplomaten-Schreibtische, 8 echte Kleiderchränke, Vertikals, 1 Büchere- schrank, echt Nussb., 4 echte Nussbaum-Bettstellen mit Federmatrassen, echte und polierte Eisen- und Ausziehtische, 1 und 2teilige Waschtische, Nachtschränke, 2 gut erhaltene Polstergarnituren, 18 neue 3teilige Sophas, gemalte Kleider- und Küchenchränke, Vertikals, 3 gemalte Vertikals mit Federmatrassen, 60 Hochlehnstühle, neue Federbetten, 60 Teppiche, Vorlägen, Gardinen, Portieren, Bett- und Tischwände, Herren- und Damen-Leibwände, 2 hochmoderne Schlafzimmers- Einrichtungen, bestehend aus je 1 Garderobenschrank, 1 2teiligen Waschtisch mit Spiegelarmen und Marmorplatte, 2 Nachtschränken mit Marmorplatte, 2 Stühlen, 2 Bettstellen mit Federmatrassen.
Max Jaffe, Auktionator.

Kaufe kein Bett ohne Patent-Matratze



von Westphal & Reinhold, Berlin 39.

Marke „Non plus ultra“.

Seit 12 Jahren bestens bewährt!

Preislisten, auch über Eisen- und Messingbettstellen, gratis.

Überall erhältlich.

Betten! Betten! Betten!

Fertige Betten reichl. mit weich. Bettg. gef., Ober- u. Unter- bett u. Kissen, 4 Gebett 12 1/2, 15 1/2 u. 18 Mtr.

Hotel-Betten mit Halbdaunen-Füllung, 4 Gebett 20, 24 und 30 Mtr.

Herrschafts-Betten mit In. Daunen, Körper u. sehr feine Füllung, 4 Gebett 35, 40, 45 u. 55 Mtr.

Bettfedern u. Daunen à Pfd. 65, 85, 120, 150, 180, 200, 240, 300, 400 und 650 Pf.

Sämtliche Inlets sind garantiert federdicht.

Dresdner Bettenfabrik H. Braunt,
Moritzstrasse 20, Ecke Gewandhausstraße.



Sonnabend 29. Sept. stelle ich wieder einen Transport guter

Milchkühe

bei mir zum Verkauf.

Milchviehhof Dresden-Strehlen. Hermann Köhler.

„Ledra“, patentamtlich gesch. Fußboden- und Treppendeckung.

Ist ein mit Ebenen, Läden, Treppen u. Stufen imvun- gerter Korkstoff. Ledra hat ein prächtiges Aussehen, ist sehr dauerhaft, nicht schmutzend und leicht zu reinigen, bei Garantie der Haltbarkeit. 1 Meter schon v. M. 1 an. wird jugendlich angefertigt, in jeder Größe, im modernsten Stil u. Farben, jedem Wunsch entsprechende, in Parkett, Teppich, Lin., Granit, Marmor etc. Ledra ist sehr warm und schalldämpfend, kann auf jeden Boden gelegt, auch leicht wieder entfernt werden, für ausgelegte Dielen, Treppen u. in Neubauten auf Steinböden zu verwenden, billig und von sehr feinem Aussehen; deshalb für Hausbesitzer u. Baumeister sehr zu empfehlen. Interessenten können Muster u. Zimmer Holbeinstr. 64, Garisch. I. (nahe Jägerstr.) jederzeit besichtigen bei **Leberecht Schmidt & Sohn**, Exp.-Wirt. Aufst. u. Prospl. kostenl. Ausgestellt a. d. D. Bauausstellung, IV. Nr. 1442.

Schöne eiserne Wendeltreppen,

100 br., 350 hoch, 70 br., 200 hoch, Gartengeländer mit Einfaßtthor billig zu verk. Kleine Blumenhängegasse 33 bei W. Hänel.

Wegen vollständiger Auflösung meines Geschäftes will ich meine

Laden-Einrichtung,

Raffaelschrank, Schreibvult, Stühle, 3 Schaukasten u. 4 Aushängeschäfte, Tassen- und Korbbüchsen, Kleider- standarten, ein Zugschneid- tisch, verschiedene Glasend- ter billig verkaufen.

Annenstrasse 3.

Brauner Wallach,

schöne Figur, 7 Jahre alt, 173 cm gr., gute Weine, schon öfter Jagden gegangen, ist weit überjährig, sehr billig zu verkaufen. Näher: Wachtmeister Schneider, Garde- Reiter-Kolonne.
Garnitur, Sopha, Ebnislangue, 1 große Kuch-Kommode, 1 br. franz. Bettstelle mit Feder- und Kopfhaarmatratze, 1 großer Garderob- u. Wäschechrant, 1 Schlafsofa, Alles gut er- halten, billig zu verkaufen
Ferdinandstraße 14, II.

Seite 16 „Dresdner Nachrichten“ Seite 16
Sonntag, 27. September 1900 Nr. 266

einen
leich
leich
Stab
maß
urbe
mit
form
der
reich
Bein
ichon
Ernt
recht
ichw
wech
häh
dem
heip
dies
Jug
wech
die
unte
wel
woll
Her
verl
Anf
arm
so
über
dem
ollt
Jug
drin
voll
Luf
zu
gege
nein
Wol
woll
Wol
unb
gege
leib
doh
nur
let.
dies
voll
nun
Viel
der
reit.
Jeh
ver
fünf
bäd
In
ark
Wu
Kon
Hon
und
100

W
zu
eub
Ziele
kation
nach
dabur
nahme
Wetbe
mit
voran
welche
Zeitun

Stiefmütter. Gewiß ist der Beruf einer Frau als Mutter fremder Kinder kein leichter zu nennen, und doch ist man nur zu leicht und gern dazu bereit, über dieselbe den Stab zu brechen. Wer es aber nur einigermaßen ernst und gewissenhaft mit der Vertheilung derartiger Beziehungen nimmt, der wird sich der Erkenntnis nicht verschließen können, daß der Beruf „Stiefmutter“ wohl der schwerste und zugleich auch verantwortungsvollste ist, und der daher auch der mildesten Beurtheilung bedarf. Wie schwer ist es doch schon für eine rechte Mutter, der es heiliger Ernst mit ihren Kindern ist, ihre Kinder zu rechtlichen Menschen zu erziehen, wie viel schwerer aber wird es wohl erst der Frau werden, der man von allen Seiten mit dem höchsten Vorurtheil entgegenkommt, unter dem im Allgemeinen eine jede „Stiefmutter“ heisende Frau zu leiden hat! — Es dünkt dies mich genau so erbarungslos, wie der Hund, den die Menschheit über den Menschen verhängt, dessen erblichen Fühlen und Denken die Mehrzahl doch nur unlaute Motive unterscheidet. Anstatt daß man ein Mädchen, welches sich dem schweren Beruf, Mutter verworfener Kinder zu werden, mit liebevollsten Sorgen hingegeben, doppelt hoch achten sollte, verleiht ihr der Titel „Stiefmutter“ nur den Ansehen der Häßlichkeit und Lieblosigkeit. Die armen Kinder bekommen eine Stiefmutter! — so hört man die vor lauter Gefühlswunde überfließenden Frauen reden, anstatt daß man dem Mann und den Kindern Glück wünschen sollte zu dem gegenwärtigen Einzug einer Frau und Mutter, deren doch die Familie so dringend bedürfte, und welche nur unter wüthender Aufgabe ihres eigenen Ich's das schwere Opfer bringen konnte, Mutter fremder Kinder zu werden. Das beste Wollen zu einem gegenseitig friedlichen Betragen und Einvernehmen hat nur schon zu oft das unüberlegte Wort irgend einer „guten Nachbarin“ zertrümmert, welche durch ihr vollständig unangebrachtes Uebermaß der „armen Kinder“, diese natürlich unverständigen Wesen, mit einem Mißtrauen gegen die Mutter erfüllte, durch welches dieselben sich zu der Annahme berechtigt glaubten, daß jede Handlungswende der neuen Mutter nur ein hümmelndes Unrecht gegen sie sei. Kinder bedürfen der Erziehung, und wo diese sich gedehlt und gegenwärtig enthalten soll, muß unbedingt auch Geduld herrschen. Dalt man eine solche Stiefmutter auf Zucht, aus Liebe zu den ihr von Gott anvertrauten Kindern, gut nur ist es, wenn eine solche Mutter Thätigkeit genug besitzt, sich nicht um das unvernünftige Nieder jeder alten Klatschbabe zu kümmern, sondern unbehindert aller bösen Verdächtigungen ihre Pflichten ruhig weiter erfüllt. In wie vielen Fällen verliert aber eine derartig genährte, bedauernswürdige Frau den Muth und die Energie zu diesem dauernden Kampfe, besonders wenn auch der Mann ihre Handlungswende nicht zu würdigen versteht, und vielleicht aus Narrenliebe zu den verzogenen und unterzogenen Kindern, in den-

selben nur kleine Wärtner zu sehen vermeint, welche seines Schutzes gegen die böse, harte Stiefmutter, die so gar keine Muth der Rangen durchgehen läßt, doppelt bedürfen. Zu welchem Martorium aber dann die Stellung einer solchen armen Frau wird, läßt sich nicht beschreiben, denn sie mag thun, was sie will, den Beifall der so leicht verurtheilenden blinden Menge wird sie sich nie erlangen können. Nimmt sie es ernst und strengt sie ihren Pflichten, — ist sie herzlich und böse; — giebt sie nach um des lieben Friedens willen, so liegt ihr nichts an dem Wohl und Wehe der Kinder, und gerathen sie nicht, so ist es nur allein die Schuld der bösen Stiefmutter, welche die armen Kinder so verderben lieg. Und in den meisten Fällen sind es nur die nichts würdigen Verdächtigungen dritter Personen, welche in einer solchen Familie ein gedeihliches Verhältnis nicht aufkommen lassen. Außer ist es die unbedingte Pflicht des Mannes, der Frau, welche er zur Mutter seiner verworfenen Kinder bestimmte, selbst unbedingtes Vertrauen zu schenken, ihr vor den Kindern vollste Autorität zu verschaffen und zu erhalten, sowie sich jeden fremden Einflüssen fern zu halten, es nur als ein Glück anzusehen, daß seine Kinder eine Mutter und er eine treue Lebensgefährtin gewonnen haben, welche bereit dazu ist, ihm seine Kinder zu guten Menschen zu erziehen. (Schluß folgt.)

Wann ich sterben möchte!

Ich möchte nicht im Frühling scheiden,
Wenn sonst der Wind von Süden weht
Und wenn die Welt mit ihren Freuden
So feierlich vor dem Winde steht.
Wenn unter süßen Blüthenwinden
Der Vogel Liedeslust erduldet,
Nicht mich ein Schauer vor den Gräften,
Löst mich das Leben mit Gewalt.

Doch wenn der Herbst von welken Blättern
Den Teppich um die Erde zieht,
Wenn eilend vor des Sturmes Wüthen
Der Sänger Schaar vor hinnen flieht,
Dann bei der Abendsonne Sinken,
Wo Alles rings von Scheiden spricht,
Möcht' ich den Todesbecher trinken —
Schmerzlos verlöschen wie ein Licht!

Abelard v. Westberg-Gersdorf.

Räthsel.

Ein wundervolles Schmachstück
Heißt dieses Wort Dir jetzt
Für viele reiche Frauen,
Soweit das Weltall reicht.

Verkürzt bin ich, o Leser,
Ein Baum, Dir wohlbekannt,
Und oftmals schon Dein Auge
Bald hier, bald dort mich fand.

Vormwärts, rückwärts gleichen Rang's bin ich;
In Gefahr Du gütest freundlich mich!

Zur linken Hand.

Roman von Ursula Zöge v. Mantuffel.

(Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Flore hatte indessen andere Vorbereitungen bewirkt, indem sie den Wesseler Kirchenstuhl renoviren ließ. Nach eingehender Berathung mit dem Direktor Wiedemann, einem freundlich gesinnten und dabei energischen Mann, war beschlossen und ausgeführt worden, daß jeden Sonntag ein mit Sähen versehener großer Leihwagen die Alten der Wesseler Gemeinde nach Trens zur Kirche fahren sollte. Die Einrichtung machte ihr Freude — aber sie kann noch weiter und erwog die Möglichkeit, in Wessell selbst ein Kirchlein zu bauen. In diesem einmal gewirkten Gedanken lag, das fühlte sie, der Keim für künftige, frohbringende Thätigkeit und heiliges Abenden von persönlicher Noth. Er wird wachsen und sich entfalten, und wenn die zu dem Zweck in anderen Gemeinden angestellten Sammlungen beginnen und zusammenkommen gleich Mädchen, bis das ein Bach daraus werde, so wird dies Mädchen und Wirtin wieder ein neues Interesse, ein Band sein, welches sie mit dem Ort verbindet, der nun einmal ihre und ihres Sohnes Heimath geworden.

Sie stand im goldenen Frühlingssglanz eines Wältages an der Ballustrade der großen, nach dem schattigen Hof gelegenen Veranda und war ganz in diese Gedanken verloren. Ein ebenbeiniges weiches Kleid von echt indischem Kaishmir und ein großer weißer, mit weißen, frischem Silber geschmückter Hut gaben der ganzen idealen Gestalt etwas ungemem Frühlingshaftes und der sinnende Ausdruck des halb abgewandten Geistes mit diesen langbewimperten, dunklen Augen erholte den poetischen Zauber des ganzen Bildes, dem die mit Clematis und Kletterrosen bewachsenen schlanken Pfeiler als amuthiger Rahmen dienten. Vore, welche im Hintergrund der geräumigen Gartenhalle auf einem Hochstuhl saß, die Hände um die Knie gefaltet, betrachtete die Schöneiter unermüdet. „Weißt Du, Flore, es ist doch eigentlich eine tolle Sache, wie ichen Du bist!“ „Ach geh — das ist selbst!“ „Nein, es ist Faktum. Man mag Dich ansehen von oben bis unten, von rechts und links, da ist nichts an Dir, was das teuische Auge anders wünschen dürfte. Hat Dir das Dein Mann nicht auch schon gesagt?“

Flore schaute ein wenig. „Wohl hundert Mal. Ja!“ sagte sie dann. „Während ich dagegen —“ Vore zog einen Taschenspiegel hervor und betrachtete sich kopfschüttelnd — „gestalt, passabel, aber etwas zu bager, Haar wenig, aber etwas zu kraus — Gesicht natürlich bereits von der Sonne verbrannt, könnte hübsch sein, wenn eben jult Dies und Jenes flapsie — so ist hier was zu kurz, dort etwas zu lang. — Schade, sagen die Leute, sie könnte ein schönes Mädchen sein, wenn — in dies fatale kleine Wenn!“

Flore schüttelte den Kopf. „Wie gern täuhte ich mit Dir. Glaube mir, Du bist unendlich feierlicher als ich. Ich kann mir nämlich schon denken, worauf Deine ganze Betrachtung hinausläuft.“ „Nimmst Du?“ — Vore sah etwas trübsig vor sich hin — „Na ja... es ist aber so. Es wäre ein Unikum, sich einbilden zu wollen, daß Jemand, der Dich gekannt und geliebt hat... Dich je vernennen konnte.“ „Du wirst mit der Zeit schon daran glauben lernen!“ „Deshalb sagst Du das so bestimmt?“ „Sag Vore mitnächst. Flore lächelte siegesicher. „Weil Du Dich davon überzeugen wirst, wenn wir im Juni nach Bremen reisen. Ja! — Unterbrich mich nicht. Harry und ich wollen zum „Groschapa“ — das ist so natürlich. Bei dieser Gelegenheit wirst Du einsehen lernen, daß Deine romanhafte Zucht völlig unbegründet war. Du jagst mir; Arth wird Dich eines Tages wiedersehen und an dem Tage werde ich froh sein, daß ich nicht keine Frau bin. Ich denke, Du wirst im Gegentheil bedauern, thm nicht schon längst Dein Jawort gegeben zu haben.“

Vore zog die schwarzen Brauen zusammen und sagte, ohne aufzusehen: „Weißt Du, solche Experimente sag lieber bleiben!“ „Lieber Herr, soll ich künftighin auf jeden Besuch bei den Eltern verzichten, weil Arth wieder in Bremen ist?“ Dieser Winter hat mich in so nahe Verbindung mit dem ganzen lieben Stammelhaus gebracht, daß ich mich recht nach dem Wiedersehen sehne. Wir werden dort Mama's Geburtstag am 22. Juni zusammen feiern — und ich hoffe von ganzem Herzen, Du wirst den Eltern an dem Tage eine große Freude bereiten!“ „Nicht mir gar nicht ein... je mehr ich hierüber nachgedacht habe, desto klarer ist es mir geworden, daß mir jede Beziehung zum Uferstamm abgeht.“

Sie sprach in einiger Erregung, und Flore sagte nichts mehr dazu. Ihre Aufmerksamkeit wurde durch das Rollen eines Wagens in der Vorhalle abgelenkt. „Nachherbeisch“ murmelte sie, etwas kleinlaut, und ich wollte doch zur kranken Jörsterin, um ihr die Blaise Hühnerchast und Backofst zu bringen!“ Vore erhob sich. „Und da ich

Vitrage

in elsässer, französischen und englischen Fabrikaten, einfarbig glatte, damassirte, mehrfarb. transparentartige, wirkungsvolle luft- und wasserdichte Stoffe.

Bedeutende Lagerbestände eigens engagirter Artikel.

König-Johann-Strasse Nr. 6. Siegfried Schlesinger König-Johann-Strasse Nr. 6.

Wichtig für Sandsteinbruch-Besitzer im Elbthal.

Die Aufarbeitung der bisher deponirten und des noch künftig zu erhaltenden Abfalls (Bruchstücke und loser Sand) wäre gewiß vielen wünschenswert. Dies kann mit Gewinn durch die Fabrikation von Kalksandstein-Steinen geschehen! Eine Vereinigung von nachbarlichen Sandsteinbruch-Besitzern hätte auf diese Jahre hinaus dadurch ein ausgezeichnetes Rohmaterial-Lager und eine dankbare Einnahmequelle an der Hand. Ueber die neueste und beste Erzeugungsmethode dieser ausgezeichneten Bausteine (herstellend aus Sand mit etwas gedampftem Kalk) ertheilt nähere Aufklärungen, Kostenvoranschläge und Zeichnungen kostenfrei eine Spezialfirma, an welche man die geehrten Anfragen unter **S. A. G. 07** an den Zeitungsvertheiler **Prag, Graben 33**, richten möge.

Gardinen

Fenster von Mark 250 bis 95.—
Müller & C. W. Thiel,
Prager Strasse 35.

Größtes Lager in **Panzer-Kassen, Geld- und Bücherschränken,** garantiert feuer-, diebstahl-, einbruchssicher.

Fabrikpreise. Die Kassen können in reichhaltiger Weise und Auswahl jederzeit beschafft werden in unserer Niederlage: **Zwickauerstr. 39. Dresden, Preisveranschlagt gratis und franco. Aktien-Gesellschaft, vorm. H. W. Schraditz.**

Eingekaufmaschinen, ganz vorzögl. nühend. bild. zu verct. 81. Blumenhofgasse 10, 1. Etz.

Planino, Hoff. Schwedten, ist sehr bill. zu verct. **Kulb,** Rietshelstraße 13, 2.

Hochzeits- und Jubiläums-Geschenke. Prachtige Zimmer-Decorationen in Bronze, Marmor, Majolika, Onyx etc.

Friedr. Pachtmann, Schloss-Str. 8a.

Messer Löffel Gabeln

F. Bernh. Lange Amalienstr.

2 Locomobilen, die eine 10-30, die andere 20-40, 500Pferd. Wolf u. Garrett bezogen, gebraucht, wenn auch reparaturbedürftig, ist zu kaufen gesucht. Offerten unter **L. 375** evtl. an **G. v. Taube & Co., Leipzig.**

Hochfeine neue u. geputzte Pianinos, berühmtes Fabrikat, in allen Preislagen unter realer, langjähr. Garantie zu verkaufen. Höchster Cassa-Rabatt! Tausch, Miete, Theilzahl.

Jos. Kulb, Eckhaus Marschallstr. u. Rietshelstr. 15, 2.

Grösste Nähmaschinen-Reparaturwerkstatt, Schönfeld, Bahnerstr. 23. Garantie für Beseitigung eines jeden Fehlers. Zur Sänder u. Mechaniker Extraverste.

Nadeln, Schiffehen und sonstige Erfindungen für fast sämtliche Systeme. Maschinen u. auswärts kommen innerhalb 2 Tagen zurück. Nur das **Schiffchen** einmend.

Die Schönheit der Formen und wie man sich dieselbe verschafft. **Mt. 1.60.** **Edmund Günther, Weimar 9.**

Gasthaus-Geschirr (Glas und Porzellan u. c.) in groß. Auswahl billigst. **Gr. Kirchgasse 1 bei W. H. Joh. Hubel** auch **Sinnaleherci.**

Thüren und Fenster, gebt., am billigsten ft. **Blauenische-gasse 33 bei W. Hähel.**

Strassen-Renner, Mod. 1900, fast neu, **30 x 0 — 01** überst., w. Abt. **Postb. Thürmer, Louisenstr. 28, 2. L.**

Beirathe nicht ohne Nachbuch. Ueber die Ehe u. l. m. **1 1/2 Mt. Sieita-Verlag Dr. 50, Hamburg.**

nicht in der Stimmung bin, Frau von Hedern liebenswürdig zu begrüßen, so werde ich dies befragen und - du schon fort!

Sie ging elastisch, ihren Hut am Bande schwenkend, in's Esszimmer und von diesem einen in die Küchenräume führenden Gang herab. Aber die Köchin konnte ihr nicht geben, was sie verlangte, dazu mußte die Lindenbach geholt werden.

Sehr gegen ihren Willen empfing Lore aus den Händen des Fräulein in der großen Vorzimmerstube, Säckchen mit Backobst und ein Körbchen, um Velbes hineinzulegen, als die Thür des Speisegewölbes etwas hastig geöffnet wurde, und die junge Gräfin selbst, noch athemblos von schnellem Gehen, datand, Augencheinlich bemerkte sie das Fräulein nicht, welches sich, einem unfehlbaren Instinkt folgend, hinter zwei mächtigen Säulen zu schalten machte.

Lore - gut, daß ich Dich noch treffe . . . Du mußt nicht gehen . . . bleibe - Das ist denn paßig? - Deshalb bist Du so aufgeregt? - Dente Dir nur . . . Ich brechen in eben ankommen!

Ob nun Lore's scharfer Blick dieses bereits in dem Gesicht der Schwester gelesen oder ob sie über ungewöhnliche Selbstbeherrschung verfügte, genug, sie judte nur die Achseln und verlor sich in's Nichts: So? - Das geht mich absolut nichts an, wer Dich besucht. Ich werde Euch allein viel besser unterhalten. Ich gehe! - Lore! rief die Andere vorwurfsvoll.

Jetzt stieg der verhaltene Groll im Herzen der Jüngeren mächtig empor, das Blut schloß heiß in ihre Wangen. Ein scharfer Schmerz, der bisher wie unter Betäubung in ihr geschlummert hatte, erwachte zu heftiger, klarer Bewußtsein. Sie wandte sich heftig um: Du hast ihn eingeladen! - Schäm' Dich! - Das hätte ich nicht von Dir gedacht!

Hier hielt das bescheidene Fräulein es für angebracht, sich hinter dem Gurtenschloß zu erheben und leise zu räuspert; aber während Lore einen unruhigen Blick nach ihr warf, war Lore viel zu erregt, um sie zu beachten: Jawohl, hast Du ihn eingeladen . . . und das ist unredlich von Dir . . . und nun thue, was Du willst, aber verlange nur nicht, daß ich Zeugin Eures Wiedersehens sein soll - daß ich dabei sitzen soll und es mit ansehen soll, wie er Dich - wie Du ihn . . .

Hier legte sich Lore's Hand auf ihren Mund. Aber Lore! - Du bist ja außer Dir! Du weißt nicht, was Du sprichst! - sagte sie beschwichtigend, komm nur und sei vernünftig! - Vernünftig! Vernünftig! - o ja, das ist ein liebes Wort! - stieß die Andere leidenschaftlich hervor - ich hasse es! . . . Wartet denn Du vernünftig? - Ich weiß wirklich nicht, was Fräulein Malbe von Dir denken soll! - sagte Lore ernstlich bestimmt.

Bei Nennung dieses Namens fuhr Lore herum und starrte das völlig vergessene, verhasste Fräulein an. Dieses aber schob bedächtig eine kleine Stiebtreppe an die Wand, um den großen Saal gedrückter Birnen wieder an seinen Nagel zu hängen. Oh, bitte, siehe sie dabei, ich bin mit der Borgeichichte bekannt genug, um mit eben gerade das Richtige zu denken und verleihe Fräulein von Toschi so gut!

Lore schloß, wie ihr ein kaltes Frösteln über den Rücken troch, sie war erbläst, während Lore mit heissem Kopf hochatmend dastand. Wie ein Blitz durchfuhr sie die Gewißheit dessen, was sie angerichtet hatte - und ebenso blitzschnell der heroische Entschluß, gut zu machen! Sie, welche die Schwester betören wollte von der lästigen Gegenwart einer Forscherin im Saale, sollte jaust die sein, die dieser Feindin in die Hände arbeitete! - Sie muß die Lindenbach von oben bis unten mit einem verachtungsvollen Blick: Ich verbitte mir Ihre Sympathie, um so mehr, als Sie keine Ahnung zu haben scheinen, um was es sich handelt. Komm, Lore, ich werde Fritz begrüßen!

Die schwere gewölbte Thür schloß sich hinter den Schwestern - das Fräulein blieb allein - und durfte ihrer zornigen Erregung Luft machen - sie fuhr zwischen den großen Pfeilspitzen, Säulen und Pfeilern herum und hauchte wie eine kleine, graue Rahe. Sie haßte diese temperamentvolle Schwester der Gräfin mit ihrer ganzen kleinen engen Seele, und es that ihr wohl, diesen Gefühlen in unverständlichen Gemurmel Luft zu machen. Aber viel Zeit ließ sie nicht, sie hatte jetzt alle Ohren, die ihr zur Verfügung standen, aufzubringen. So schloß sie das Gewölbe ab und ging nebenan in eine kleine Speisekammer, wo Eingemachtes, Säfte, Speisereste und Selterswasser aufbewahrt wurden, und Glas und Porzellan bis zur Decke herauf zierlich geordnet stand. Hier arrangierte sie mit behender Geschicklichkeit einen eleganten, herzenumblühenden, zarten, mit Nachschinken belegte Brötchen, etwas altes Geflügel, Wein und Selterswasser. Sie war gerade mit der appetitlichen Platte fertig, als der Diener eilig eintrat. Die Gräfin befaßt Erfrischungen!

Ein junger Herr . . . ferne ihn nicht, muß ein Vetter sein, sie nennen ihn Du . . . oder ist's ein Verehrer vom Fräulein! - Wird wohl sein, sagte die Lindenbach trocken, wie haben ihn denn die Damen empfangen? Die Damen, haben ihn lange warten lassen, ich konnte sie auch nicht finden. Endlich kamen sie und da hat er der Gräfin die Hand geküßt und um Entschuldigung gebeten, daß er gekommen sei, aber er habe es nicht mehr ausgehalten. - War das Fräulein sehr aufgeregt? - Das habe ich nicht bemerkt! Sie müssen besser aufpassen, Johann. Er nahm mit einer impertinenten Grimasse das Tablett und ging.

Die Herrschaften saßen oben in Lore's kleinem, rosenrothem Salon, welcher zwei auf einen Altar führende weit offene Glasthüren, sogenannte französische Fenster hatte. Der Gast war, das hatte Johann schon festgestellt, ein recht angenehm aussehender Offizier in

Offizier - ein alter Premier oder ein ganz junger Rittmeister, je nachdem. Alle drei Personen waren nämlich unter dem Druck einer großen Belangenheit, die Unterhaltung ging abgebrochen von Statten: sie saßen auch ziemlich weit von einander entfernt, das Fräulein auf einem niedrigen Rohrstuhl, den Anderen halb den Rücken kehrend, der Herr in einem Fauteuil an der offenen Glasthüre, die Gräfin auffallend blaß und gezwungen lächelnd auf einem Winkelstuhlbän, vor dem ein zierliches Tischchen stand. Auf dieses winkte sie Johann, das Tablett zu stellen. Sie schenkte ein und sprach dabei allerlei über seine Reife und das Wetter und seine Eltern, während Lore ganz stumm blieb. In ihrem Kopf wirbelten die Gedanken, sie fühlte sich abwechselnd heiß und kalt werden. Also diese hat Dich hergeschickt? - pläzte sie endlich, wie ungeduldig zum Ziel zu kommen, los: da muß ich Lore um Verzeihung bitten . . . ich dachte schon, sie hätte mir diese - diese Freude zugebracht. - Weder diese noch Gräfin Lore, es war mein eigenes Herz, welches mich heiterte, und ich hoffe, Ihr seid nicht zu böse, daß ich kam - Ich habe mich herzlich geübt, lieber Fritz, sagte Lore mechanisch. Vorher, würdest Du wohl Harry rufen? - Ich möchte meinen kleinen Sohn doch vorstellen!

Lore zögerte, aber als sie dann die Stimme des Knaben unten im Garten hörte, sprang sie auf und lief davon. Nun mag sie ihm das Vorgefallene nur erzählen, das Uebribe mag er dann befragen. Je schneller die Sache abgethan ist, desto beher. Ihr stolzes Herz zog sich frampfhaft zusammen, sie mußte mitten auf der Treppe stehen bleiben, um Athem zu schöpfen und vergaß fast, was sie wollte.

Kaum hatte sie das Zimmer verlassen, als sich Brenden schnell zu Lore wandte: Ist etwas geschehen? frag er, oder hat meine Ankunft sie ernstlich erregt? - Nein, nein, es ist etwas Anderes, es wird noch Alles gut, ganz gewiß, lieber Fritz . . . Sie sagte das wider alles Hoffen und Erwarten. Sie fühlte sich elend, trostlos, und das stand so deutlich auf ihrem bleichen, unruhigem Gesicht, daß er sie ratlos ansah. Bloslich kam ihm ein Gedanke. Er sprang auf und kam auf sie zu: Florentine! rief er besträubt. Du denkst, daß Dein Mann den Zweck meines Besuchs hier in irgend einer Weise mißbräute - mißbräute könnte . . . wegen - wegen dem Ernst? Sie machte eine abweisende Handbewegung. Nein! - sagte sie plötzlich stolz, und wenn - so würde ein Wort von mir genügen! Aber er kennt mich zu gut. - Ich - ja! Aber mich? Ich gehe, Florentine . . . es war kopflose Verwegenheit von mir, hier einzubringen, aber ich dachte an so gar nichts als an dies geliebte Mädchen, die mich quält, verachtet, abweist und von der ich doch nicht lassen kann. Und da vergaß ich ganz, welche andere Deutung die Verwilligung diesem Besuche geben könnte . . . Deine beiden freundlichen Briefe, die ermunternden Antworten auf meine Nachfragen, sie haben mich in der That davon überzeugt, daß ein Mädchen wie Lore nicht unwürdig, sondern im Stummen genommen werden muß . . . Ja, das sagt Lore! . . . das glaube ich auch . . . sie ist aber doch sehr eigensinnig. Sie - Lore sah sich halbi um . . . immer war ihr diese unsichtbare spionierende Nähe fühlbar. Und richtig! . . . dort in der von Lore halb offen gelassenen Thüre stand die kleine Gestalt des großen Hausgeistes. Seit wann?

Rittmeister Brenden sah gleichgültig auf das blonde Fräulein: eine unerwünschte Unterbrechung, weiter war sie ihm nichts. Ich bitte um Entschuldigung . . . ich glaube, Fräulein von Toschi müßte hier sein . . . Was wünschen Sie von meiner Schwester? - Bitte nochmals um Entschuldigung! - rief die Lindenbach, es betraf nur den Gang nach der Kücherei, der Gärtner will die Sachen mitnehmen. Es war nicht nötig, erst zu fragen. - Ich werde mir nicht erlauben, noch einmal zu stören . . . aber wenn mir die Gräfin noch sagen wollte, in welchem Logiszimmer der Herr wohnen soll . . .

In dem Augenblick fühlte sich Fräulein Malbe ziemlich unbehaglich bei Seite geschoben - Lore's eltsliche Gestalt, schmieglam und schlank wie eine Hahlsgerie, schnehte durch die Vorhänge und nun stand sie, eine Verkörperung trotziger Willenskraft, mitten im Zimmer: Was denken Sie denn? Mein Bräutigam wird überhaupt nicht hier wohnen. Du bist doch so alt! - sagte Lore, die großen Augen starr auf die Schwester gerichtet, auch Brenden war verfeinert - die Lindenbach gratulirte mit niedergeschlagenen Augen: Meinen herzlichsten Glückwunsch, Fräulein von Toschi . . . das ist wirklich ein überaus - plöthliches, frohes Ereignis! - Danke für Ihre Segenswünsche zu einer wahren Sache - sie kommen etwas spät. Schade! Und nun, Fritz, wollen wir doch in den Garten gehen. Nur nicht im Zimmer sitzen an solchen Frühlingabenden. Lore hat auch Nachtigallen - sie sollen uns was vorplätzen!

Die Lindenbach verließ geräuschlos das Zimmer . . . die Drei waren wieder allein. Sie saßen sich an - Fritz sprach ein Wort. Lore schloßte ein paar Mal, als solle sie an etwas erinnern, dann ging sie schnell hinaus auf den Altan. Eine waagrechte Blatte überhödete ihn, und unter ihren breiten Zweigen stand sie, an das plumpe steinerne Geländer gelehnt, und blickte starr herab. Die Drinnen sahen sich wieder an - auf Lore's Gesicht begann ein Lächeln aufzutreiben, obwohl ihre Augen voll Thränen standen. Sie hatte Alles begriffen, sie war tief gerührt, dankbar für so viel opferbereite Schwesterliebe und zugleich erfüllt von der schönen Zuversicht, nun werde doch noch Alles gut werden. Brenden seinerseits that das einzig Vernünftige, was ein Mensch unter diesen Umständen thun konnte, er ging ebenfalls hinaus auf den Altan, schloß das heroische Geschöpf in seine Arme und küßte sie zu: Das Du nur mein bist!

(Fortsetzung folgt.)

Auf Credit

Möbel

und zwar

einzelne Gegenstände sowie ganze Einrichtungen

erhalten Sie preiswerth bei ganz bequemen Zahlungsbedingungen in dem nachweislich grössten und renomirtesten

Möbel- und Ausstattungs-Geschäft

N. Fuchs

Neumarkt 7 i. und II. Etage. Dresden

Räumungs-Verkauf.

Um mein großes Lager etwas zu räumen, gewähre ich auf nachstehend verzeichnete Artikel bis zum 1. Oktober c. einen Rabatt von

10 - 20 Prozent.

Polstergarnituren, Sophas in Stoff, Blaus- und Sammetstoffen, Truencour, Kompl. Schlafs-Einricht., Salons, hell u. dunkel, m. Gold, Teppiche, Herrschaftliche. Es bietet sich dadurch eine günstige Gelegenheit zu besonders preiswerthen Erwerb solider und geschmackvoller Gegenstände.

Oskar Tränkner, Dresden-N., Görlitzerstrasse 21/23.

Auktion.

Ein auf dem Areale des Ronier-Neubaugeländes zu Nixten stehender Lagerstuppen von ca. 50 Mtr. Länge und ca. 10 Mtr. Tiefe, in den Seitenwänden ca. 3,30 Mtr. hoch, soll

Freitag den 28. September

Vormittags 10 Uhr an Ort und Stelle auf Abbruch versteigert werden, wozu Erstkundige hiermit geladen sind. Der Stuppen hat einen massiven Wächter-Einbau, ist aber im Uebrigen mit Brettern verschlagen und mit Pappe eingedeckt. Holzfußboden ist nicht darin. Zuschlag bez. Abrechnung aller Gebote wird vorbehalten. Abbruch hat am 1. Okt. zu beginnen.

Der Besitzer,

Häreses bei Herrn Baumeister Reinhold Geise, Dresden-N., Königsbrückerstrasse Nr. 11.

Zum Umzug

kompl.

Beleuchtungs-Einrichtungen

für Wohnungen u. Läden in praktischer Ausführung

Umbängen und Umarbeiten gebrauchter Kronleuchter.

- Auerlicht. -

C. R. Richter,

Telephon Amt I, 4098. Neueste Muster eigener Fabrikation. Fabrikpreise. Vorschläge kostenlos. Kronleuchterfabrik, Amalienstrasse 19, part.

Neueste und aparteste

Perlen-Colliers.

Wachssperlen, Reihe 35 St. bis 15 Mtr. Kleine Broschen-Nadeln 10 St. bis 10 Mtr. Haarschmuck, Nadeln.

Paul Teucher,

Altmarkt - Schöffengasse 1. Specialität: Hächer aller Preise. u

Patente seit 1877

Otto Wolff, Patent-Anwalt

DRESDEN, Viktoriastrasse 1 (Ecke Weissenhofstrasse). Marken & Musterrecht.

Ausverkauf

wegen Aufgabe des Ladens. Schlafzimmer, Salons, Verticos, Polster-Garnituren, Sophas, Schreibtische, Truencour, Etagen, Rubefühle, Salons, Säulen, Bauern- und gewerbliche u. zu jedem annehmbar. Preis zu verkaufen. **Bob. Häbner, Amentstr. 62.**

Tanz-u Anstands-Lehr Institut

Iran Balletmeister Giovanni Viti, Mathildenstr. 35.

Dienstag den 9. Oktober beginnt ein neuer Kursus. Aufnahmen zu dem begonnenen Kursus finden noch statt. Privat. auch für Einzelne zu jeder Zeit. Am 4. Oktober Stiftungsfest.